

High **PROTEC**

**MCA4**



DM-Version: 3.10.a (Build 61788)

Originaldokument

Deutsch

**REFERENZHANDBUCH MCA4-3.10-DE-REF**

Build 62019

Revision A

© 2024 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

**SEG Electronics GmbH**

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: [www.SEGelectronics.de](http://www.SEGelectronics.de)

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: [sales@SEGelectronics.de](mailto:sales@SEGelectronics.de)

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: [support@SEGelectronics.de](mailto:support@SEGelectronics.de)

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Konzept dieses Referenzhandbuches</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Gerätekonfiguration</b> .....	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>Menü</b> .....	<b>12</b>
3.1	Betrieb .....	12
3.2	Projektierung .....	121
3.3	Geräteparameter .....	127
3.4	Feldparameter .....	174
3.5	Schutzparameter .....	177
3.6	SysA .....	264
3.7	Steuerung .....	265
3.8	Logik .....	281
3.9	Service .....	321
<b>4</b>	<b>Hardware</b> .....	<b>336</b>
4.1	Bedieneinheit .....	336
4.2	Digitale Eingänge .....	338
4.2.1	DI Slot X1 .....	338
4.2.2	DI Slot X5 .....	342
4.2.3	DI Slot X6 .....	345
4.3	Ausgangsrelais .....	348
4.3.1	K Slot X2 .....	348
4.3.2	K Slot X4 .....	368
4.3.3	K Slot X5 .....	385
4.3.4	K Slot X5 .....	405
4.3.5	K Slot X6 .....	419
4.4	Analogeingänge .....	433
4.4.1	AnEing[1], AnEing[2] .....	433
4.5	Analogausgänge .....	435
4.5.1	AnAusg[1], AnAusg[2] .....	435
4.6	LEDs .....	439

4.6.1	LEDs Gruppe A .....	439
4.6.2	LEDs Gruppe B .....	454
<b>5</b>	<b>Security</b> .....	<b>469</b>
5.1	Syslog .....	470
<b>6</b>	<b>System</b> .....	<b>471</b>
6.6	Sys .....	480
6.7	ZeitSync .....	482
<b>7</b>	<b>Messwerte</b> .....	<b>485</b>
7.1	PQSZ .....	486
<b>8</b>	<b>Kommunikation</b> .....	<b>491</b>
8.3	Tcplp .....	492
8.4	DNP3 .....	493
8.5	Modbus .....	500
8.6	IEC 61850 .....	508
8.6.5	IEC 61850, IEC 61850 .....	512
8.7	IEC103 .....	513
8.8	IEC104 .....	517
8.9	Profibus .....	522
8.10	IRIG-B .....	535
8.11	SNTP .....	537
<b>9</b>	<b>Feldparameter</b> .....	<b>540</b>
9.1	Feldparameter .....	540
9.2	SpW .....	541
9.3	StW .....	553
<b>10</b>	<b>Schutz</b> .....	<b>560</b>
10.6	IH2 .....	566
10.7	I[1] ... I[6] [50, 51] .....	569
10.8	IE[1] ... IE[4] [50N, 51N] .....	579
10.9	ThA [49] .....	590
10.10	I2>[1], I2>[2] [46] .....	595

10.11	U[1] ... U[6] [27, 59] .....	600
10.12	df/dt [81R] .....	607
10.13	delta phi [78V] .....	611
10.14	LS-Mitnahme .....	615
10.15	P [32R] .....	619
10.16	Q [32] .....	623
10.17	HVRT[1], HVRT[2] [59] .....	627
10.18	LVRT[1], LVRT[2] [27] .....	632
10.19	UE[1], UE[2] [27A, 59N,A] .....	642
10.20	U012[1] ... U012[6] [47] .....	647
10.21	f[1] ... f[6] [81] .....	653
10.22	PQS[1] ... PQS[6] [32, 37] .....	659
10.23	LF[1], LF[2] [55] .....	666
10.24	Q->&U< .....	671
10.25	WZS[1], WZS[2] .....	676
10.26	UFLA .....	682
10.27	AWE [79] .....	689
10.27.8	AWE [79] .....	700
10.28	Sync [25] .....	701
10.29	FAS .....	709
10.30	KLA .....	713
10.31	ExS[1] ... ExS[4] .....	717
10.32	LSV [50BF, 62BF] .....	721
10.33	AnaP[1] ... AnaP[4] .....	725
10.34	Überwachung .....	729
10.34.1	AKÜ [74TC] .....	729
10.34.2	StWÜ [60L] .....	732
10.34.3	SPÜ .....	735
<b>11</b>	<b>Steuerung</b> .....	<b>739</b>
11.6	SG[1] .....	742
11.6.5	SG[1] ... SG[6] .....	752
11.7	SG[2], SG[5], SG[6] .....	759

11.8	SG[3] .....	768
11.9	SG[4] .....	777
<b>12</b>	<b>Alarmer auf Systemebene .....</b>	<b>786</b>
<b>13</b>	<b>Rekorder .....</b>	<b>792</b>
13.1	Ereignisrek .....	792
13.2	Störschr .....	793
13.3	Fehlerrek .....	796
13.4	Trendrek .....	797
<b>14</b>	<b>Logik .....</b>	<b>800</b>
14.1	Logik .....	800
14.1.2	Logik ... Logik .....	801
<b>15</b>	<b>Selbstüberwachung .....</b>	<b>804</b>
<b>16</b>	<b>Service .....</b>	<b>805</b>
16.1	Sgen .....	805
16.1.7	Sgen .....	809
16.1.8	Sgen .....	812
<b>17</b>	<b>Statistik .....</b>	<b>815</b>
<b>18</b>	<b>Auswahllisten .....</b>	<b>820</b>

# 1 Konzept dieses Referenzhandbuches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MCA4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MCA4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

## VORSICHT!



Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. „Einstellungen“ (bzw. „Parameter“ oder „Einstellparameter“) oder „Signale“ (bzw. „Meldungen“) oder „(Mess-)Werte“.

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel „Module, Parameter, Meldungen, Werte“.

### Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte „Module“, unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach »Funktion« anstatt der vollständigen Schreibweise »I2>[1] . Funktion«. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschenkt. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise »Funktion« nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sind gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.









### **Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter**

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüzeilen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüzeilen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. „Schutzfunktionen“ zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modul . Parameter		[Menüpfad]
Vorgabewert		Wertebereich
Für manche Parameter:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeiten von anderen Parametern</li> </ul>	
Typ	Kurzer Hilfetext, der den Parameter erläutert.	

„Typ“ ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:

-  Einstellparameter
-  Direktkommando
-  Eingangszustand
-  Meldung (Ausgangszustand)
-  Statistischer Wert
-  Zähler
-  (Mess-)Wert
-  Dialog — Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.


„Perm.“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung („*permission*“), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)“ im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)





Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:


Kurzbezeichnung in diesem Referenzhandbuch	Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)	Zugang zu:
„RO“	Nur lesen-Lv0	Der Level „RO“ ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
„P.1“	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
„P.2“	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse-Managers.
„C.1“	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
„C.2“	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthöhe, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteeinstellungen, LS Wartung...).
„S.3“	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekonfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung „ Adapt. Param.“, falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel „Adaptive Parametersätze“ im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

### **Beispielparameter:**

ExS[1] . Modus	[Projektierung]	
verwenden	-, verwenden  Modus	S.3
 Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens „Modus“. Das Symbol „“ bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel „Auswahllisten“, sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

„S.3“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung „Admin-Lv3“, die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

### **Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist**

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MCA4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MCA4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von *SEG* darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

### **Haftungs- und Gewährleistungsinformationen**

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *SEG* werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

## 2 Gerätekonfiguration





















MCA4	#	#	#	#	#	#
<b>Version</b>	-2					
<b>Hardwarevariante1</b>						
8 digitale Eingänge   6 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		<b>A</b>				
16 digitale Eingänge   12 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		<b>D</b>				
24 digitale Eingänge   19+1 Ausgangsrelais   Spannungsmesseingänge: 0-300VAC		<b>E</b>				
16 digitale Eingänge   13 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   2 Analoge Eingänge   2 Analoge Ausgänge   Spannungsmesseingänge: 0-800VAC		<b>F</b>				
<b>Hardwarevariante2</b>						
Phasenstrom 1A/5A, StandardErdstromschutz 1A/5A		<b>0</b>				
Phasenstrom 1A/5A, empfindlicher Erdstromschutz 1A/5A		<b>1</b>				
<b>Gehäuse</b>						
Schalttafeleinbau				<b>A</b>		
19 Zoll Einbau (Rack)				<b>B</b>		
Kundenversion 1				<b>H</b>		
Kundenversion 2				<b>K</b>		
<b>Kommunikation</b>						
ohne					<b>A</b>	
RS 485: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					<b>B</b>	
Ethernet: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104					<b>C</b>	
LWL: Profibus-DP					<b>D</b>	
D-SUB: Profibus-DP					<b>E</b>	
LWL: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					<b>F</b>	
RS 485/D-SUB: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					<b>G</b>	
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850   Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104					<b>H</b>	
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU   IEC 60870-5-103   IEC 60870-5-104   DNP3 UDP/TCP/RTU					<b>I</b>	
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850   Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104					<b>K</b>	
Ethernet/LWL: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104					<b>L</b>	
RS 485, Ethernet: IEC 61850   Modbus TCP/RTU   IEC 60870-5-103   IEC 60870-5-104   DNP3 UDP/TCP/RTU					<b>T</b>	
<b>Leiterplatten</b>						
Standard						<b>A</b>
Verlackte Platinen						<b>B</b>

## 3 Menü

### 3.1 Betrieb

#### 3.1.1 Betrieb / Messwerte

##### 3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Spannung





















	»f «	Messwert: Frequenz
	»UL12 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL23 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL31 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
	»UL1 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL2 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UL3 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
	»UX gem «	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
	»UE err «	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
	»U0 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
	»U1 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
	»U2 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1)«	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi UL12«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL23«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL31«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi UX gem«	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

	»phi UE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi U2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung












### 3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

	»UL12 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL23 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL31 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
	»UL1 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL2 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UL3 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
	»UX gem RMS«	Messwert (gemessen): UX (RMS)
	»UE err RMS«	Messwert (errechnet): UE (RMS)
	»%UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»%UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
	»UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
	»UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
	»UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
	»UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
	»UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
	»UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

**3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / Strom**

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»IL1 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1
	»IL2 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2
	»IL3 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

### 3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

### 3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / Richtung

	»Richt. I«	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.
	»Richt. IE gem.«	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.
	»Richt. IE err.«	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.

### 3.1.1.6 Betrieb / Messwerte / Leistung

	»S «	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
	»P «	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
	»Q «	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
	»cos phi «	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
	»P1«	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
	»Q1«	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
	»P1mit«	200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem
	»cos phi (±)«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: I eilt U nach (-)LF: I eilt U voraus



**3.1.1.7 Betrieb / Messwerte / Leistung RMS**

	»S RMS«	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
	»P RMS«	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
	»cos phi RMS«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$










**3.1.1.8 Betrieb / Messwerte / Energie**

	»Wp+«	Aufgenommene Wirkarbeit
	»Wp-«	Abgegebene Wirkarbeit
	»Wq+«	Aufgenommene Blindarbeit
	»Wq-«	Abgegebene Blindarbeit
	»Ws Net«	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
	»Wp Net«	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
	»Wq Net«	Netto Betrag Blindleistungsstunden
	»Start Datum/Zeit«	Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)

**3.1.1.9 Betrieb / Messwerte / ThA**

	»Therm. Niveau«	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
	»Zeit bis zur Auslösung«	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

**3.1.1.10 Betrieb / Messwerte / Synchronität**

	»delta f«	Schlupffrequenz
	»delta U«	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
	»delta Winkel«	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
	»f SS«	Frequenz auf der Sammelschienenseite
	»f Netz«	Frequenz auf der Netzseite
	»U SS«	Spannung auf der Sammelschiene
	»U Netz«	Netzspannung
	»SS Winkel«	Winkel der Referenzspannung
	»Netz Winkel«	Winkel der Netzspannung



**3.1.1.11 Betrieb / Messwerte / Analogeingänge**

	»AnEing[1] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.
	»AnEing[2] . Wert«	Gemessener Eingangswert in Prozent.

**3.1.2 Betrieb / Statistik****3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem**

## 3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 3.1.2.1.2 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

<input checked="" type="checkbox"/>	»S mit (Bezug)«	Mittelwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P mit (Bezug)«	Mittelwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q mit (Bezug)«	Mittelwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»S Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»P Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Leistungsbezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

**3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max**

## 3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Spannung

<input checked="" type="checkbox"/>	»f max«	Frequenzmaximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL12 max RMS«	UL12 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL23 max RMS«	UL23 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL31 max RMS«	UL31 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL1 max RMS«	UL1 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL2 max RMS«	UL2 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL3 max RMS«	UL3 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UX gem max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UE err max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U1 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U2 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(U2/U1) max«	Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

<input checked="" type="checkbox"/>	»S max«	Maximalwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P max«	Maximalwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q max«	Maximalwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi max RMS«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi max«	Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 3.1.2.2.4 Betrieb / Statistik / Max / ThA

<input checked="" type="checkbox"/>	»Therm Kap max«	Therm Kap Maximalwert
-------------------------------------	-----------------	-----------------------

**3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min**

## 3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Spannung

<input checked="" type="checkbox"/>	»f min«	Frequenzminimalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL12 min RMS«	UL12 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL23 min RMS«	UL23 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL31 min RMS«	UL31 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL1 min RMS«	UL1 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL2 min RMS«	UL2 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL3 min RMS«	UL3 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UX gem min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UE err min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U1 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»U2 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(U2/U1) min«	Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

### 3 Menü

#### 3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / Strom

##### 3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

##### 3.1.2.3.3 Betrieb / Statistik / Min / Leistung

<input checked="" type="checkbox"/>	»S min«	Minimalwert der Scheinleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»P min«	Minimalwert der Wirkleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»Q min«	Minimalwert der Blindleistung
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi min RMS«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»cos phi min«	Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

### 3.1.2.4 Betrieb / Statistik / Umit

<input checked="" type="checkbox"/>	»UL12 mit RMS«	UL12 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL23 mit RMS«	UL23 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL31 mit RMS«	UL31 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL1 mit RMS«	UL1 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL2 mit RMS«	UL2 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»UL3 mit RMS«	UL3 Mittelwert (RMS)
<input type="checkbox"/>	»Res Z U mit«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 3.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige

### 3.1.3.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

<input type="checkbox"/>	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»IH2 . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
<input type="checkbox"/>	»U[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

### 3 Menü

#### 3.1.3.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

↑	»df/dt . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»delta phi . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LS-Mitnahme . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»P . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»Q . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»HVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»HVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»UE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»UE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»U012[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»f[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»PQS[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LF[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LF[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»Q->&U< . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»WZS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»WZS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»UFLA . Aktiv«	Meldung: aktiv

↑	»AWE . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»Sync . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»FAS . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»KLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LSV . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AKÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»StWÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»SPÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AnaP[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AnaP[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AnaP[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AnaP[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv

### 3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
↑	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»U[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe

### 3 Menü

#### 3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»U[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»U[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»df/dt . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»delta phi . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»LS-Mitnahme . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»P . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Q . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»HVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»HVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»LVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»LVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»UE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»UE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»U012[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»U012[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»f[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»PQS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»PQS[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»LF[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor



↑	»LF[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Q->&U< . Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
↑	»UFLA . Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
↑	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»AKÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»StWÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↑	»SPÜ . Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
↑	»AnaP[1] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[2] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[3] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»AnaP[4] . Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang

### 3.1.3.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung

### 3 Menü

#### 3.1.3.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»U[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»df/dt . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»delta phi . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»LS-Mitnahme . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»P . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»Q . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»HVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»HVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»LVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»LVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»UE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»UE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»U012[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»f[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»f[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»PQS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»PQS[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»LF[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»LF[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»Q->&U< . Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkopplung der Erzeugungseinheit
↑	»Q->&U< . Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkopplung am Netzanschlusspunkts

↑	»UFLA . Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
↑	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»LSV . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
↑	»AnaP[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AnaP[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AnaP[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AnaP[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung

### 3.1.3.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

↑	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»SG[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»SG[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»SG[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»SG[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»SG[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

### 3 Menü

#### 3.1.3.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

↑	»U[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»df/dt . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»delta phi . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LS-Mitnahme . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»P . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Q . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»HVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»HVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»UE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»UE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»U012[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»f[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»PQS[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LF[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»LF[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

↑	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»AnaP[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»AnaP[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»AnaP[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»AnaP[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

### 3.1.3.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

↑	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
↑	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
↑	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
↑	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
↑	»I Rch vorw«	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
↑	»I Rch rückw«	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
↑	»I Rch n mögl«	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
↑	»IE err Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
↑	»IE err Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
↑	»IE err Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich
↑	»IE gem Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
↑	»IE gem Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
↑	»IE gem Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich

### 3 Menü

#### 3.1.3.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

↑	»f(UL123)<10Hz«	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 10 Hz.
↑	»f(UL123)>10Hz«	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 10 Hz.
↑	»f(UL123)<70Hz«	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 70 Hz.
↑	»f(UL123)>70Hz«	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 70 Hz.
↑	»DFT ungültig«	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind ungültig.
↑	»DFT gültig«	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind gültig.
↑	»f(UX)<10Hz«	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 10 Hz.
↑	»f(UX)>10Hz«	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 10 Hz.
↑	»f(UX)<70Hz«	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 70 Hz.
↑	»f(UX)>70Hz«	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 70 Hz.
↑	»DFT ungültig (UX)«	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind ungültig.
↑	»DFT gültig (UX)«	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind gültig.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

#### 3.1.3.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

↑	»vor Ort«	Schaltheheit: Vor Ort
↑	»Fern«	Schaltheheit: Fern
↑	»Unverriegelt«	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
↑	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
↑	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
↑	»SBÜ Hoheit«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheheit.
↑	»SBÜ DoppelBef«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
↓	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

#### 3.1.3.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schalrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.

### 3 Menü

#### 3.1.3.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.



↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
---	------------------------	---

## 3.1.3.6.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AusBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AusBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.6.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellungsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerriegel«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

## 3.1.3.6.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellungsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.

↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

## 3.1.3.6.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

### 3 Menü

#### 3.1.3.6.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schalrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisierungssignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellungsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts

↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

## 3.1.3.6.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

### 3 Menü

#### 3.1.3.6.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]

↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdruckzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schalrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.



↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AusBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

## 3.1.3.6.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[6]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
---	--------------------	---

### 3 Menü

#### 3.1.3.6.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[6]

↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schalrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
↑	»AusIBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AusIBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.

### 3 Menü

#### 3.1.3.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz

↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

### 3.1.3.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz

#### 3.1.3.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg

##### 3.1.3.7.1.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

##### 3.1.3.7.1.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.7.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.7.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

3.1.3.7.1.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkupplg / LS-Mitnahme

#### 3.1.3.7.1.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkupplg / LS-Mitnahme

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

#### 3.1.3.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.7.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

#### 3.1.3.7.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls



## 3.1.3.7.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.7.6 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q-&gt;&amp;U&lt;

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
↑	»Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkopplung der Erzeugungseinheit
↑	»Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkopplung am Netzanschlusspunkts
↑	»Leistungswinkel«	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
↑	»Blindleistungsschw«	Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten
↑	»ULL zu niedrig«	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 3 Menü

#### 3.1.3.7.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

#### 3.1.3.7.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
↑	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
↑	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
↑	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
↑	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↑	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
↓	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
↓	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
↓	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

## 3.1.3.7.8 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
↑	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
↑	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
↑	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
↑	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↑	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
↓	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
↓	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
↓	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
↓	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

## 3.1.3.7.9 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
↑	»I1 Freigabe«	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
↑	»ULL min«	Meldung: Mindestspannung
↑	»Leistungswinkel«	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
↑	»P min«	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
↑	»P Blo Lastabwurf «	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
↑	»f<«	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert

### 3 Menü

#### 3.1.3.7.9 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

↑	»Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
↑	»Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↑	»AdaptSatz 5«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
↓	»AdaptSatz5-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex P-Rtg-E«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrierbar und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.

## 3.1.3.7.10 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»SS=Spg«	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
↑	»Netz=Spg«	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
↑	»läuft«	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungsschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
↑	»Störung«	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.
↑	»Durchsteuerung«	Meldung: Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
↑	»dU >>«	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
↑	»df >>«	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
↑	»dWinkel >>«	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
↑	»Sys-in-Sync«	Meldung: Sammelschienen- und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).
↑	»Zuschaltbereit«	Meldung: Zuschaltbereit
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Durchsteuerung-E«	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
↓	»LSEinInit-E«	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

## 3.1.3.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

## 3.1.3.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

#### 3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm

↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

## 3.1.3.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

#### 3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2



↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

## 3.1.3.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

#### 3.1.3.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

## 3.1.3.8.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

#### 3.1.3.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

## 3.1.3.8.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

#### 3.1.3.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

## 3.1.3.8.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Rücksetz Therm Kap «	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.8.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2&gt;[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

#### 3.1.3.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

#### 3.1.3.8.14 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo L1«	Meldung: Blockade L1
↑	»Blo L2«	Meldung: Blockade L2
↑	»Blo L3«	Meldung: Blockade L3
↑	»Blo IE gem«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
↑	»Blo IE err«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
↑	»3-ph Blo«	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2



**3.1.3.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz**

## 3.1.3.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

##### 3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

##### 3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

##### 3.1.3.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

##### 3.1.3.9.7 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.9.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

##### 3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

##### 3.1.3.9.11 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls



## 3.1.3.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.9.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

#### 3.1.3.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz

#### 3.1.3.10.1 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

##### 3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

##### 3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
↑	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
↑	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
↑	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
↑	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.11 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz

## 3.1.3.11.1 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

##### 3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

##### 3.1.3.11.3 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls



## 3.1.3.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.11.5 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

3.1.3.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

#### 3.1.3.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

#### 3.1.3.12 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz

##### 3.1.3.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
↑	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.13 Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Bereitschaft«	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
↑	»t-Blo nach LS man EIN«	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
↑	»wiedereinschaltbereit«	Meldung: Wiedereinschaltbereit
↑	»läuft«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
↑	»t-Pause«	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
↑	»LS EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
↑	»t-Run2Ready«	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
↑	»Verr«	Meldung: AWE verriegelt
↑	»t-Reset Verrieg«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
↑	»Blo«	Meldung: AWE blockiert
↑	»t-Blo Reset«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
↑	»erfolgr«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich

### 3 Menü

#### 3.1.3.13 Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

↑	»fehlgeschl«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen
↑	»t-AWE Überwachung«	Meldung: AWE Überwachung
↑	»Vorab Schuss«	Steuerung des Vorab-Schusses
↑	»Schuss 1«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 2«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 3«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 4«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 5«	Schusssteuerung
↑	»Schuss 6«	Schusssteuerung
↑	»Service Alarm 1«	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
↑	»Service Alarm 2«	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
↑	»Max Schüsse / h überschr«	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
↑	»Res Statistik Z«	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
↑	»Res Service Z«	Meldung: Zurücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
↑	»Reset Verrieg«	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
↑	»Res Max Schüsse / h«	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex Schuss Ink-E«	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
↓	»Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.
↓	»DI Reset Ex Verrieg -E«	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Zurücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
↓	»Scada Reset Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
↓	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
↓	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

↓	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
---	-----------	--

### 3.1.3.14 Betrieb / Zustandsanzeige / FAS

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»freigegeben«	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
↑	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
↑	»I<«	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»Ext FAS-E«	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm

### 3.1.3.15 Betrieb / Zustandsanzeige / KLA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»freigegeben«	Meldung: Kalte Last Freigabe
↑	»erkannt«	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
↑	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
↑	»I<«	Meldung: Kein Laststrom.
↑	»Last Inrush«	Meldung: Last Inrush
↑	»Beruhigungszeit«	Meldung: Beruhigungszeit
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

**3.1.3.16 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS**

## 3.1.3.16.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 3.1.3.16.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 3.1.3.16.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 3.1.3.16.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

**3.1.3.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung**

## 3.1.3.17.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
↑	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
↑	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
↑	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
↑	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

## 3.1.3.17.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

## 3.1.3.17.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2



## 3.1.3.17.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
↑	»PoV Blo «	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
↑	»Ex Automf. SpW«	Meldung: Ex Automf. SpW
↑	»Ex Automf. ESpW«	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex Automf. SpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
↓	»Ex Automf. ESpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
↓	»Blo Trigger1-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger2-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger3-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger4-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
↓	»Blo Trigger5-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

## 3.1.3.17.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

↑	»SpW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
↑	»StW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

## 3.1.3.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

↑	»LG1.Gatterausgang« ... »LG80.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikkatters
↑	»LG1.Timerausgang« ... »LG80.Timerausgang«	Meldung: Ausgang des Timers
↑	»LG1.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

	... »LG80.Ausgang«	
↑	»LG1.Invertierter Ausg« ... »LG80.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
↓	»LG1.GatterEing1-E« ... »LG80.GatterEing4-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
↓	»LG1.Res Selbsthaltung-E« ... »LG80.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

### 3.1.3.19 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

↑	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

### 3.1.3.20 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5

↑	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
↑	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

**3.1.3.21 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6**

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

**3.1.3.22 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2**

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)







**3.1.3.23 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4**

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)







**3.1.3.24 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5**

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

**3.1.3.25 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5**

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

**3.1.3.26 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6**

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

**3.1.3.27 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge**

## 3.1.3.27.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]

↑	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
↑	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

## 3.1.3.27.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[2]

↑	»Drahtbruch«	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
↑	»Eing erzwungen«	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.

## 3.1.3.27.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3 Menü

#### 3.1.3.27.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[2]

##### 3.1.3.27.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

##### 3.1.3.27.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 3.1.3.27.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Anregung«	Meldung: Alarm Analogeingang
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

**3.1.3.28 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge**

## 3.1.3.28.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]

↑	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

## 3.1.3.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[2]

↑	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

**3.1.3.29 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder**

















## 3.1.3.29.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

↑	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--


### 3 Menü

#### 3.1.3.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr


##### 3.1.3.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

##### 3.1.3.29.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
---	--------------	-------------------------------

##### 3.1.3.29.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--



### 3.1.3.30 Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ

↑	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wp Net«	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wp+«	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wp-«	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wq Net«	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wq+«	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
↑	»Z ÜlfW Wq-«	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
↑	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
↑	»Z Ülf Wp Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
↑	»Z Ülf Wp+«	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
↑	»Z Ülf Wp-«	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
↑	»Z Ülf Wq Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
↑	»Z Ülf Wq+«	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
↑	»Z Ülf Wq-«	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
↑	»Res alle EnergieZ«	Meldung: Reset aller Energiezähler

### 3.1.3.31 Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik

↑	»Leittechnik angebunden«	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
↑	»Leittechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

### 3.1.3.32 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

#### 3.1.3.32.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

↑	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
↑	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
↑	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

#### 3.1.3.32.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

↓	»Binärer Eingang0-I« ...	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
---	-----------------------------	--

### 3 Menü

#### 3.1.3.32.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

	»Binärer Eingang63-I«	
--	-----------------------	--

#### 3.1.3.32.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

↓	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

### 3.1.3.33 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

#### 3.1.3.33.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

↑	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
↑	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

## 3.1.3.33.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

## 3.1.3.33.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register

↓	»Konf Bin Eing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
	...	
	»Konf Bin Eing32-E«	

**3.1.3.34 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850**

## 3.1.3.34.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

🔗	»GoosePublisherState«	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
🔗	»GooseSubscriberState«	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
🔗	»MmsServerState«	Status des MMS Servers (on oder off)
↑	»MMS Client connected«	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
↑	»All Goose Subscriber active«	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

### 3 Menü

#### 3.1.3.34.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

##### 3.1.3.34.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

↑	»CTLGGIO1.SPCSO1.stVal« ... »CTLGGIO1.SPCSO32.stVal«	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
---	--	---

##### 3.1.3.34.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

↑	»GOSINGGIO1.Ind1.stVal« ... »GOSINGGIO1.Ind32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
↑	»GOSINGGIO1.Ind1.q« ... »GOSINGGIO1.Ind32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

##### 3.1.3.34.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

↑	»GOSINGGIO2.Ind1.stVal« ... »GOSINGGIO2.Ind32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
↑	»GOSINGGIO2.Ind1.q« ... »GOSINGGIO2.Ind32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

##### 3.1.3.34.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

↓	»COUTGGIO1.Ind1.stVal-E« ... »COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
---	--	---

##### 3.1.3.34.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

↓	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E« ... »COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
---	--	---

**3.1.3.35 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103**

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
↑	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
↑	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

**3.1.3.36 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104**

















↑	»Leittechnik-Bef 1« ... »Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl
↑	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
↑	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
↑	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen

**3.1.3.37 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus**

## 3.1.3.37.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

↑	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
↑	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
↑	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
⌘	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
⌘	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
⌘	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
#	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
#	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
#	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
⌘	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
⌘	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
⌘	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
●	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

## 3.1.3.37.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

### 3 Menü

#### 3.1.3.37.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

#### 3.1.3.37.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

↓	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung



## 3.1.3.37.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

↓	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

## 3.1.3.38 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync







## 3.1.3.38.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

↑	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
↑	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
↑	»Steuersignal1« ... »Steuersignal18«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).


### 3 Menü

#### 3.1.3.38.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

##### 3.1.3.38.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

##### 3.1.3.38.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

	»Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchronisiert.
---	------------------	-----------------------------

**3.1.3.39 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA**

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm P Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
↑	»Alarm Q Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
↑	»Alarm S Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
↑	»Alarm P mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
↑	»Alarm Q mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
↑	»Alarm S mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
↑	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
↑	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
↑	»Alarm V THD«	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
↑	»Ausl P Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
↑	»Ausl Q Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
↑	»Ausl S Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
↑	»Ausl P mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl Q mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl S mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
↑	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
↑	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
↑	»Ausl U THD«	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
↓	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

**3.1.3.40 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog**

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------	----------------

**3.1.3.41 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik**

↑	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
↑	»ResFk Umit«	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
↑	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk P Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
↑	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
↓	»StartFk Umit-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
↓	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
↓	»StartFk P Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

**3.1.3.42 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys**

↑	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-;-; 5=-;-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
↑	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
↑	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
↑	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
↑	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
↑	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
↑	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
↑	»PSU via Leittech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
↑	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
↑	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
↑	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
↑	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
↑	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
↑	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
↑	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
↑	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
↑	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung

↑	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
↑	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
↑	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
↑	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
↑	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
↑	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
↑	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
↑	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
↑	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
↑	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
↓	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
↓	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
↓	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
↓	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»Param-Verriegelung-E«	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
↓	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

### 3.1.3.43 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

↑	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
↑	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
↑	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
↑	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
↑	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
↑	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
↓	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex ErzwingenNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

## 3.1.4 Betrieb / Zähl und RevDat

### 3.1.4.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz







↑	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer
↑	»Netzstör-Nr.«	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)

### 3.1.4.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung







#### 3.1.4.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

⌘	»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).







## 3.1.4.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AusIBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)







## 3.1.4.2.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[2]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AusIBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

## 3.1.4.2.4 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[3]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AusIBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)







## 3.1.4.2.5 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[4]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AusIBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)







### 3 Menü

#### 3.1.4.2.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[5]








##### 3.1.4.2.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[5]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

##### 3.1.4.2.7 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[6]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

### 3.1.4.3 Betrieb / Zähl und RevDat / AWE

	»AWE Versuch Nr.«	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
	»Gesamt Z«	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
	»Z erfolgr«	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
	»Z fehlgeschl«	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
	»Z Service Alarm1«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
	»Z Service Alarm2«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
	»Max Schüsse / h Z«	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.

### 3.1.4.4 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]

	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.



**3.1.4.5 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[2]**

#	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
#	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
#	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

**3.1.4.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus**

#	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
#	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Trig.-CRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
#	»Anz. Subsys.-Res.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

**3.1.4.7 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3**

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
☉	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

**3.1.4.8 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus**

















## 3.1.4.8.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

## 3.1.4.8.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

## 3.1.4.8.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

**3.1.4.9 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850**

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

**3.1.4.10 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103**

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

**3.1.4.11 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104**

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.

**3.1.4.12 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync**

## 3.1.4.12.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.


## 3.1.4.12.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKISync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.





**3.1.4.13 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek**

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.
---	----------------------	---


**3.1.4.14 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys**

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
---	---------------------	---


### 3.1.5 Betrieb / Rekorder

	»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.
	»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
	»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	»Trendrek«	Trendrekorder

#### 3.1.5.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

	»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger
---	--------------------------	-------------------


### 3.1.6 Betrieb / Security

	»Security-Logger«	Sicherheitsrelevante Meldungen
--	-------------------	--------------------------------







#### 3.1.6.1 Betrieb / Security / Security-Status

	»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
	»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

### 3.1.7 Betrieb / Selbstüberwachung

	»Meldungen«	Interne Meldungen
---	-------------	-------------------

### 3.1.7.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.

### 3.1.8 Betrieb / Quittierung

	»Sys . Quit K LED Slit Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SG[2] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SG[3] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SG[4] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SG[5] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SG[6] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

### 3.1.9 Betrieb / Reset

	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
	»Strg . Reset Max.-Werte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»SG[2] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»SG[2] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts

⊙	»SG[2] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[2] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[2] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»SG[3] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[3] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[3] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[3] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[3] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»SG[4] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[4] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[4] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[4] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[4] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»SG[5] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[5] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[5] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[5] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[5] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»SG[6] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
⊙	»SG[6] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
⊙	»SG[6] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
⊙	»SG[6] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
⊙	»SG[6] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
⊙	»LSV . Res Verriegel«	Zurücksetzen der Verriegelung
⊙	»LVRT[1] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
⊙	»LVRT[2] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
⊙	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
⊙	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)



⊙	»Statistik . ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
⊙	»Statistik . ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
⊙	»PQSZ . Res alle EnergieZ«	Reset aller Energiezähler
⊙	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
⊙	»ThA . Rst. Therm. Niv.«	Rücksetzen des Thermischen Niveaus
⊙	»AWE . Res Gesz erf fehlg Z«	Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
⊙	»AWE . Res Service Z«	Rücksetzen der Service Zähler
⊙	»AWE . Reset Verrieg über HMI«	Zurücksetzen der AWE Verriegelung über die Bedieneinheit.
⊙	»AWE . Res Max Schüsse / h Z«	Zurücksetzen des Zählers für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.
⊙	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt
⊙	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.
⊙	»IEC103 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IEC104 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
⊙	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
⊙	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen




































## 3.2 Projektierung



































### 3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

⌘	»IH2 . Modus«	Modul Inrush, Betriebsart
⌘	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
⌘	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart

### 3 Menü















#### 3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente


















	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»ThA . Modus«	Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart
	»I2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»U[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[3] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[4] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[5] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»U[6] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»df/dt . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»delta phi . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»LS-Mitnahme . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»P . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»Q . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»HVRT[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»HVRT[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
	»LVRT[1] . Modus«	Betriebsart
	»LVRT[2] . Modus«	Betriebsart
	»UE[1] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»UE[2] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
	»U012[1] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[2] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[3] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[4] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[5] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»U012[6] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
	»f[1] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[2] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[3] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[4] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart


















	»f[5] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»f[6] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
	»PQS[1] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[2] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[3] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[4] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[5] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»PQS[6] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
	»LF[1] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»LF[2] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
	»Q->&U< . Modus«	Betriebsart
	»WZS[1] . Modus«	Betriebsart
	»WZS[2] . Modus«	Betriebsart
	»UFLA . Modus«	Betriebsart
	»AWE . Modus«	Betriebsart
	»Sync . Modus«	Synchrocheck, Betriebsart
	»FAS . Modus«	Betriebsart
	»KLA . Modus«	Betriebsart
	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»LSV . Modus«	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart
	»AKÜ . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»SPÜ . Modus«	Betriebsart
	»SysA . Modus«	Betriebsart
	»AnaP[1] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[2] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[3] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»AnaP[4] . Modus«	Analogeingänge, Betriebsart
	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart










	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart
	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart

### 3.2.2 Projektierung / Definition

	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ThA . Nur Überw.«	Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schiefast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schiefast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»U[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[3] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[4] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[5] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U[6] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»df/dt . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»delta phi . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»P . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»Q . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»HVRT[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»HVRT[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[1] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LVRT[2] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[1] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»UE[2] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[1] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[2] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.



	»U012[3] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[4] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[5] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»U012[6] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[1] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[2] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[3] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[4] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[5] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»f[6] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[1] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[2] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[3] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[4] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[5] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»PQS[6] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»LF[1] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

	»LF[2] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[4] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[1] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[2] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[3] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»AnaP[4] . Nur Überw.«	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.





## 3.3 Geräteparameter

### 3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung





#### 3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
	»Leistungseinheiten«	Leistungseinheiten
	»Energieeinheiten«	Energieeinheiten


**3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung**

	»U Freigabe«	Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).
	»UE gem Freigabe«	Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»UE err Freigabe«	Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»U012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

**3.3.1.3 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom**

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

**3.3.1.4 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung**




	»S, P, Q Freigabe«	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
---	--------------------	---






## 3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

### 3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

#### 3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

#### 3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2




	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 2«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

#### 3.3.2.1.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 3«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 4«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 5«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 6«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 7«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 8«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.




**3.3.2.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5**

## 3.3.2.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

**3.3.2.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6**

## 3.3.2.3.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1« ... »Entprellzeit 8«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

### 3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

#### 3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

##### 3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4

## 3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals



### 3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

#### 3.3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

#### 3.3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.3.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

#### 3.3.3.4.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

#### 3.3.3.4.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.4.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.4.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6

#### 3.3.3.5.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

#### 3.3.3.5.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.5.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3


	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.5.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4


	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 3.3.4 Geräteparameter / Analogeingänge

#### 3.3.4.1 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.
---	---------	--

#### 3.3.4.2 Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[2]

	»Modus«	Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.
---	---------	--

### 3.3.5 Geräteparameter / Analogausgänge

#### 3.3.5.1 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

#### 3.3.5.2 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[2]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.



## 3.3.6 Geräteparameter / LEDs

### 3.3.6.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A

#### 3.3.6.1.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 3 Menü

#### 3.3.6.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

##### 3.3.6.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.1.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 3 Menü

#### 3.3.6.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

##### 3.3.6.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.1.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.1.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.1.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

**3.3.6.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B**

## 3.3.6.2.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals



## 3.3.6.2.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.2.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.2.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.2.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals






## 3.3.6.2.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.6.2.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals






## 3.3.7 Geräteparameter / Quittierung

	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).






## 3.3.8 Geräteparameter / Statistik

### 3.3.8.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem


#### 3.3.8.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration






#### 3.3.8.1.2 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

	»Start P Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug
	»Start P Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
	»Dauer P Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster P Bezug«	Messfensterkonfiguration





### 3.3.8.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik



### 3.3.8.3 Geräteparameter / Statistik / Umit

	»Start Umit durch:«	Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung
	»Start Umit Fk«	Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
	»Dauer Umit«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster Umit«	Messfensterkonfiguration



### 3.3.9 Geräteparameter / Bedieneinheit

	»Kontrast«	Kontrast
	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.




### 3.3.10 Geräteparameter / Security

	»Passwort«	Änderung des Passworts
	»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen

#### 3.3.10.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen







	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

#### 3.3.10.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).



### 3.3.10.3 Geräteparameter / Security / Syslog



	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

### 3.3.11 Geräteparameter / Rekorder












#### 3.3.11.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.

**3.3.11.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek**

	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)
	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.




**3.3.11.3 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek**

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
	»Trend1«	Beobachteter Wert1
	»Trend2«	Beobachteter Wert2
	»Trend3«	Beobachteter Wert3
	»Trend4«	Beobachteter Wert4
	»Trend5«	Beobachteter Wert5
	»Trend6«	Beobachteter Wert6
	»Trend7«	Beobachteter Wert7
	»Trend8«	Beobachteter Wert8
	»Trend9«	Beobachteter Wert9
	»Trend10«	Beobachteter Wert10

**3.3.12 Geräteparameter / TCP/IP**




	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls
---	-----------------	-------------------------------------

**3.3.12.1 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen**


	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

### 3.3.13 Geräteparameter / IEC 61850


#### 3.3.13.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.

#### 3.3.13.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO1.Ind32.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
---	--	---
















#### 3.3.13.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal« ... »COUTGGIO2.Ind32.stVal«	Virtueller Ausgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
---	--	---

### 3.3.14 Geräteparameter / DNP3


#### 3.3.14.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate
	»Frame Layout«	Frame Layout
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout

	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation
	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.
	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.
	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

### 3.3.14.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

#### 3.3.14.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang 0« ... »Binärer Eingang 63«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
---	--	--




## 3.3.14.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

## 3.3.14.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.

## 3.3.14.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang






	»Analogwert 0« ... »Analogwert 31«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Skalierungsfaktor 0« ... »Skalierungsfaktor 31«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.
	»Totband 0« ...	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.

	»Totband 31«	
--	--------------	--




## 3.3.15 Geräteparameter / Modbus

### 3.3.15.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation





#### 3.3.15.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

#### 3.3.15.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP



	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

## 3.3.15.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

















	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

## 3.3.15.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register

## 3.3.15.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen





	»Konf Bin Eing1« ... »Konf Bin Eing32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsth Konf Bin Eing1« ... »Selbsth Konf Bin Eing32«	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

## 3.3.15.2.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.












### 3.3.15.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.





	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

## 3.3.16 Geräteparameter / IEC103

### 3.3.16.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Übertragung Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.
	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitnehmer an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitnehmers.
	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

### 3.3.16.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

## 3.3.17 Geräteparameter / IEC104





### 3.3.17.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

### 3.3.17.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras



	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
	»Param k«	Protokollparameter k
	»Param w«	Protokollparameter w
	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.
	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

### 3.3.17.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.



	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

### 3.3.18 Geräteparameter / Profibus



#### 3.3.18.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)





#### 3.3.18.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»KonfBinEing 1« ... »KonfBinEing 16«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 1« ... »Selbsthaltung 16«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

#### 3.3.18.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»KonfBinEing 17« ... »KonfBinEing 32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 17« ... »Selbsthaltung 32«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

#### 3.3.18.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

### 3.3.19 Geräteparameter / Zeit


	»Datum/Uhrzeit«	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen
---	-----------------	---------------------------------

#### 3.3.19.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone



	»Zeitzone«	Zeitzone
	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
	»Sommerzeit«	Sommerzeit
	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

#### 3.3.19.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

##### 3.3.19.2.1 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync

	»ZeitSync«	Zeitsynchronisation
---	------------	---------------------

##### 3.3.19.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

## 3.3.19.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP





	»Server1«	Server 1
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»Server2«	Server 2
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

## 3.3.20 Geräteparameter / Version







	»DM-Version«	Version des Gerätemodells
	»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
	»Build«	Build-Nummer
	»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
	»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
	»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
	»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

## 3.4 Feldparameter







## 3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
	»f«	Nennfrequenz
	»Param-Verriegelung«	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
	»Param Verrieg Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

### 3.4.2 Feldparameter / SpW

	»SpW pri«	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW sek«	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
	»SpW Anschluss«	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder $\Delta$ -Schaltung) sicherzustellen.
	»ESpW pri«	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung $U_e$ (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.
	»ESpW sek«	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.
	»U Sync«	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

### 3.4.3 Feldparameter / StW

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um $180^\circ$ gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»ESTW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»ESTW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»ESTW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um $180^\circ$ gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

### 3.4.4 Feldparameter / Richtung

#### 3.4.4.1 Feldparameter / Richtung / Allgemein







	»Phasen-MTA«	Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrcht« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.
	»3U0 Quelle«	Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.
	»Erd-MTA«	Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA; IEgem Dual: 90° + Phase MTA ( wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.
	»EstW Win Korrr«	Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.
	»IE gem Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.
	»IE err Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.

#### 3.4.4.2 Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung

	»3U0 min«	Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern
	»t(3U0 min)«	Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.
	»IE gem min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$ , $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
	»IE gem Grenzw. $\lambda 1$ «	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom
	»IE gem Grenzw. $\lambda 2$ «	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “ und für gemessenen Erdstrom
	»IE err min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $\cos(\phi)$ , $\sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
	»IE err Grenzw. $\lambda 1$ «	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “
	»IE err Grenzw. $\lambda 2$ «	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “










### 3.4.5 Feldparameter / Frequenz

	»U Block f«	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.
	»delta phi - Modus«	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.
	»Stab.-Fenster f«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Stab.-Fenster f für df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Fenster df/dt«	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
	»Stab.-Fenster df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

## 3.5 Schutzparameter

### 3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara




#### 3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.




**3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz**

## 3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg




## 3.5.1.2.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.2.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.2.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.2.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.2.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkupplg / LS-Mitnahme

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.




## 3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.2.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




### 3 Menü

#### 3.5.1.2.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[2]

##### 3.5.1.2.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[2]






	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

##### 3.5.1.2.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ausl Rtg Leistung«	Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.

##### 3.5.1.2.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1]

###### 3.5.1.2.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen






	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzuschaltet" (netzparallel) indiziert.

###### 3.5.1.2.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.

## 3.5.1.2.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2]

## 3.5.1.2.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzuschaltet" (netzparallel) indiziert.









## 3.5.1.2.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Entkupplung

	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.

## 3.5.1.2.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex P-Rtg«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrisiert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
	»P-Block Rtg«	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4
	»AdaptSatz 5«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5

## 3.5.1.2.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Durchsteuern«	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»LSEinInit«	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
	»Transformator-Modus«	Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.
	»U Netz / U SS«	Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.
	»Winkel-Korrektur«	Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienen-seite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.

## 3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz

## 3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

## 3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

## 3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

### 3 Menü

#### 3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

##### 3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

##### 3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4



## 3.5.1.3.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

## 3.5.1.3.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

### 3 Menü

#### 3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

##### 3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4




##### 3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4




## 3.5.1.3.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4




## 3.5.1.3.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.



## 3.5.1.3.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2&gt;[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.3.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2&gt;[2]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.3.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

**3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz**




## 3.5.1.4.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.4.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




### 3 Menü

#### 3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]




##### 3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




##### 3.5.1.4.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




##### 3.5.1.4.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




##### 3.5.1.4.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.4.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.4.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[5]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.4.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

**3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz**




## 3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




### 3 Menü

#### 3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]




##### 3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




##### 3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

##### 3.5.1.5.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[4]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

##### 3.5.1.5.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.






## 3.5.1.5.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[6]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

**3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz**




## 3.5.1.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




## 3.5.1.6.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.




3.5.1.6.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[5]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[6]




	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

**3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz**

3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[2]







	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE







## 3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen

	»LS«	Leistungsschalter Modul
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex Schuss Ink«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.
	»Ex Verrieg«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").
	»DI Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.
	»Scada Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über Scada zurückgesetzt werden.

## 3.5.1.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk

	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

**3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS**



	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Auswahl SG«	Auswahl Schaltgerät
	»Ext FAS«	Externe Fehleraufschaltung

**3.5.1.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA**



	»Modus«	Betriebsart
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»LS Pos Erkennng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.

**3.5.1.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS**

## 3.5.1.11.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

## 3.5.1.11.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

## 3.5.1.11.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]






	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

## 3.5.1.11.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]






	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

**3.5.1.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge**






## 3.5.1.12.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus






## 3.5.1.12.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

## 3.5.1.12.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[3]


	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

## 3.5.1.12.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[4]


	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Messeingang«	Messeingang
	»Alarmmodus«	Alarmmodus

## 3.5.1.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung

## 3.5.1.13.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»LS«	Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltersversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet



## 3.5.1.13.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ

	»LS Pos Erkennng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

### 3 Menü

#### 3.5.1.13.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ

#### 3.5.1.13.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ







	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.13.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ

	»LS Pos Erkennng«	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Blo Trigger1«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger2«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger3«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger4«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Blo Trigger5«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
	»Ex Automf. SpW«	Automatenfall Spannungswandler
	»Ex Automf. ESpW«	Automatenfall Erdspannungswandler



## 3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung








	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

### 3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4






#### 3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz

##### 3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg

##### 3.5.3.1.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»df/dt Modus «	df/dt Modus

##### 3.5.3.1.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung





## 3.5.3.1.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für $S_n$ ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für $S_n$ ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.











## 3.5.3.1.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für $S_n$ ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für $S_n$ ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»t«	Auslöseverzögerung











## 3.5.3.1.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AusIBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AusIBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AusIBef Fk = aktiv" parametrier sind!

## 3.5.3.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / HVRT[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AusIBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AusIBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AusIBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $Un = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung

## 3.5.3.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / HVRT[2]












	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung

### 3 Menü





#### 3.5.3.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1]

#### 3.5.3.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1]

#### 3.5.3.1.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

## 3.5.3.1.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil











	»Ustart<<	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop><	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)<< ... »U(t10)<<	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1<< ... »t10<<	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

### 3 Menü

#### 3.5.3.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2]





#### 3.5.3.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2]

#### 3.5.3.1.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.






## 3.5.3.1.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / LVRT Profil



	»Ustart<<	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
	»Ustop>>	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
	»U(t1)<< ... »U(t10)<<	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
	»t1<< ... »t10<<	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

## 3.5.3.1.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q-&gt;&amp;U&lt;

## 3.5.3.1.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q-&gt;&amp;U&lt; / Allg Einstellungen

	»Funktion<<	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk<<	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw<<	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.1.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q-&gt;&amp;U&lt; / Entkopplung





	»QU-Variante<<	Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle
	»I1 Freigabe<<	Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.
	»I1 min QU<<	Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.
	»ULL< QU<<	Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)
	»Phi-Leistungswinkel<<	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»Q min QU<<	Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)
	»t-EZE<<	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.
	»t-NAP<<	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.

### 3 Menü

#### 3.5.3.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1]

#### 3.5.3.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1]

##### 3.5.3.1.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

##### 3.5.3.1.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederschaltung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederschaltung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederschaltung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederschaltung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

#### 3.5.3.1.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2]

##### 3.5.3.1.8.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen




	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

## 3.5.3.1.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2] / Freigabe Para

	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederauslösung
	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederauslösung
	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederauslösung
	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederauslösung
	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederauslösung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

## 3.5.3.1.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA

## 3.5.3.1.9.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.1.9.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf




	»UFLA Methode«	Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.
	»I1 Freigabe«	"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauflösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
	»I1 min«	Mindeststrom
	»ULL min«	Mindestspannung
	»Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
	»P min«	Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
	»f<«	Unterfrequenz-Schwellwert
	»t-UFLA«	Auslöseverzögerung

### 3 Menü




#### 3.5.3.1.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync

#### 3.5.3.1.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync






##### 3.5.3.1.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Durchsteuern Fk«	Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.




##### 3.5.3.1.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten

	»SyncModus«	Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
	»t-Schaltereigenzeit«	Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).




##### 3.5.3.1.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel

	»MinUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung ).
	»MaxUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).
	»MinUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an ).
	»MaxUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).
	»t-spannungslos«	Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrieren Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/ Netzseite festgestellt.

## 3.5.3.1.10.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen




















	»Max dU«	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).
	»Max df«	Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.
	»Max dWinkel«	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.

## 3.5.3.1.10.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken









	»SS=0 & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.
	»SS=0 & Netz=Spg«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.
	»SS=Spg & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.

### 3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz



















#### 3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuses Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[2]






	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[3]





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).




















## 3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).





















## 3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).



















## 3.5.3.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
	»Mess-Modus«	Mess-Modus
	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).





















3.5.3.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. <b>WARNUNG:</b> Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UX Blo«	UX Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.





















## 3.5.3.2.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UX Blo«	UX Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UX Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

## 3.5.3.2.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UX Blo«	UX Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

## 3.5.3.2.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]












	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
	»UX Blo«	UX Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UX Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

## 3.5.3.2.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ib«	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom
	»K«	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom $k \cdot I_B$ definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.
	»Alarm Theta«	Schwellwert
	» $\tau$ -erw«	Erwärmungszeitkonstante
	» $\tau$ -abk«	Abkühlzeitkonstante







## 3.5.3.2.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2&gt;[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauflösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

## 3.5.3.2.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2&gt;[2]

















	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

## 3.5.3.2.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IH2

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IH2 / IH1«	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.
	»Blockiermodus«	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

### 3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz


#### 3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.



## 3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

## 3.5.3.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

## 3.5.3.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

## 3.5.3.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[5]













	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

## 3.5.3.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[6]













	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von $U_n$ ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : $U_n = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}$ , bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ . Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": $U_n = SpW \text{ sek}$ .
	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

















## 3.5.3.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»UX Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuses Failures / Automatenfalls).





## 3.5.3.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.3.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).















## 3.5.3.3.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»U1>«	Mitsystem Überspannung
	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»U2>«	Gegensystem Überspannung
	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).




### 3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz




#### 3.5.3.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung



## 3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung




## 3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung


## 3.5.3.4.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[5]


















	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 3.5.3.4.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[6]

















	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
	»Freq.-Rückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
	»df/dt Modus «	df/dt Modus
	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

### 3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz

#### 3.5.3.5.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

## 3.5.3.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[2]

















	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.



## 3.5.3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.


















3.5.3.5.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1r>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW$

## 3.5.3.5.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[5]













	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

3.5.3.5.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[6]













	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

### 3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz

#### 3.5.3.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[1]















	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

## 3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

### 3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE

#### 3.5.3.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Allg Einstellungen





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ablaufkoordination«	Ablaufkoordination: Die Zonenkoordination dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der untergeordneten zu synchronisieren (abzustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauflösungen zu vermeiden.
	»Ex Schuss Ink Fk«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
	»Ex Verriegel Fk«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
	»Reset Mode«	Reset Mode
	»Anzahl«	Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche
	»Startmodus«	Startmodus
	»t-Wirk«	Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekennlinien direkten Einfluss auf die Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.
	»t-Blo nach LS man EIN«	Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
	»t-Reset Verriegel«	Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
	»t-Run2Ready«	Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
	»t-Blo Reset«	Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
	»t-AWE Überwachung«	AWE Gesamtüberwachungs-/untersuchungszeit (> größer als die Summe aller von der AWE verwendeten Timer)

### 3 Menü

#### 3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager

#### 3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager

##### 3.5.3.7.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg

	»AWE Initialisierung: AnwurfFk1«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk2«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk3«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
	»AWE Initialisierung: AnwurfFk4«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion

##### 3.5.3.7.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

	»t-DP1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 1: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 1: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

##### 3.5.3.7.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2

	»t-DP2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 2: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 2: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

##### 3.5.3.7.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3

	»t-DP3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 3: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 3: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion



## 3.5.3.7.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4

	»t-DP4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 4: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 4: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion




## 3.5.3.7.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5

	»t-DP5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 5: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 5: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion






## 3.5.3.7.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6

	»t-DP6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
	»t-DE6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
	»Schuss 6: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
	»Schuss 6: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

## 3.5.3.7.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Wart Monitor

	»Service Alarm 1«	Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am Leistungsschalter)
	»Service Alarm 2«	Zu viele Automatische Wiedereinschaltversuche. Nach der parametrisierten Anzahl erfolgt ein Alarm.
	»Max AWE/h«	Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.

**3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / FAS**





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»t-wirksam«	Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.

**3.5.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / KLA**





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-Last AUS«	Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimer wird eine Kalte Last gemeldet.
	»t-Max Block«	Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschalttrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimer wird eine Warme Last gemeldet.
	»I<«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
	»Schwellwert«	Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.
	»Beruhigungszeit«	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)

### 3.5.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS





#### 3.5.3.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!





#### 3.5.3.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

#### 3.5.3.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[3]







	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

## 3.5.3.10.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[4]







	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

**3.5.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge**







## 3.5.3.11.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung







## 3.5.3.11.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

## 3.5.3.11.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[3]





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

## 3.5.3.11.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Analogeingänge / AnaP[4]




	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Schwellwert«	Schwellwert
	»t«	Auslöseverzögerung

## 3.5.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung






## 3.5.3.12.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / LSV

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschaltversager-Alarm

## 3.5.3.12.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / AKÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

## 3.5.3.12.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ



	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	» $\Delta I$ «	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe $I_0$ größer als der Grenzwert $\Delta I$ , so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherheitsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

## 3.5.3.12.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / SPÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»SPÜ Blo erlauben«	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	» $I <$ «	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).
	»t-Alarm«	Auslöseverzögerung
	»SS potentialfrei Erk.«	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.

## 3.6 SysA

### 3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!

### 3.6.2 SysA / Leistung

#### 3.6.2.1 SysA / Leistung / Watt

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

#### 3.6.2.2 SysA / Leistung / VAr

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

#### 3.6.2.3 SysA / Leistung / VA

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

### 3.6.3 SysA / Bezugsmanagem

#### 3.6.3.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung



### 3.6.3.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug

#### 3.6.3.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

#### 3.6.3.2.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

#### 3.6.3.2.3 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.6.4 SysA / THD


### 3.6.4.1 SysA / THD / U THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung




### 3.6.4.2 SysA / THD / I THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite
---	----------------	--------------






### 3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

<input checked="" type="radio"/>	»Schalthoheit«	Schalthoheit
<input checked="" type="radio"/>	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung





### 3.7.2 Steuerung / SG

#### 3.7.2.1 Steuerung / SG / SG[1]





##### 3.7.2.1.1 Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
<input checked="" type="radio"/>	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



##### 3.7.2.1.2 Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

## 3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



## 3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs





## 3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

## 3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten















	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

## 3.7.2.1.7 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den







### 3 Menü

#### 3.7.2.1.7 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung





		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerriegel«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

### 3.7.2.2 Steuerung / SG / SG[2]





#### 3.7.2.2.1 Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



#### 3.7.2.2.2 Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

#### 3.7.2.2.3 Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



#### 3.7.2.2.4 Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs












## 3.7.2.2.5 Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen











	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

## 3.7.2.2.6 Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).







## 3.7.2.2.7 Steuerung / SG / SG[2] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5





	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

### 3.7.2.3 Steuerung / SG / SG[3]



#### 3.7.2.3.1 Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



#### 3.7.2.3.2 Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

## 3.7.2.3.3 Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



## 3.7.2.3.4 Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs





## 3.7.2.3.5 Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

## 3.7.2.3.6 Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

## 3.7.2.3.7 Steuerung / SG / SG[3] / SG Wartung







	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den







		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

**3.7.2.4 Steuerung / SG / SG[4]**




## 3.7.2.4.1 Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



## 3.7.2.4.2 Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

## 3.7.2.4.3 Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



## 3.7.2.4.4 Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs














## 3.7.2.4.5 Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen











	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

## 3.7.2.4.6 Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).







## 3.7.2.4.7 Steuerung / SG / SG[4] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5





	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

### 3.7.2.5 Steuerung / SG / SG[5]



#### 3.7.2.5.1 Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdruckzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



#### 3.7.2.5.2 Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

## 3.7.2.5.3 Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



## 3.7.2.5.4 Steuerung / SG / SG[5] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs





## 3.7.2.5.5 Steuerung / SG / SG[5] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

## 3.7.2.5.6 Steuerung / SG / SG[5] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).







## 3.7.2.5.7 Steuerung / SG / SG[5] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den





		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerriegel«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

### 3.7.2.6 Steuerung / SG / SG[6]





#### 3.7.2.6.1 Steuerung / SG / SG[6] / Allg Einstellungen

	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



#### 3.7.2.6.2 Steuerung / SG / SG[6] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef55«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

#### 3.7.2.6.3 Steuerung / SG / SG[6] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.



#### 3.7.2.6.4 Steuerung / SG / SG[6] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs















## 3.7.2.6.5 Steuerung / SG / SG[6] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls











## 3.7.2.6.6 Steuerung / SG / SG[6] / Sync Zuschalten

	»Synchronität«	Synchronität
	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

## 3.7.2.6.7 Steuerung / SG / SG[6] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5




	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## 3.8 Logik

### 3.8.1 Logik / LG 1

	»LG1.Gatter«	Logikgatter
	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.2 Logik / LG 2

	»LG2.Gatter«	Logikgatter
	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.3 Logik / LG 3

	»LG3.Gatter«	Logikgatter
	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.4 Logik / LG 4

	»LG4.Gatter«	Logikgatter
	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.5 Logik / LG 5

	»LG5.Gatter«	Logikgatter
	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.6 Logik / LG 6

	»LG6.Gatter«	Logikgatter
	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.7 Logik / LG 7

	»LG7.Gatter«	Logikgatter
	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.8 Logik / LG 8

	»LG8.Gatter«	Logikgatter
	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.9 Logik / LG 9

	»LG9.Gatter«	Logikgatter
	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.10 Logik / LG 10**

	»LG10.Gatter«	Logikgatter
	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.11 Logik / LG 11**

	»LG11.Gatter«	Logikgatter
	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.12 Logik / LG 12

	»LG12.Gatter«	Logikgatter
	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.13 Logik / LG 13

	»LG13.Gatter«	Logikgatter
	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.14 Logik / LG 14**

	»LG14.Gatter«	Logikgatter
	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.15 Logik / LG 15**

	»LG15.Gatter«	Logikgatter
	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.16 Logik / LG 16

	»LG16.Gatter«	Logikgatter
	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.17 Logik / LG 17

	»LG17.Gatter«	Logikgatter
	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.18 Logik / LG 18

	»LG18.Gatter«	Logikgatter
	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.19 Logik / LG 19

	»LG19.Gatter«	Logikgatter
	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.20 Logik / LG 20

	»LG20.Gatter«	Logikgatter
	»LG20.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.21 Logik / LG 21

	»LG21.Gatter«	Logikgatter
	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.22 Logik / LG 22

	»LG22.Gatter«	Logikgatter
	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.23 Logik / LG 23

	»LG23.Gatter«	Logikgatter
	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.24 Logik / LG 24

	»LG24.Gatter«	Logikgatter
	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.25 Logik / LG 25

	»LG25.Gatter«	Logikgatter
	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.26 Logik / LG 26

	»LG26.Gatter«	Logikgatter
	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.27 Logik / LG 27

	»LG27.Gatter«	Logikgatter
	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.28 Logik / LG 28

	»LG28.Gatter«	Logikgatter
	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.29 Logik / LG 29

	»LG29.Gatter«	Logikgatter
	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.30 Logik / LG 30

	»LG30.Gatter«	Logikgatter
	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.31 Logik / LG 31

	»LG31.Gatter«	Logikgatter
	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.32 Logik / LG 32

	»LG32.Gatter«	Logikgatter
	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.33 Logik / LG 33

	»LG33.Gatter«	Logikgatter
	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.34 Logik / LG 34**

	»LG34.Gatter«	Logikgatter
	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.35 Logik / LG 35**

	»LG35.Gatter«	Logikgatter
	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.36 Logik / LG 36

	»LG36.Gatter«	Logikgatter
	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.37 Logik / LG 37

	»LG37.Gatter«	Logikgatter
	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.38 Logik / LG 38

	»LG38.Gatter«	Logikgatter
	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.39 Logik / LG 39

	»LG39.Gatter«	Logikgatter
	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.40 Logik / LG 40

	»LG40.Gatter«	Logikgatter
	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.41 Logik / LG 41

	»LG41.Gatter«	Logikgatter
	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.42 Logik / LG 42

	»LG42.Gatter«	Logikgatter
	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.43 Logik / LG 43

	»LG43.Gatter«	Logikgatter
	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.44 Logik / LG 44

	»LG44.Gatter«	Logikgatter
	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.45 Logik / LG 45

	»LG45.Gatter«	Logikgatter
	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.46 Logik / LG 46**

	»LG46.Gatter«	Logikgatter
	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.47 Logik / LG 47**

	»LG47.Gatter«	Logikgatter
	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.48 Logik / LG 48

	»LG48.Gatter«	Logikgatter
	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.49 Logik / LG 49

	»LG49.Gatter«	Logikgatter
	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.50 Logik / LG 50

	»LG50.Gatter«	Logikgatter
	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.51 Logik / LG 51

	»LG51.Gatter«	Logikgatter
	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


### 3.8.52 Logik / LG 52

	»LG52.Gatter«	Logikgatter
	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.53 Logik / LG 53

	»LG53.Gatter«	Logikgatter
	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.54 Logik / LG 54**

	»LG54.Gatter«	Logikgatter
	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.55 Logik / LG 55**

	»LG55.Gatter«	Logikgatter
	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.56 Logik / LG 56

	»LG56.Gatter«	Logikgatter
	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.57 Logik / LG 57

	»LG57.Gatter«	Logikgatter
	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.58 Logik / LG 58**

	»LG58.Gatter«	Logikgatter
	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.59 Logik / LG 59**

	»LG59.Gatter«	Logikgatter
	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.60 Logik / LG 60

	»LG60.Gatter«	Logikgatter
	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.61 Logik / LG 61

	»LG61.Gatter«	Logikgatter
	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.62 Logik / LG 62**

	»LG62.Gatter«	Logikgatter
	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.63 Logik / LG 63**

	»LG63.Gatter«	Logikgatter
	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.64 Logik / LG 64

	»LG64.Gatter«	Logikgatter
	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.65 Logik / LG 65

	»LG65.Gatter«	Logikgatter
	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.66 Logik / LG 66**

	»LG66.Gatter«	Logikgatter
	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.67 Logik / LG 67**

	»LG67.Gatter«	Logikgatter
	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.68 Logik / LG 68

	»LG68.Gatter«	Logikgatter
	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.69 Logik / LG 69

	»LG69.Gatter«	Logikgatter
	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.70 Logik / LG 70

	»LG70.Gatter«	Logikgatter
	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.71 Logik / LG 71

	»LG71.Gatter«	Logikgatter
	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.72 Logik / LG 72

	»LG72.Gatter«	Logikgatter
	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.73 Logik / LG 73

	»LG73.Gatter«	Logikgatter
	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.74 Logik / LG 74**

	»LG74.Gatter«	Logikgatter
	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.75 Logik / LG 75**

	»LG75.Gatter«	Logikgatter
	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.76 Logik / LG 76

	»LG76.Gatter«	Logikgatter
	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.77 Logik / LG 77

	»LG77.Gatter«	Logikgatter
	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.78 Logik / LG 78**

	»LG78.Gatter«	Logikgatter
	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

**3.8.79 Logik / LG 79**

	»LG79.Gatter«	Logikgatter
	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



### 3.8.80 Logik / LG 80



	»LG80.Gatter«	Logikgatter
	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.9 Service

### 3.9.1 Service / Allgemein

	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts
---	------------------	---------------------




### 3.9.2 Service / LichtbRed Modus

	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten



### 3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

#### 3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN





##### 3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.





##### 3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

## 3.9.3.1.3 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.





## 3.9.3.1.4 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

### 3 Menü





#### 3.9.3.1.5 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6

#### 3.9.3.1.5 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.










### 3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

#### 3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103









	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.
	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

### 3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K










#### 3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.








## 3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

## 3.9.3.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5








	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.




## 3.9.3.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

## 3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG





	»SG[1] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[2] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[3] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[4] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[5] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
	»SG[6] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.

**3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SC**





	»SÜW . Erzwing SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.
---	--------------------	--

**3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge**

## 3.9.3.6.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]





	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

## 3.9.3.6.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[2]





	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/ gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).

**3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge**

## 3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]






	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

## 3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[2]








	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

## 3.9.3.8 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

## 3.9.3.8.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»Ex Erzwingenachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

## 3.9.3.8.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»Ex Erzwingenachl«	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

### 3 Menü

#### 3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

##### 3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

##### 3.9.3.8.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

##### 3.9.3.8.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

##### 3.9.3.8.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW




	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX

##### 3.9.3.8.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW









	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

## 3.9.3.8.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

## 3.9.3.8.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW

	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX

## 3.9.3.8.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW





	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

### 3 Menü









#### 3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

##### 3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

##### 3.9.3.8.3.4.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW












	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX
	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX

##### 3.9.3.8.3.4.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

## 3.9.4 Service / Diagnosedaten

### 3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC


	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter


## 4 Hardware


### 4.1 Bedieneinheit


Gerätefront

#### 4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter


<b>tmax Bearb/Berechtigung</b>		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.</i>	


<b>Display Aus</b>		Geräteparameter / Bedieneinheit
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.</i>	

<b>Menüsprache</b>		Geräteparameter / Bedieneinheit
Englisch	Englisch ... Rumänisch <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
	<i>Auswahl der Sprache</i>	

<b>Zeige ANSI-Nummern</b>		Geräteparameter / Bedieneinheit
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
	<i>Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.</i>	

#### 4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

<b>Kontrast</b>		Geräteparameter / Bedieneinheit
50%	0% ... 100%	S.3
	<i>Kontrast</i>	

<b>Konfig. Geräte-Reset</b>		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
„Fact.def.“, „PW rst“	„Fact.def.“, „PW rst“, Nur: „Fact.defaults“, Reset deakt. <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>	



### 4.1.3 Bedieneinheit: Werte

**Konfig. Geräte-Reset**

Betrieb / Security / Security-Status




*Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.*


## 4.2 Digitale Eingänge


### 4.2.1 DI Slot X1

#### 4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter


<b>Nennspannung</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


<b>Nennspannung</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		


<b>Entprellzeit 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 <a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

<b>Nennspannung</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 VDC		24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


## 4 Hardware

### 4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter


<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 7</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

<b>Invertierung 8</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 8</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

**4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)**


<b>DI 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
...	
<b>DI 8</b>	
 <i>Meldung: Digitaler Eingang</i>	

## 4.2.2 DI Slot X5


### 4.2.2.1 DI Slot X5: Globale Parameter

<b>Nennspannung</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
24 VDC		24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>			








<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>			

<b>Entprellzeit 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>			

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>			

<b>Entprellzeit 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>			


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>			

<b>Entprellzeit 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


## 4 Hardware

### 4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 7</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

<b>Invertierung 8</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 8</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


### 4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>DI 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5		
...			
<b>DI 8</b>			
	<i>Meldung: Digitaler Eingang</i>		




## 4.2.3 DI Slot X6


### 4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

<b>Nennspannung</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

<b>Entprellzeit 1</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		








<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		


<b>Entprellzeit 2</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↪ Tab.</a>
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

## 4 Hardware


### 4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

<b>Entprellzeit 3</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 4</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 5</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		
<b>Entprellzeit 6</b>		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


<b>Invertierung 7</b>	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	

<b>Entprellzeit 7</b>	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

<b>Invertierung 8</b>	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	

<b>Entprellzeit 8</b>	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

#### 4.2.3.2 DI Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>DI 1</b> ... <b>DI 8</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6	
	<i>Meldung: Digitaler Eingang</i>	


## 4.3 Ausgangsrelais


### 4.3.1 K Slot X2


*Ausgangsrelais - K2*


#### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
 <i>Arbeitsprinzip</i>		


<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		


<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state	S.3
-	<a href="#">↪ Tab.</a>	
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		


<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
AuslBef	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Rangierung</i>	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Rangierung</i>	

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Rangierung</i>	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Rangierung</i>	


## 4 Hardware

### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state		S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


## 4 Hardware

### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		








<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		





<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Arbeitsprinzip		


## 4 Hardware


### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>t-Halte</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

<b>t-Aus Verz</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	








<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

<b>Quittierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

<b>Invertierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	








<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
EIN Bef	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Rangierung</i>	


<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware


### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>			
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Rangierung</i>			
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>			
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Rangierung</i>			
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>			
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
 <i>Arbeitsprinzip</i>			
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>			

<b>t-Aus Verz</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

<b>Quittierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

<b>Invertierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	


<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
AUS Bef	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


## 4 Hardware


### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		







<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Arbeitsprinzip		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		


## 4 Hardware

### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		


<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
EIN Bef	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		





<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


## 4 Hardware


### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
AUS Bef	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Rangierung		

<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Rangierung		


## 4 Hardware

### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		







<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		



<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>SPERREN K</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		
<b>GESPERRT Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		
<b>t-SPERREN Zeitabschaltg</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">GESPERRT Modus</a> = Zeitabschaltung</li> </ul>	0.00s ... 300.00s		S.3
0.03s			
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		
<b>Erzwing Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		



## 4 Hardware



### 4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

<b>t-Zeitabschaltung Erzwingung</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul>	0.00s ... 300.00s	5.3
0.03s		
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	


#### 4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

<b>SPERREN</b>	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	 Tab.	
	<p>In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). <b>STELLEN SIE SICHER</b>, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</p>	

<b>Erzwingung alle Ausg</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
	 Tab.	
	<p>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangszustand eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</p>	

<b>Erzwingung K1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X2	
...		
<b>Erzwingung K6</b>		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
	 Tab.	
	<p>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangszustand eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</p>	

#### 4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>K 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
...		
<b>K 6</b>		
	Meldung: Ausgangsrelais	


<b>GESPERRT</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
↑	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	
<b>K erzwungen</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
↑	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	


## 4.3.2 K Slot X4


### Ausgangsrelais - K4


#### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	








t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state	S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	




<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware

### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state		S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Arbeitsprinzip		


## 4 Hardware


### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>t-Halte</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

<b>t-Aus Verz</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	








<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

<b>Quittierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

<b>Invertierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	








<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Rangierung</i>	

<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware


### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		





<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	


<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


## 4 Hardware


### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Arbeitsprinzip		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		


## 4 Hardware

### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		








<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		







<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

## 4 Hardware


### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter


<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>SPERREN K</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
	<i>Ermöglicht die Aktivierung (Sperrern) und Deaktivierung (Entsperrern) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.</i>		
<b>GESPERRT Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
permanent	permanent, Zeitabschaltung <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
	<i>Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>		
<b>t-SPERREN Zeitabschaltg</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">GESPERRT Modus</a> = Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.</i>		


<b>Erzwing Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

<b>t-Zeitabschaltung Erzwing</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).</i>	

### 4.3.2.2 K Slot X4: Direktkommandos

<b>SPERREN</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>	

<b>Erzwing alle Ausg</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</i>	

<b>Erzwing K1</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X4
...		
<b>Erzwing K5</b>		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

### 4.3.2.3 K Slot X4: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>K 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
...	
<b>K 5</b>	
↑	Meldung: Ausgangsrelais
<b>GESPERRT</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
↑	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
<b>K erzwungen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
↑	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)





## 4.3.3 K Slot X5


### Ausgangsrelais - K5


#### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	


Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state	S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state		S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Arbeitsprinzip		


<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		

<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	





<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Rangierung		
<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Arbeitsprinzip		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		


<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		

<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		





<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>SPERREN K</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	

<b>GESPERRT Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). <b>STELLEN SIE SICHER</b> , dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder <b>ENTSPERRT</b> werden.	

<b>t-SPERREN Zeitabschaltg</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>GESPERRT Modus</b> = Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.	

<b>Erzwing Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwingen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

<b>t-Zeitabschaltung Erzwingung</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X5	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	5.3
 Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		


#### 4.3.3.2 K Slot X5: Direktkommandos

<b>SPERREN</b>	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	5.3
<p>⦿ In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). <b>STELLEN SIE SICHER</b>, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</p>		

<b>Erzwingung alle Ausg</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt <a href="#">Tab.</a>	5.3
<p>⦿ Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</p>		

<b>Erzwingung K1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X5	
...		
<b>Erzwingung K6</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwingung K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt <a href="#">Tab.</a>	5.3
<p>⦿ Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</p>		

#### 4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>K 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5	
...		
<b>K 6</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5	
 Meldung: Ausgangsrelais		

## 4 Hardware


### 4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>GESPERRT</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
↑	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	
<b>K erzwungen</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
↑	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	


## 4.3.4 K Slot X5


### Ausgangsrelais - K5


#### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	


Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state	S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

## 4 Hardware


### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		







<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state		S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		




<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Rangierung		
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Arbeitsprinzip		


<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	


<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Rangierung</i>	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

## 4 Hardware


### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

<b>t-Aus Verz</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	


<b>Quittierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	


<b>Invertierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	


<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		




<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware

### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>SPERREN K</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		
<b>GESPERRT Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
permanent	permanent, Zeitabschaltung <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3	
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		
<b>t-SPERREN Zeitabschaltg</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>GESPERRT Modus</b> = Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		





<b>Erzwing Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

<b>t-Zeitabschaltung Erzwing</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).</i>	

#### 4.3.4.2 K Slot X5: Direktkommandos


<b>SPERREN</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>	

<b>Erzwing alle Ausg</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</i>	


<b>Erzwing K1</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X5
...		
<b>Erzwing K4</b>		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

### 4.3.4.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>K 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
...	
<b>K 4</b>	

 *Meldung: Ausgangsrelais*

<b>GESPERRT</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
-----------------	---------------------------------------

 *Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).*


<b>K erzwungen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
--------------------	---------------------------------------


 *Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)*


## 4.3.5 K Slot X6


### Ausgangsrelais - K6


#### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state	S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

## 4 Hardware


### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Rangierung	


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		






<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state		S.3
-	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	
<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Arbeitsprinzip	





<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

<b>t-Aus Verz</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

<b>Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

<b>Quittierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


<b>Invertierung</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	


<b>Rangierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Rangierung</i>	


<b>Invertierung 1</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	


## 4 Hardware


### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Arbeitsprinzip</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
<b>t-Halte</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		

<b>t-Aus Verz</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	


<b>Quittierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	


<b>Invertierung</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	


<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


<b>Rangierung 2</b>	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		



<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Rangierung</i>		


<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

## 4 Hardware


### 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter


<b>Rangierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 6</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 7</b>		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>SPERREN K</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Ermöglicht die Aktivierung (Sperrern) und Deaktivierung (Entsperrern) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.		
<b>GESPERRT Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
permanent	permanent, Zeitabschaltung		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		
<b>t-SPERREN Zeitabschaltg</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">GESPERRT Modus</a> = Zeitabschaltung</li> </ul>	0.00s ... 300.00s		S.3
0.03s			
	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		


<b>Erzwing Modus</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

<b>t-Zeitabschaltung Erzwing</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).</i>	

### 4.3.5.2 K Slot X6: Direktkommandos

<b>SPERREN</b>		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>	

<b>Erzwing alle Ausg</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</i>	

<b>Erzwing K1</b>		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X6
...		
<b>Erzwing K4</b>		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

### 4.3.5.3 K Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>K 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
...	
<b>K 4</b>	
↑	Meldung: Ausgangsrelais
<b>GESPERRT</b>	
Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6	
↑	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
<b>K erzwungen</b>	
Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6	
↑	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)





## 4.4 Analogeingänge


### 4.4.1 AnEing[1], AnEing[2]

*Analogeingang*

#### 4.4.1.1 AnEing[1], AnEing[2]: Globale Parameter


Modus	Geräteparameter / Analogeingänge / AnEing[1]	
0...20 mA	0...20 mA, 4...20 mA, 0...10V <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Der Schwellwert ist vom Modus mA oder Volt abhängig.</i>		

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogeingänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Eingangswert aller analogen Eingaben überschrieben werden (erzwungen).</i>		


t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Der analoge Eingangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).</i>		


#### 4.4.1.2 AnEing[1], AnEing[2]: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>		


Erzwinge Wert	Service / Test - Schutz gesp / Analogeingänge / AnEing[1]	
0%	0.0% ... 100.0%	S.3
 <i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Eingangswert überschrieben werden (erzwungen).</i>		

### 4.4.1.3 AnEing[1], AnEing[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Drahtbruch</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	<i>Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.</i>

<b>Eing erzwungen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnEing[1]
	<i>Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.</i>

### 4.4.1.4 AnEing[1], AnEing[2]: Werte


<b>Wert</b>	Betrieb / Messwerte / Analogeingänge
	<i>Gemessener Eingangswert in Prozent.</i>


## 4.5 Analogausgänge

### 4.5.1 AnAusg[1], AnAusg[2]

Analogausgang

#### 4.5.1.1 AnAusg[1], AnAusg[2]: Globale Parameter


Rangierung		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
-	- ... Wq-	S.3
		<a href="#">Tab.</a>
	Rangierung	



Bereich		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0...20mA	0...20mA, 4...20mA, 0...10V	S.3
		<a href="#">Tab.</a>
	Einstellbarer Bereich	


Bereich Max		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
1.00°C	Einstellbarer Bereich:	S.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f</li> <li>• 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = delta U</li> <li>• -360.0°C ... 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel</li> </ul>

Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz</li> <li>• 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = U SS</li> <li>• 0.00°C ... 1.5°C, Wenn: Rangierung = U Netz</li> <li>• 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel</li> <li>• 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q</li> <li>• -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±)</li> <li>• -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±)</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp-</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq-</li> <li>• Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C</li> </ul>
	<i>Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.</i>

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0.00°C	<p>Einstellbarer Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UX gem RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UE err RMS</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL12 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL23 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL31 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL1 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL2 THD</li> <li>• 0.00°C ... 2.00°C, Wenn: Rangierung = UL3 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD</li> <li>• 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = Therm. Niveau</li> </ul>
	S.3

Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = delta f</li> <li>• 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = delta U</li> <li>• -360.0°C ... 360.0°C, Wenn: Rangierung = delta Winkel</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f SS</li> <li>• 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = f Netz</li> <li>• 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = U SS</li> <li>• 0.00°C ... 1.50°C, Wenn: Rangierung = U Netz</li> <li>• 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = SS Winkel</li> <li>• 0°C ... 360°C, Wenn: Rangierung = Netz Winkel</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S RMS</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P RMS</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = S</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = P</li> <li>• -10.00°C ... 10.00°C, Wenn: Rangierung = Q</li> <li>• -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi RMS(±)</li> <li>• -1.00°C ... 1.00°C, Wenn: Rangierung = cos phi (±)</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Ws Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp+</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wp-</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq Net</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq+</li> <li>• -999999.00°C ... 999999.00°C, Wenn: Rangierung = Wq-</li> <li>• Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C</li> </ul>
 Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.	

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
permanent	permanent, Zeitabschaltung <span style="float: right;">S.3</span>
	 <a href="#">Tab.</a>
	<i>Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).</i>

t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: <b>Erzwing Modus =</b> Zeitabschaltung</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 300.00s <span style="float: right;">S.3</span>
	<i>Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).</i>

### 4.5.1.2 AnAusg[1], AnAusg[2]: Direktkommandos

Funktion		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
<input checked="" type="radio"/>	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Erzwinge Wert		Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]
0%	0.00% ... 100.00%	S.3
<input checked="" type="radio"/>	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).	

### 4.5.1.3 AnAusg[1], AnAusg[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Erzwing Modus		Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]
<input checked="" type="checkbox"/>	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).	


## 4.6 LEDs


### 4.6.1 LEDs Gruppe A


LEDs links vom Display


#### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.	

Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.	

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
grün	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	


LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Aktiv	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		





<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
AuslBef	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		





<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		








<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		





<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>	
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>	
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>	
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>	
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Rangierung</i>	
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	


## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter


<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		





<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

## 4 Hardware


### 4.6.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	5.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 4.6.2 LEDs Gruppe B


LEDs rechts vom Display


### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.	


Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.	

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	


LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Rangierung	


Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

## 4 Hardware


### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		





<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware

### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware

### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


## 4 Hardware

### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter


<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

## 4 Hardware


### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		





<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		


<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		








<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

## 4 Hardware


### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

<b>Invertierung 5</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
<b>Selbsthaltung</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
<b>Quittersignal</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Selbsthaltung</b> = Aktiv</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
<b>LED aktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
<b>LED inaktiv Farbe</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
<b>Rangierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung</i>		
<b>Invertierung 1</b>	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		




<b>Rangierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 2</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 3</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		
<b>Invertierung 4</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
<b>Rangierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Rangierung		

## 4 Hardware

### 4.6.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

<b>Invertierung 5</b>		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↩&gt; Tab.</a>		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


## 5 Security

-  Modbus . Smart view über Modbus
-  Strg . Schalthoheit
-  Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
-  Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Modbus . Smart view über Modbus

## 5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer


### 5.1.1 Syslog: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart	


### 5.1.2 Syslog: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

IP Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514	1 ... 65535	S.3
	<p>IP Port-Nummer.</p> <p>Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)</p>	


IP-Adresse, Teil 1	Geräteparameter / Security / Syslog	
...		
IP-Adresse, Teil 4		
0	0 ... 255	S.3
	<p>IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt.</p> <p>IP1.IP2.IP3.IP4</p>	

### 5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog	
	Meldung: aktiv	


## 6 System


### System


Meldungen	
	<p>Interne Meldungen</p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>







### 6.1 Sys: Globale Parameter

Satz-Umschaltung	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech	P.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Parametersatzumschaltung	


PS1: aktiviert durch	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
...		
PS4: aktiviert durch		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Satz-Umschaltung</a> = PSU via Eingsfkt</li> </ul>	- ... LichtbRed inaktiv	P.2
-	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.	

Quit über »C«-Taste	Geräteparameter / Quittierung	
Quit LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles	P.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.	

Ex Quittierung	Geräteparameter / Quittierung	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.	

<b>Quit LED</b>		Geräteparameter / Quittierung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Ex Quittierung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>			
<b>Quit K</b>		Geräteparameter / Quittierung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Ex Quittierung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>			
<b>Quit Leittechnik</b>		Geräteparameter / Quittierung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Ex Quittierung</b> = Aktiv</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).</i>			
<b>Skalierung</b>		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Bezogene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.</i>			
<b>LichtbRed Modus</b>		Service / LichtbRed Modus	
Inaktiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.</i>			
<b>LichtbRed aktiviert durch</b>		Service / LichtbRed Modus	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>LichtbRed Modus</b> = Aktivierung über Eingang</li> </ul>	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3	
 <i>Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten</i>			



Param-Verriegelung		Feldparameter / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state	P.2
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.	

## 6.2 Sys: Direktkommandos

Quit K LED Slr Ausl		Betrieb / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.	

Quit LED		Betrieb / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.	

Quit K		Betrieb / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.	

Quit Leittechnik		Betrieb / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Protokoll <math>\neq</math> -</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.	

Neustart		Service / Allgemein
nein	nein, ja	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Neustart des Geräts	

Param Verrieg Bypass		Feldparameter / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
<input checked="" type="radio"/>	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre	

<b>Reset-FADC</b>	Service / Diagnosedaten / FADC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
☉	Reset: FADC-Counter	

## 6.3 Sys: Zustände der Eingänge

<b>Quit LED-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang	

<b>Quit K-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais	

<b>Quit Leittechnik-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↓</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Protokoll</a> ≠ -</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).	

<b>PS1-E</b> ... <b>PS4-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.	

<b>Param-Verriegelung-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↩ Sys . Param-Verriegelung</a>		
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.	

<b>LichtbRed-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten	












## 6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)










<b>Neustart</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	
<a href="#">↑</a>	Meldung: Neustart des Geräts.  Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-; 5=-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.	

<b>Akt Satz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys Schutzparameter / Satz-Umschaltung
↑	Meldung: Aktiver Parametersatz
<b>PS 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
<b>PS 2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
<b>PS 3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
<b>PS 4</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
<b>PSU manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
<b>PSU via Leittech</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 =&gt; Umschalten auf Parametersatz 4).</p>
<b>PSU via Eingsfkt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
<b>mind. 1 Param geänd.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
<b>Param Verrieg Bypass</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
<b>LichtbRed aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
<b>LichtbRed inaktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv













## 6 System







### 6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>LichtbRed manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus	
<b>LichtbRed SCADA</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus	
<b>LichtbRed DI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang	
<b>Quit LED</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: LED Quittierung	
<b>Quit K</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais	
<b>Quit Leittechnik</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"><li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> <math>\neq</math> -</li></ul> Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale	
<b>Quit AusIBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls	
<b>Quit LED-HMI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI	
<b>Quit K-HMI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI	
<b>Quit Leittechnik-HMI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"><li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> <math>\neq</math> -</li></ul> Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI	
<b>Quit AusIBef-HMI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI	

<b>Quit LED-Slt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
<b>Quit K-Slt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
<b>Quit Zähler-Slt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
<b>Quit Leittechnik-Slt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
<b>Quit AuslBef-Slt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ -</li> </ul> <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
<b>Res BetriebZ</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung:: Res BetriebZ</p>	
<b>Res AlarmZ</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung:: Res AlarmZ</p>	
<b>Res AuslBefZ</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung:: Res AuslBefZ</p>	
<b>Res GesBetriebZ</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung:: Res GesBetriebZ</p>	

## 6.5 Sys: Werte

<b>Bootloader-Build</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Build-Nummer des Bootloaders</i>	
<b>Build</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Build-Nummer</i>	
<b>SW-Version</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Version der Geräte-Firmware</i>	
<b>CAT No</b>	Geräteparameter / Version
 <i>»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.</i>	
<b>REV.</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).</i>	
<b>S/N</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Seriennummer des Gerätes.</i>	
<b>DM-Version</b>	Geräteparameter / Version
 <i>Version des Gerätemodells</i>	
<b>Betriebsstunden Z</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
 <i>Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts</i>	
<b>FADC_TR</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC_TR: total (retain)</i>	
<b>FADC_LR</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-LR: long (10min, max, retain)</i>	
<b>FADC_MR</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-MR: mid (10s, max, retain)</i>	
<b>FADC_SR</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-SR: short(0.2s, max, retain)</i>	

<b>FADC_LM</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-LM: long (10min, max, since reset)</i>	
<b>FADC_MM</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-MM: mid (10s, max, since reset)</i>	
<b>FADC_SM</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)</i>	
<b>FADC_L</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-L: long (10mmin)</i>	
<b>FADC_M</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-M: mid (10s)</i>	
<b>FADC_S</b>	Service / Diagnosedaten / FADC
 <i>FADC-S: short (0.2s)</i>	

## 6.6 Sys



### System

Security-Logger	
	<i>Sicherheitsrelevante Meldungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)
Passwort	
	<i>Änderung des Passworts</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)
Zugriffsberechtigungen	
	<i>Zugriffsberechtigungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

### 6.6.1 Sys: Direktkommandos

Smart view über USB		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	
Smart view über Eth		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

### 6.6.2 Sys: Werte

Smart view über USB		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	
Smart view über Eth		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	



<b>TLS-Zertifikat</b>	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.</i>	
<b>Passw. für Fernzugriff</b>	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.</i>	
<b>Passw. für USB-Verb.</b>	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.</i>	

## 6.7 ZeitSync


### Zeitsynchronisation


Datum/Uhrzeit	
	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


### 6.7.1 ZeitSync: Globale Parameter







Zeitkorrektur	
60Min	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone -180Min ... 180Min <span style="float: right;">S.3</span>
	Zeitdifferenz zur Winterzeit

SZ manuell	
Aktiv	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">S.3</span> <a href="#">↳ Tab.</a>
	Manuelle Umstellung der Sommerzeit

Sommerzeit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SZ manuell</a> = Aktiv</li> </ul> Inaktiv <span style="float: right;">S.3</span> <a href="#">↳ Tab.</a>	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv
	Sommerzeit


Sommerzeit Monat	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SZ manuell</a> = Inaktiv</li> </ul> März <span style="float: right;">S.3</span> <a href="#">↳ Tab.</a>	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Januar ... Dezember
	Monat der Sommerzeitumstellung


Sommerzeit Tag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SZ manuell</a> = Inaktiv</li> </ul> Sonntag <span style="float: right;">S.3</span> <a href="#">↳ Tab.</a>	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Sonntag ... Beliebiger Tag
	Tag der Sommerzeitumstellung


<b>Sommerzeit Woche</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte		S.3
Letzte	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)</i>		
<b>Sommerzeit Stunde</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	0h ... 23h		S.3
2h			
	<i>Stunde der Sommerzeitumstellung</i>		
<b>Sommerzeit Minute</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	0Min ... 59Min		S.3
0Min			
	<i>Minute der Sommerzeitumstellung</i>		
<b>Winterzeit Monat</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	Januar ... Dezember		S.3
Oktober	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Monat der Winterzeitumstellung</i>		
<b>Winterzeit Tag</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	Sonntag ... Beliebiger Tag		S.3
Sonntag	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Tag der Winterzeitumstellung</i>		
<b>Winterzeit Woche</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte		S.3
Letzte	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)</i>		


## 6 System

### 6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Winterzeit Stunde</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	0h ... 23h		S.3
3h			
	Stunde der Winterzeitumstellung		

<b>Winterzeit Minute</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SZ manuell</b> = Inaktiv</li> </ul>	0Min ... 59Min		S.3
0Min			
	Minute der Winterzeitumstellung		

<b>Zeitzone</b>		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati ... UTC-11 Midway Islands		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Zeitzone		

<b>ZeitSync</b>		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync	
-	-, IRIG-B, SNTP, Modbus, IEC 60870-5-103, IEC104, DNP3		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Zeitsynchronisation		

### 6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Synchronisiert</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync	
	Uhrzeit ist synchronisiert.		


# 7 Messwerte


## 7.1 PQSZ

### Leistung und Energie

#### 7.1.1 PQSZ: Globale Parameter

S, P, Q Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung
0.005Sn	0.05Sn ... 0.100Sn	S.3
	<i>Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


Leistungseinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Leistung-Auto-Skalg	Leistung-Auto-Skalg, kW/kVAr/kVA, MW/MVAr/MVA, GW/GVAr/GVA	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Leistungseinheiten	


Energieeinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
999.999,99 MWh	Energie-Auto-Skalg ... 9.999.999,9 GWh	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Energieeinheiten	


#### 7.1.2 PQSZ: Direktkommandos













Res alle EnergieZ		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	Reset aller Energiezähler	

#### 7.1.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)













Z Ülf Ws Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net	

Z Ülf Wp Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net	

Z Ülf Wp+		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
	Meldung: Zählerüberlauf Wp+	


<b>Z Ülf Wp-</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zählerüberlauf Wp-	
<b>Z Ülf Wq Net</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zählerüberlauf Wq Net	
<b>Z Ülf Wq+</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zählerüberlauf Wq+	
<b>Z Ülf Wq-</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zählerüberlauf Wq-	
<b>Res alle EnergieZ</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Reset aller Energiezähler	
<b>Z Ülf Ws Net</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wp Net</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wp+</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wp-</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wq Net</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wq+</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen	
<b>Z ÜlfW Wq-</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
 Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen	

## 7.1.4 PQSZ: Werte

<b>cos phi (±)</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: I eilt U nach (-)LF: I eilt U voraus	
<b>S</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)	
<b>P</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)	
<b>Q</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)	
<b>cos phi</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
 Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)	
<b>Wp+</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Wirkarbeit	
<b>Wp-</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Wirkarbeit	
<b>Wq+</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Aufgenommene Blindarbeit	
<b>Wq-</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Abgegebene Blindarbeit	
<b>Ws Net</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Scheinleistungsstunden	
<b>Wp Net</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Wirkleistungsstunden	
<b>Wq Net</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
 Netto Betrag Blindleistungsstunden	



<b>Start Datum/Zeit</b>	Betrieb / Messwerte / Energie
-------------------------	-------------------------------

 <i>Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzten Resets)</i>
--

<b>S RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
--------------	------------------------------------

 <i>Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)</i>
---


<b>P RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
--------------	------------------------------------

 <i>Messwert (berechnet): Wirkleistung (<math>P_-</math> = abgegebene Wirkleistung, <math>P_+</math> = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)</i>
--


<b>cos phi RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung RMS
--------------------	------------------------------------

 <i>Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: <math>sign(LF) = sign(P)</math></i>
---


<b>P1</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
-----------	--------------------------------

 <i>Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (<math>P_-</math> = abgegebene Wirkleistung, <math>P_+</math> = aufgenommene Wirkleistung)</i>
---

<b>Q1</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
-----------	--------------------------------

 <i>Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (<math>Q_-</math> = abgegebene Blindleistung, <math>Q_+</math> = aufgenommene Blindleistung)</i>
--

<b>P1mit</b>	Betrieb / Messwerte / Leistung
--------------	--------------------------------

 <i>200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem</i>
---

## 7.1.5 PQSZ: Statistische Werte

<b>cos phi max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
--------------------	--------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: <math>sign(LF) = sign(P)</math></i>
--

<b>cos phi min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
--------------------	--------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: <math>sign(LF) = sign(P)</math></i>
--

<b>S max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
--------------	--------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maximalwert der Scheinleistung</i>
---

<b>S mit (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
----------------------	--

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Mittelwert der Scheinleistung</i>
--

<b>S min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
--------------	--------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Minimalwert der Scheinleistung</i>
---

## 7 Messwerte



### 7.1.5 PQSZ: Statistische Werte

<b>P max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert der Wirkleistung	
<b>P mit (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Mittelwert der Wirkleistung	
<b>P min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert der Wirkleistung	
<b>Q max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert der Blindleistung	
<b>Q mit (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Mittelwert der Blindleistung	
<b>Q min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert der Blindleistung	
<b>cos phi max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
<b>cos phi min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: $\text{sign}(LF) = \text{sign}(P)$	
<b>S Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)	
<b>P Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)	
<b>Q Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)	



## 8 Kommunikation

*Scada*

### 8.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Protokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- ... Profibus  Tab.	S.3
 Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll		


### 8.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Leittechnik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden	
Leittechnik nicht angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)	


## 8.3 Tcplp

TCP/IP Konfig	
	<i>Konfiguration des TCP/IP Protokolls</i>
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

### 8.3.1 Tcplp: Globale Parameter

Keep Alive Time	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
720s	1s ... 7200s	S.3
	<i>Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen</i>	

Keep Alive Interval	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
15s	1s ... 60s	S.3
	<i>Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.</i>	

Keep Alive Retry	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.</i>	


## 8.4 DNP3


### Distributed Network Protokoll


#### 8.4.1 DNP3: Globale Parameter









Funktion		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


IP Port Nummer		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokoll = DNP3 TCP</li> <li>• Protokoll = DNP3 UDP</li> </ul> 20000	0 ... 65535 <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>IP Port-Nummer.</i> <i>Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.</i>	


Übertragungsrate		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU</li> </ul> 19200	1200 ... 115200 <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Übertragungsrate	


Frame Layout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU</li> </ul> 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Frame Layout	


Lichtwellenruhelage		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Licht an	Licht aus, Licht an <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Lichtwellenruhelage	


<b>SelfAddress</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Unterstützung für die automatische Adressvergabe</i>	
<b>DataLink confirm</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Niemals	Niemals, Immer, On_Large <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).</i>	
<b>t-DataLink confirm</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1s	0.1s ... 10.0s	S.3
	<i>Data layer confirmation timeout</i>	
<b>Anz DataLink Wiederholg</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
3	0 ... 255	S.3
	<i>Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.</i>	
<b>Direction Bit</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation</i>	
<b>Max Frame Länge</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
255	64 ... 255	S.3
	<i>Legt die Frame-Größe fest.</i>	
<b>Test Link Period</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0s	0.0s ... 120.0s	S.3
	<i>Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.</i>	
<b>t-ResponseConf</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Immer	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.</i>	


<b>t-ResponseConfTimeout</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
5s	0.1s ... 10.0s	S.3
	<i>Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.</i>	


<b>Anz Conf Versuche</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
0	0 ... 255	S.3
	<i>Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.</i>	


<b>Unaufgef Antwort</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.</i>	


<b>Unaufgef Antwort Timeout</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ DNP3 UDP</li> </ul> 10s	1.0s ... 60.0s	S.3
	<i>Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.</i>	


<b>Unaufgef Antwort Versuche</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Protokoll</b> ≠ DNP3 UDP</li> </ul> 2	0 ... 255	S.3
	<i>Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.</i>	


<b>TestSeqNo</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.</i>	


<b>TestSBO</b>		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.</i>	


<b>Timeout SBO</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s	1.0s ... 60.0s	S.3
	<i>DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	

<b>ErlaubNeuStart</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.</i>	


<b>Totzone Integr Zeit</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 300	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	


<b>Binärer Eingang 0</b> ... <b>Binärer Eingang 63</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


<b>Double Bit DI 0</b> ... <b>Double Bit DI 5</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
-	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

<b>Zähler 0</b> ... <b>Zähler 7</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
-	- ... Betriebsstunden Z <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.</i>	



<b>Analogwert 0</b> ... <b>Analogwert 31</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
-	- ... cos phi RMS <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.</i>		

<b>Skalierungsfaktor 0</b> ... <b>Skalierungsfaktor 31</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1	0.001 ... 1000000 <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.</i>		

<b>Totband 0</b> ... <b>Totband 31</b>	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1%	0.01% ... 100.00%	S.3
 <i>Wenn ein Wert das Totband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.</i>		

## 8.4.2 DNP3: Direktkommandos

<b>Res alle Diag-Zähler</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
<input checked="" type="radio"/> <i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>		

<b>Slave Id</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 65519	S.3
<input checked="" type="radio"/> <i>Legt die Slave Id fest.</i>		

<b>Master Id</b>	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
65500	0 ... 65519	S.3
<input checked="" type="radio"/> <i>Legt die Master Id fest (SCADA)</i>		

### 8.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

<b>Binärer Eingang0-I</b> ... <b>Binärer Eingang15-I</b> (↪ <b>DNP3 . Binärer Eingang 0</b> )	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

<b>Binärer Eingang16-I</b> ... <b>Binärer Eingang31-I</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

<b>Binärer Eingang32-I</b> ... <b>Binärer Eingang47-I</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

<b>Binärer Eingang48-I</b> ... <b>Binärer Eingang63-I</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

<b>Double Bit DI0-I</b> ... <b>Double Bit DI5-I</b> (↪ <b>DNP3 . Double Bit DI 0</b> )	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
↓	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>

### 8.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Busy</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>

<b>Ready</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.</i>

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑↓	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.  Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

## 8.4.5 DNP3: Zähler

<b>Anz erhalten</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen

<b>Anz gesendet</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen

<b>Anz Bad Framings</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


<b>Anz Bad Parities</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


<b>Anz Break Signals</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


<b>Anz Bad Checks</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.


## 8.5 Modbus


### 8.5.1 Modbus: Globale Parameter


TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Standard, Privat	S.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Protokoll = Modbus TCP</li> <li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li> </ul>	<a href="#">↳ Tab.</a>	
Standard		
	<i>TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.</i>	


Port		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	S.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Protokoll = Modbus TCP</li> <li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>502 ... 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard</li> <li>49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat</li> </ul>	
502		
	<i>IP Port-Nummer.</i>	
	<i>Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.</i>	


t-timeout		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	0.01s ... 10.00s	S.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Protokoll = Modbus RTU</li> <li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li> </ul>		
2s		
	<i>Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.</i>	


Baudrate		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400	S.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Protokoll = Modbus RTU</li> <li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li> </ul>	<a href="#">↳ Tab.</a>	
19200		
	<i>Baudrate</i>	


<b>Physikal Einst</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	8E1, 8O1, 8N1, 8N2	S.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul>	<a href="#">↪ Tab.</a>	
8E1		
	<i>Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.</i>	


<b>t-Anfrage</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
10s	1s ... 3600s	S.3
	<i>Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreehner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitreehners.</i>	


<b>Leittechnik BefBlo</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	<i>Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	


<b>Keine Selbsthaltung</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	<i>Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.</i>	


<b>ErlaubeUnvollstAntw</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	<i>Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.</i>	

<b>Lichtwellenruhelage</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen
Licht an	Licht aus, Licht an	S.3
	<a href="#">↪ Tab.</a>	
	<i>Lichtwellenruhelage</i>	

<b>Konf Bin Eing1</b> ... <b>Konf Bin Eing32</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

<b>Selbsth Konf Bin Eing1</b> ... <b>Selbsth Konf Bin Eing32</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs</i>	

<b>Konf Messw1</b> ... <b>Konf Messw16</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
-	- ... Wert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>	

<b>Art der SCADA-Zuordn.</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

## 8.5.2 Modbus: Direktkommandos

<b>Res Diag-Z</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	<i>Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt</i>	

<b>Smart view über Modbus</b>		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

<b>Slave ID</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn: • <a href="#">Protokoll</a> = Modbus RTU • <a href="#">Protokoll</a> = Modbus TCP/RTU 1	1 ... 247	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

<b>Geräte ID</b>		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn: • <a href="#">Protokoll</a> = Modbus TCP • <a href="#">Protokoll</a> = Modbus TCP/RTU 255	1 ... 255	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.</i>	

### 8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

<b>Konf Bin Eing1-E</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
...		
<b>Konf Bin Eing16-E</b>		
<a href="#">(↪ Modbus . Konf Bin Eing1)</a>		
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>	

<b>Konf Bin Eing17-E</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
...		
<b>Konf Bin Eing32-E</b>		
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>	

## 8.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Übertragung RTU		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p>Meldung: SCADA aktiv</p>	

Übertragung TCP		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p>Meldung: SCADA aktiv</p>	

Leittechnik-Bef 1		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
...		
Leittechnik-Bef 16		
↑	Leittechnik-Befehl	

Gerätetyp		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code:	
	HighPROTEC:	
	MRI4 - 1000	
	MRU4 - 1001	
	MRA4 - 1002	
	MCA4 - 1003	
	MRDT4 - 1005	
	MCDTV4 - 1006	
	MCDGV4 - 1007	
	MRM4 - 1009	
	MRMV4 - 1010	
	MCDLV4 - 1011	

Komm Version		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.	



## 8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

<b>AnzGesAnfragen</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>	

<b>AnzAnfrFürMich</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>	






<b>AnzAntw</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>	

<b>AnzDatüblöckeFeh</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	

<b>AnzParitätsFeh</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	

<b>AnzZeitüberschrAntw</b>		Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li><li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li></ul> <p><i>Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	

<b>AnzÜberlaufFeh</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>
<b>AnzUnterbrech</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus RTU</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.</i></p>
<b>AnzGesAnfragen</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>
<b>AnzAnfrFürMich</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>
<b>AnzAntw</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>
<b>AnzUngültAnfr</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.</i></p>


<b>AnzInternFeh</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP</li> <li>• <b>Protokoll</b> = Modbus TCP/RTU</li> </ul> <p><i>Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.</i></p>
<b>Konf Messw1</b> ...	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte
<b>Konf Messw16</b>	
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>
<b>Smart view über Modbus</b>	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>
<b>Konfig.-Info</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
<b>Konfig.-Version</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
<b>Konfig.-Status</b>	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</li> <li>- Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</li> <li>- Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</li> <li>- Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</li> </ul>

## 8.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850


### 8.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
0	0 ... 300	S.3
	Totzonen Integrationszeit	


### 8.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

ResetStatistic		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.1
	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler	

Simulation Mode		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.1
	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.	

### 8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MMS Client connected		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem	

All Goose Subscriber active		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren	

<b>GOSINGGIO1.Ind1.stVal</b> ... <b>GOSINGGIO1.Ind16.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
--	--

[!\[\]\(bd1a142de767a21e5362c595f844a4ff\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status*

<b>GOSINGGIO1.Ind17.stVal</b> ... <b>GOSINGGIO1.Ind32.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
---	--

[!\[\]\(74d4806277d7e73349d8e8c0897931e9\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status*

<b>GOSINGGIO2.Ind1.stVal</b> ... <b>GOSINGGIO2.Ind16.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
--	--

[!\[\]\(830769b31eeeaca920791081939ff8ba\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status*

<b>GOSINGGIO2.Ind17.stVal</b> ... <b>GOSINGGIO2.Ind32.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
---	--

[!\[\]\(8bba887393ca45b761e5cb49e755e762\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status*

<b>GOSINGGIO1.Ind1.q</b> ... <b>GOSINGGIO1.Ind16.q</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
--	--


[!\[\]\(47734e4656765d20df4fdbd5b7aff048\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs*


<b>GOSINGGIO1.Ind17.q</b> ... <b>GOSINGGIO1.Ind32.q</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
---	--


[!\[\]\(0fb13ad0bfa3d86868cdd3883e5665b3\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs*

<b>GOSINGGIO2.Ind1.q</b> ... <b>GOSINGGIO2.Ind16.q</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
--	--


[!\[\]\(41aea2746216b27a6939d696d8e035da\_img.jpg\)](#) *Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs*


<b>GOSINGGIO2.Ind17.q</b> ... <b>GOSINGGIO2.Ind32.q</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	


<b>CTLGGIO1.SPCSO1.stVal</b> ... <b>CTLGGIO1.SPCSO16.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	


<b>CTLGGIO1.SPCSO17.stVal</b> ... <b>CTLGGIO1.SPCSO32.stVal</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	


## 8.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler


<b>GoosePublisherState</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)</i>	

<b>GooseSubscriberState</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Empfangseinheit</i>	

<b>MmsServerState</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status des MMS Servers (on oder off)</i>	

<b>NoOfGooseRxAll</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.</i>	

<b>NoOfGooseRxSubscribed</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.</i>	


<b>NoOfGooseRxCorrect</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.</i>	

<b>NoOfGooseRxNew</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.</i>
<b>NoOfGooseTxAll</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
<b>NoOfGooseTxNew</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
<b>NoOf Srv.Req.All</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
<b>NoOfDeviceReadAll</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
<b>NoOfDataReadCorrect</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
<b>NoOfDataWrittenAll</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.</i>
<b>NoOfDataWrittenCorrect</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
<b>NoOfDataChangeNotification</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.</i>
<b>Anz Client Connections</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen</i>

## 8.6.5 IEC 61850, IEC 61850

*Kommunikation nach IEC 61850*

### 8.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

<b>COUTGGIO1.Ind1.stVal</b> ... <b>COUTGGIO1.Ind32.stVal</b>	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.</i>		

### 8.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge

<b>COUTGGIO1.Ind1.stVal-E</b> ... <b>COUTGGIO1.Ind16.stVal-E</b> <a href="#">(  IEC 61850 . COUTGGIO1.Ind1.stVal)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	

<b>COUTGGIO1.Ind17.stVal-E</b> ... <b>COUTGGIO1.Ind32.stVal-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	





## 8.7 IEC103


Kommunikation nach IEC 60870-5-103

### 8.7.1 IEC103: Globale Parameter


Funktion		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.	


Baudrate		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Baudrate	


Physikal Einst		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.	


t-Anfrage		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
60s	1s ... 3600s	S.3
	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreehner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitreehners.	


Übertragung Störschrieb		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.	


Zeitzone		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
UTC	UTC, Lokale Zeit <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).	

<b>Takt Energiezähler</b>		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
0	0 ... 100	S.3
	<i>Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.</i>	


<b>DFC-Kompat.</b>		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.</i>	

<b>Ex Testbetrieb akt.</b>		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
läuft	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.</i>	

<b>Ex Bl. Überw.r. akt.</b>		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.</i>	

<b>Art der SCADA-Zuordn.</b>		Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

## 8.7.2 IEC103: Direktkommandos

<b>Testbetrieb akt.</b>		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normbetrieb) umgeschaltet.</i>	




<b>Bl. Überw.richt. akt.</b>	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↔ Tab.</a>	S.3
☉	<i>In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).</i>	
<b>Res alle Diag-Zähler</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↔ Tab.</a>	S.3
☉	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	
<b>Slave ID</b>	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1	1 ... 247	S.3
☉	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

### 8.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Leittechnik-Bef 1</b> ... <b>Leittechnik-Bef 10</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
<a href="#">↑</a>	<i>Leittechnik-Befehl</i>	
<b>Übertragung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: SCADA aktiv</i>	
<b>Fehl Event verloreng</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
<a href="#">↑</a>	<i>Fehler: Event verloren gegangen</i>	
<b>Testbetrieb aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.</i>	
<b>Überw.r. block.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.</i>	

### 8.7.4 IEC103: Werte, Zähler


<b>NReceived</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103	
#	<i>Gesamtzahl empfangener Nachrichten</i>	


<b>NSent</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Gesamtzahl gesendeter Nachrichten</i>
<b>NBadFramings</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl defekter Nachrichten</i>
<b>NBadParities</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Paritätenfehler</i>
<b>NBreakSignals</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<p><i>Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht).</i></p> <p><i>Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).</i></p>
<b>NInternalError</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl interner Fehler</i>
<b>NBadCharChecksum</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Checksummenfehler</i>
<b>Konfig.-Info</b>	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
<b>Konfig.-Version</b>	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
<b>Konfig.-Status</b>	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</li> <li>- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</li> <li>- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</li> <li>- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</li> </ul>


## 8.8 IEC104


Kommunikation nach IEC 60870-5-104


### 8.8.1 IEC104: Globale Parameter


Funktion		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		









TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Standard	Standard, Privat <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		


Port		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
2404	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2404 ... 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard</li> <li>• 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat</li> </ul>	S.3
 IP Port-Nummer.  Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		


Timeout t0		Geräteparameter / IEC104 / Extras
30s	30s ... 30s	S.3
 Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung		

Timeout t1		Geräteparameter / IEC104 / Extras
15s	15s ... 15s	S.3
 Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU		


Timeout t2		Geräteparameter / IEC104 / Extras
10s	10s ... 10s	S.3
 Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden		

<b>Timeout t3</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s	20s ... 20s	S.3
	<i>Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände</i>	
<b>Param k</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12	12 ... 12	S.3
	<i>Protokollparameter k</i>	
<b>Param w</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8	8 ... 8	S.3
	<i>Protokollparameter w</i>	
<b>Länge der Gem. Adr.</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU</i>	
<b>Länge der Übertr.urs.</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Übertragungsursache</i>	
<b>Länge Adr. Inf.obj.</b>	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts</i>	
<b>Zeitzone</b>	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit	S.3
	 <a href="#">Tab.</a>	
	<i>Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).</i>	
<b>Totzone Integr Zeit</b>	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s	0s ... 1000s	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	
<b>Timeout SBE</b>	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s	1s ... 60s	S.3
	<i>Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	

Update-Intervall		Geräteparameter / IEC104 / Extras
1s	1s ... 60s	S.3
	<i>Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.</i>	

Unbest. Pos. übertr.		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.</i>	

Trans. Cmd. State		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)</i>	


Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

## 8.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	

Gemeinsame Adresse		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
1	1 ... 65535	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Gemeinsame Adresse der ASDU</i>	

## 8.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>	

<b>Ready</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⬆️	<i>Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.</i>
<b>Übertragung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⬆️	<i>Meldung: SCADA aktiv</i>
<b>Fehl Event verloreng</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
⬆️	<i>Fehler: Event verloren gegangen</i>
<b>Leittechnik-Bef 1</b> ...	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
<b>Leittechnik-Bef 16</b>	
⬆️	<i>Leittechnik-Befehl</i>

## 8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

<b>Anz erhalten</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	<i>Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen</i>
<b>Anz gesendet</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	<i>Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen</i>
<b>Anz. Verb.abbrüche</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	<i>Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche</i>
<b>Anz Bad Checks</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	<i>Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.</i>
<b>Konfig.-Info</b>	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
🔗	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
<b>Konfig.-Version</b>	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
🔗	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>



**Konfig.-Status**

Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.



Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.


Mögliche Werte:

- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.


## 8.9 Profibus


### Profibus-Modul


#### 8.9.1 Profibus: Globale Parameter


<b>KonfBinEing 1</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		








<b>Selbsthaltung 1</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

<b>KonfBinEing 2</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 2</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 3</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 3</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 4</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
<b>Selbsthaltung 4</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
<b>KonfBinEing 5</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
<b>Selbsthaltung 5</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
<b>KonfBinEing 6</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
<b>Selbsthaltung 6</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
<b>KonfBinEing 7</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 7</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 8</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 8</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 9</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 9</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 10</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 10</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 11</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 11</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

<b>KonfBinEing 12</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 12</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 13</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 13</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 14</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 14</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 15</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			


<b>Selbsthaltung 15</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 16</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			


<b>Selbsthaltung 16</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 17</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			


<b>Selbsthaltung 17</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 18</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 18</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 19</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 19</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 20</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 20</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 21</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 21</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 22</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			

<b>Selbsthaltung 22</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 23</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			


<b>Selbsthaltung 23</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			


<b>KonfBinEing 24</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>			


<b>Selbsthaltung 24</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>		S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>			





<b>KonfBinEing 25</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 25</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 26</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 26</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 27</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 27</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 28</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 28</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 29</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 29</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

<b>KonfBinEing 30</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 30</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


<b>KonfBinEing 31</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		

<b>Selbsthaltung 31</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

<b>KonfBinEing 32</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


<b>Selbsthaltung 32</b>		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		

<b>Little Endian</b>		Geräteparameter / Profibus / Busparameter
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)</i>		


<b>Art der SCADA-Zuordn.</b>		Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 <i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>		


## 8.9.2 Profibus: Direktkommandos

<b>Reset Bef</b>		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.</i>		


<b>Slave ID</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter
2	2 ... 125	P.1
 <i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>		


### 8.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge


<b>Rangierung 1-E</b> ... <b>Rangierung 16-E</b> ( <a href="#">↪ Profibus . KonfBinEing 1</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	


<b>Rangierung 17-E</b> ... <b>Rangierung 32-E</b> ( <a href="#">↪ Profibus . KonfBinEing 17</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

### 8.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Daten OK</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)	


<b>SubModul Feh</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.	

<b>Verbindung aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Verbindung aktiv	


<b>Leittechnik-Bef 1</b> ... <b>Leittechnik-Bef 16</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
 Leittechnik-Befehl	

### 8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

<b>Fr Sync Err</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.	

<b>Anz. CRC-Fehler</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	


<b>Anz. Frame-Fehl.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
<b>Anz. Trig.-CRC-Fehl.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
<b>Anz. Subsys.-Res.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.
<b>Slave Status</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
<b>Baudrate</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
<b>PNO Id</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
<b>Master ID</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
<b>HO Id PSub</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Handoff Id von PbSub
<b>t-WatchDog</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
<b>Konfig.-Info</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
<b>Konfig.-Version</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

<b>Konfig.-Status</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	<i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i>  <i>Mögliche Werte:</i>

## 8.10 IRIG-B

### IRIG-B-Modul

#### 8.10.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 IRIG-B-Modul, Betriebsart		

#### 8.10.2 IRIG-B: Globale Parameter


Funktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		


IRIG-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIGB-000	IRIGB-000 ... IRIGB-007 <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).		

#### 8.10.3 IRIG-B: Direktkommandos

Res IRIG-B Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B		

#### 8.10.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
 Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.	

High-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
 Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.	

<b>Steuersignal1</b> ... <b>Steuersignal9</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

<b>Steuersignal10</b> ... <b>Steuersignal18</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

## 8.10.5 IRIG-B: Zähler

<b>AnzDatüblöckeOK</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
------------------------	---

# Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.

<b>AnzDatüblöckeFeh</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
-------------------------	---

# Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

<b>Anz der Pegeländer</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
---------------------------	---


# Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.




## 8.11 SNTP


*SNTP-Modul*

### 8.11.1 SNTP: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	SNTP-Modul, Betriebsart		

### 8.11.2 SNTP: Globale Parameter

Server1		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Server 1		

IP Byte1 ...		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4			
0		0 ... 255	S.3
	IP1.IP2.IP3.IP4		


Server2		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Server 2		

IP Byte1 ...		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4			
0		0 ... 255	S.3
	IP1.IP2.IP3.IP4		


### 8.11.3 SNTP: Direktkommandos


<b>Rücks Zähler</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	


### 8.11.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>SNTP aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.


### 8.11.5 SNTP: Werte, Zähler


<b>AnzSync</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der Synchronisierungen.


<b>AnzUntVerb</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).


<b>AnzKISync</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.

<b>AnzNormSync</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.

<b>AnzGrSync</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.

<b>AnzFiltSync</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.

<b>AnzLangsTrans</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.

<b>AnzGrOffs</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.


<b>AnzIntTimeouts</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	<i>Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.</i>
<b>Verw Server</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.</i>
<b>StratumServer1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 1</i>
<b>PrecServer1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 1</i>
<b>StratumServer2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 2</i>
<b>PrecServer2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 2</i>
<b>ServerQualit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>
<b>NetzVbg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>

## 9 Feldparameter

### 9.1 Feldparameter

#### 9.1.1 Feldparameter: Globale Parameter


<b>Drehfeldrichtung</b>		Feldparameter / Allg Einstellungen
ABC	ABC, ACB	S.3
	<a href="#">↩&gt; Tab.</a>	
	<i>Drehfeldrichtung (Phasenfolge)</i>	

<b>f</b>		Feldparameter / Allg Einstellungen
50Hz	50Hz, 60Hz	S.3
	<a href="#">↩&gt; Tab.</a>	
	<i>Nennfrequenz</i>	



## 9.2 SpW


### Spannungswandler

#### 9.2.1 SpW: Globale Parameter

SpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	<i>Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.</i>	

SpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60.00V ... 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge</li> <li>• 60.00V ... 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung   5 Ausgangsrelais</li> <li>• Sonst: 60.00V ... 600.00V</li> </ul>	S.3
	<i>Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.</i>	


SpW Anschluss	Feldparameter / SpW	
Leiter-Erde	Leiter-Leiter, Leiter-Erde  Tab.	S.3
	<i>Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder <math>\Delta</math>-Schaltung) sicherzustellen.</i>	


ESpW pri	Feldparameter / SpW	
10000V	60V ... 500000V	S.3
	<i>Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung <math>U_e</math> (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.</i>	


ESpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 35.00V ... 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge</li> <li>• 35.00V ... 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung   5 Ausgangsrelais</li> <li>• Sonst: 35.00V ... 600.00V</li> </ul>	S.3
	<i>Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.</i>	


## 9 Feldparameter


### 9.2.1 SpW: Globale Parameter


<b>U Block f</b>		Feldparameter / Frequenz
0.60Un	0.15Un ... 0.90Un	S.3
	<p>Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt.</p> <p>Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.</p>	


<b>U Sync</b>		Feldparameter / SpW
L12	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• L1, L2, L3, L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>• L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss <math>\neq</math> Leiter-Erde</li> </ul> <p><a href="#">Tab.</a></p>	S.3
	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.	


<b>delta phi - Modus</b>		Feldparameter / Frequenz
zweiphasig	einphasig, zweiphasig, dreiphasig	S.3
	<p>Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.</p>	


<b>Stab.-Fenster f</b>		Feldparameter / Frequenz
4	0 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	


<b>Stab.-Fenster f für df/dt</b>		Feldparameter / Frequenz
3	2 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte $f$ , die zur Berechnung von $df/dt$ verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

<b>Fenster df/dt</b>		Feldparameter / Frequenz
4	1 ... 10	S.3
	Fenster für die Ermittlung von $df/dt$ . Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

<b>Stab.-Fenster df/dt</b>		Feldparameter / Frequenz
5	0 ... 10	S.3
	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von $df/dt$ gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	


Phasen-MTA		Feldparameter / Richtung / Allgemein
45°	0° ... 360°	S.3
	<i>Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = „ACB“ eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.</i>	


3U0 Quelle		Feldparameter / Richtung / Allgemein
gemessen	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>• gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> </ul> <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.</i>	

Erd-MTA		Feldparameter / Richtung / Allgemein
110°	0° ... 360°	S.3
	<i>Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0 : Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA; IEgem Dual: 90° + Phase MTA ( wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.</i>	

EStW Win Korr		Feldparameter / Richtung / Allgemein
0°	-45.0° ... 45.0°	S.3
	<i>Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.</i>	


3U0 min		Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung
0.2Un		S.3
	<i>Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern</i>	


t(3U0 min)		Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung
0.1s	0.00s ... 60.00s	S.3
	<i>Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3U0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.</i>	


IE gem Richtungsoptionen		Feldparameter / Richtung / Allgemein
IE gem 3U0	IE gem 3U0, I2,U2, Dual, cos(φ) , sin(φ)	S.3
	<i>Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.</i>	


## 9 Feldparameter


### 9.2.1 SpW: Globale Parameter

<b>IE gem min</b>	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 0.1In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.02In ... 2.00In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom = 0</li> <li>• 0.002In ... 2.000In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom <math>\neq</math> 0</li> </ul>	S.3
 <i>Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden <math>\cos(\phi)</math>, <math>\sin(\phi)</math> bei gemessenem Erdstrom</i>		


<b>IE gem Grenzw. <math>\lambda 1</math></b>	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 3°	1° ... 20°	S.3
 <i>Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „<math>\cos(\phi)</math>“, „<math>\sin(\phi)</math>“ und für gemessenen Erdstrom</i>		


<b>IE gem Grenzw. <math>\lambda 2</math></b>	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>• <a href="#">IE gem Richtungsoptionen</a> = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 3°	1° ... 20°	S.3
 <i>Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „<math>\cos(\phi)</math>“, „<math>\sin(\phi)</math>“ und für gemessenen Erdstrom</i>		


<b>IE err Richtungsoptionen</b>	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE err 3U0	IE err 3U0, IE err IPol (IE gem), Dual, I2,U2, $\cos(\phi)$ , $\sin(\phi)$  <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.</i>		


<b>IE err min</b>	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">IE err Richtungsoptionen</a> = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>• <a href="#">IE err Richtungsoptionen</a> = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 0.1In	0.02In ... 2.00In	S.3
 <i>Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden <math>\cos(\phi)</math>, <math>\sin(\phi)</math> bei gemessenem Erdstrom</i>		





IE err Grenzw. $\lambda 1$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>IE err Richtungsoptionen = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>IE err Richtungsoptionen = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 3°	1° ... 20°	S.3
 Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “		

IE err Grenzw. $\lambda 2$	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>IE err Richtungsoptionen = <math>\cos(\phi)</math></li> <li>IE err Richtungsoptionen = <math>\sin(\phi)</math></li> </ul> 3°	1° ... 20°	S.3
 Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden „ $\cos(\phi)$ “, „ $\sin(\phi)$ “		


U Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).		

UE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		


UE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		


U012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un ... 0.100Un	S.3
 Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		


## 9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Phasenfolge falsch</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.


## 9.2.3 SpW: Werte


<b>f</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Frequenz


<b>df/dt</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit


<b>delta phi</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): Vektorsprung


<b>UL12</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)


<b>UL23</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)













<b>UL31</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)


<b>UL1</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

<b>UL2</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)


<b>UL3</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

<b>UX gem</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)


<b>UE err</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)	
<b>U0</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)	
<b>U1</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	
<b>U2</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	
<b>UL12 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
<b>UL23 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
<b>UL31 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
<b>UL1 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
<b>UL2 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
<b>UL3 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
<b>UX gem RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (gemessen): UX (RMS)	
<b>UE err RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UE (RMS)	

<b>phi UL12</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UL23</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UL31</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UL1</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UL2</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UL3</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UX gem</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>
<b>phi UE err</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
 Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err	
	<i>Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.</i>


<b>phi U0</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

<b>phi U1</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.


<b>phi U2</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
---------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.


<b>%(U2/U1)</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung
-----------------	--------------------------------

 Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
--


<b>%UL12 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--


<b>%UL23 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--


<b>%UL31 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
------------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--


<b>%UL1 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--


<b>%UL2 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--

<b>%UL3 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------

 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
--


<b>UL12 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
-----------------	------------------------------------


 Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
---

## 9 Feldparameter


### 9.2.4 SpW: Statistische Werte

<b>UL23 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion	

<b>UL31 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion	

<b>UL1 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion	

<b>UL2 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion	

<b>UL3 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
 Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion	

## 9.2.4 SpW: Statistische Werte

<b>f max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Frequenzmaximalwert	

<b>f min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Frequenzminimalwert	

<b>U1 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	

<b>U1 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)	

<b>U2 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

<b>U2 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)	

<b>UL12 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> UL12 Maximalwert (RMS)	

<b>UL12 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL12 Mittelwert (RMS)</i>	
<b>UL12 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL12 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UL23 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL23 Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UL23 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL23 Mittelwert (RMS)</i>	
<b>UL23 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL23 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UL31 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL31 Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UL31 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL31 Mittelwert (RMS)</i>	
<b>UL31 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL31 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UL1 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL1 Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UL1 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL1 Mittelwert (RMS)</i>	
<b>UL1 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL1 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UL2 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL2 Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UL2 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL2 Mittelwert (RMS)</i>	

## 9 Feldparameter

### 9.2.4 SpW: Statistische Werte


<b>UL2 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL2 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UL3 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL3 Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UL3 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Umit
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL3 Mittelwert (RMS)</i>	
<b>UL3 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>UL3 Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UX gem max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UX gem min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)</i>	
<b>UE err max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)</i>	
<b>UE err min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)</i>	
<b>%(U2/U1) max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	
<b>%(U2/U1) min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	





## 9.3 StW


### Stromwandler


#### 9.3.1 StW: Globale Parameter


StW pri	Feldparameter / StW	
1000A	1A ... 50000A	S.3
	<i>Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler</i>	

StW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.</i>	

StW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".</i>	


ESTW pri	Feldparameter / StW	
1000A	1A ... 50000A	S.3
	<i>Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.</i>	


ESTW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.</i>	


ESTW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".</i>	


## 9 Feldparameter

### 9.3.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>IL1, IL2, IL3 Freigabe</b>	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

<b>IE gem Freigabe</b>	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


<b>IE err Freigabe</b>	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


<b>I012 Freigabe</b>	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


### 9.3.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Phasenfolge falsch</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung	
	<i>Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.</i>	



### 9.3.3 StW: Werte












<b>IL1</b>	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	


<b>IL2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	


<b>IL3</b>	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	


<b>IE gem</b>	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)</i>	


<b>IE err</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	
<b>I0</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	
<b>I1</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	
<b>I2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	
<b>IL1 H2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1	
<b>IL2 H2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2	
<b>IL3 H2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3	
<b>phi IL1</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi IL2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi IL3</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi IE gem</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.


<b>phi IE err</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi IO</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi I1</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>phi I2</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
<b>IL1 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
<b>IL2 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
<b>IL3 RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
<b>IE gem RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (gemessen): IE (RMS)	
<b>IE err RMS</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IE (RMS)	
<b>%IL1 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	
<b>%IL2 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	

<b>%IL3 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion	

<b>IL1 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

<b>IL2 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

<b>IL3 THD</b>	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	

<b>%(I2/I1)</b>	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

### 9.3.4 StW: Statistische Werte

<b>I1 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

<b>I1 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	

<b>I2 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

<b>I2 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	

<b>IL1 H2 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert	

<b>IL1 H2 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert	

<b>IL2 H2 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert	

## 9 Feldparameter

### 9.3.4 StW: Statistische Werte

<b>IL2 H2 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert	
<b>IL3 H2 max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert	
<b>IL3 H2 min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> 2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert	
<b>IL1 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Maximalwert (RMS)	
<b>IL1 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Mittelwert (RMS)	
<b>IL1 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Minimalwert (RMS)	
<b>IL2 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Maximalwert (RMS)	
<b>IL2 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Mittelwert (RMS)	
<b>IL2 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Minimalwert (RMS)	
<b>IL3 max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Maximalwert (RMS)	
<b>IL3 mit RMS</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Mittelwert (RMS)	
<b>IL3 min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Minimalwert (RMS)	
<b>IE gem max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: IE Maximalwert (RMS)	


<b>IE gem min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: <i>IE Minimalwert (RMS)</i>	
<b>IE err max RMS</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): <i>IE Maximalwert (RMS)</i>	
<b>IE err min RMS</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): <i>IE Minimalwert (RMS)</i>	
<b>%(I2/I1) max</b>	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): <i>I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	
<b>%(I2/I1) min</b>	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): <i>I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt</i>	
<b>IL1 Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).</i>	
<b>IL2 Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).</i>	
<b>IL3 Max (Bezug)</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).</i>	


# 10 Schutz


## Schutz-Hauptmodul


### 10.1 Schutz: Globale Parameter

Funktion		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>		P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren			


ExBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>		P.2
 Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).			

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>		P.2
 Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.			

Blo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>		P.2
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.			

ExBlo AusIBef Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>		P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).			




<b>ExBlo AusIBef</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.	


## 10.2 Schutz: Direktkommandos


<b>Res Stör u Netz Nr</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer	

<b>Reset I-Schutz</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)	


## 10.3 Schutz: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> <a href="#">(↳ Schutz . ExBlo1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	













<b>ExBlo AusIBef-E</b> <a href="#">(↳ Schutz . ExBlo AusIBef)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	














## 10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>verfügbar</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Meldung: Schutz ist verfügbar	

## 10 Schutz


### 10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: aktiv</i>	
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>	
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>	
<b>Alarm L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L1</i>	
<b>Alarm L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L2</i>	
<b>Alarm L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm L3</i>	
<b>Alarm E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm - Erdfehler</i>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Alarm</i>	
<b>Ausl L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L1</i>	
<b>Ausl L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L2</i>	
<b>Ausl L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung L3</i>	


<b>Ausl E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: General-Auslösung Erdfehler	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: General-Auslösung	
<b>Res Stör u Netz Nr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer	
<b>I Rch vorw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Phasenstromfehler vorwärts	
<b>I Rch rückw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Phasenstromfehler rückwärts	
<b>I Rch n mögl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung	
<b>IE err Rch vorw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung	
<b>IE err Rch rückw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung	
<b>IE err Rch n mögl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich	
<b>IE gem Rch vorw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung	
<b>IE gem Rch rückw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung	
<b>IE gem Rch n mögl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich	
<b>f(UL123)&lt;10Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 10 Hz.	


10 Schutz


10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>f(UL123)&gt;10Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 10 Hz.	


<b>f(UL123)&lt;70Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 70 Hz.	


<b>f(UL123)&gt;70Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 70 Hz.	


<b>DFT ungültig</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind ungültig.	

<b>DFT gültig</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind gültig.	


<b>f(UX)&lt;10Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 10 Hz.	


<b>f(UX)&gt;10Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 10 Hz.	

<b>f(UX)&lt;70Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 70 Hz.	

<b>f(UX)&gt;70Hz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 70 Hz.	

<b>DFT ungültig (UX)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind ungültig.	

<b>DFT gültig (UX)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind gültig.	

<b>Störfall-Nr.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
 Störfallnummer	

Netzstör-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
↑	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)

## 10.5 Schutz: Werte

Richt. I	Betrieb / Messwerte / Richtung
✎	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.


Richt. IE gem.	Betrieb / Messwerte / Richtung
✎	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.

Richt. IE err.	Betrieb / Messwerte / Richtung
✎	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.


## 10.6 IH2

Modul Inrush


### 10.6.1 IH2: Projektierungsparameter


<b>Modus</b>	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Modul Inrush, Betriebsart	


### 10.6.2 IH2: Globale Parameter


<b>ExBlo1</b> <b>ExBlo2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

### 10.6.3 IH2: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

<b>IH2 / IH1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
15%	10% ... 40%	P.2
	<i>Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschiwingung.</i>	


<b>Blockiermodus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
1-ph Blo	1-ph Blo, 3-ph Blo <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.</i>	


## 10.6.4 IH2: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<a href="#">(↳ IH2 . ExBlo1)</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

## 10.6.5 IH2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Blo L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockade L1</i>

<b>Blo L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
	<i>Meldung: Blockade L2</i>

## 10 Schutz

### 10.6.5 IH2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Blo L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
 Meldung: Blockade L3	
<b>Blo IE gem</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
 Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)	
<b>Blo IE err</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
 Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)	
<b>3-ph Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
 Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.	




## 10.7 I[1] ... I[6] [50, 51]


### Phasenstromschutz-Stufe


#### 10.7.1 I[1] ... I[6]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
Ungerichtet	- , Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.		Projektierung / Definition
nein	nein, ja	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		

#### 10.7.2 I[1] ... I[6]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... Internal test state	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state	P.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... Internal test state	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
 <i>Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		


<b>AdaptSatz 1</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1	


<b>AdaptSatz 2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2	


<b>AdaptSatz 3</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3	


<b>AdaptSatz 4</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4	


### 10.7.3 I[1] ... I[6]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>Ex rückw Verr Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2 <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	


<b>I&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
1.00In ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"><li>• 0.02In ... 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT</li><li>• 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT</li><li>• 0.10In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv</li><li>• 0.02In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv</li></ul>	P.2
 <i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>  <i>WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I&gt; und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)</i>		


<b>Kennl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT ⊕ Adapt. Param.	DEFT ... I4T <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>Kennlinie</i>		


<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Nur verfügbar wenn: <b>Kennl</b> = DEFT</li></ul> 1.00s ⊕ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		


<b>tChar</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul> <p>1</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV</li> <li>0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV</li> <li>0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV</li> <li>0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T</li> <li>0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T</li> <li>0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV</li> <li>Sonst: 0.02 ... 20.00</li> </ul>	P.2
 Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.		


<b>tMinimum</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennl = IEC NINV</li> <li>Kennl = IEC VINV</li> <li>Kennl = IEC EINV</li> <li>Kennl = IEC LINV</li> <li>Kennl = RINV</li> <li>Kennl = ANSI MINV</li> <li>Kennl = ANSI VINV</li> <li>Kennl = ANSI EINV</li> <li>Kennl = IT</li> <li>Kennl = I2T</li> <li>Kennl = I4T</li> </ul> <p>0.00s</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	0.00s ... 20.00s	P.2
 Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.		


<b>Rücksetz Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"><li>• unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT</li><li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT</li></ul> <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
 Rücksetz-Modus		


<b>tReset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig</li></ul> 0s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
 Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		


<b>IH2 Blo</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
 Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.		

<b>unger Ausl bei U=0</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
 Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.		

<b>VRestrained</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)</i>		

<b>Mess-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>VRestrained</b> = Aktiv</li> </ul> Phasenspannung ↻ Adapt. Param.	Phasenspannung, Leiter-Leiter <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>Mess-Modus</i>		

<b>VRestrained max</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>VRestrained</b> = Aktiv</li> </ul> 1.00Un ↻ Adapt. Param.		P.2
 <i>Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst.</i>		
<i>Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek".</i>		
<i>Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".</i>		

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>VRestrained</b> = Aktiv</li> </ul> Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>		

## 10.7.4 I[1] ... I[6]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> (↳ I[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
<b>Ex rückw Verr-E</b> (↳ I[1] . Ex rückw Verr)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
<b>AdaptSatz1-E</b> (↳ I[1] . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
<b>AdaptSatz2-E</b> (↳ I[1] . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
<b>AdaptSatz3-E</b> (↳ I[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
<b>AdaptSatz4-E</b> (↳ I[1] . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4



## 10.7.5 I[1] ... I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)



<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: aktiv
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
<b>Ex rückw Verr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
<b>IH2 Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
<b>Alarm L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L1
<b>Alarm L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L2
<b>Alarm L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L3
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm
<b>Ausl L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L1

<b>Ausl L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L2
<b>Ausl L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L3
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Auslösung
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl
<b>StandardSatz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Standard-Parametersatz
<b>AdaptSatz 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
<b>AdaptSatz 2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
<b>AdaptSatz 3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
<b>AdaptSatz 4</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4

## 10.8 IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]


### Erdstromschutz-Stufe

#### 10.8.1 IE[1] ... IE[4]: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart		
Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.8.2 IE[1] ... IE[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		
Ex rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.		


<b>AdaptSatz 1</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1	


<b>AdaptSatz 2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2	


<b>AdaptSatz 3</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3	


<b>AdaptSatz 4</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4	


### 10.8.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>Ex rückw Verr Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>IE Quelle</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	empfindliche Messung, gemessen, berechnet <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.</i>	

<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

<b>UX Quelle</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
gemessen	gemessen, berechnet <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)</i>	

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>UX Quelle</b> = berechnet</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	


<b>IE&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>IE Quelle</b> = gemessen</li> <li><b>IE Quelle</b> = berechnet</li> </ul> 0.02In ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>0.02In ... 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul>	P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>	

<b>IEs&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>IE Quelle</b> = empfindliche Messung</li> </ul> 0.02In ↻ Adapt. Param.	0.002In ... 2.000In	P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>  <b>WARNUNG:</b> Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)	


<b>Kennl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT ↻ Adapt. Param.	DEFT ... RXIDG <a href="#">Tab.</a>	P.2
Kennlinie		


<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: <b>Kennl</b> = DEFT 0.00s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
Auslöseverzögerung		


<b>tChar</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: <b>Kennl</b> ≠ DEFT 1 ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>• 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV</li> <li>• 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV</li> <li>• 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV</li> <li>• 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T</li> <li>• 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T</li> <li>• 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV</li> <li>• 0.05 ... 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG</li> <li>• Sonst: 0.02 ... 20.00</li> </ul>	P.2
Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.		


<b>tMinimum</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennl = IEC NINV</li> <li>• Kennl = IEC VINV</li> <li>• Kennl = IEC EINV</li> <li>• Kennl = IEC LINV</li> <li>• Kennl = RINV</li> <li>• Kennl = ANSI MINV</li> <li>• Kennl = ANSI VINV</li> <li>• Kennl = ANSI EINV</li> <li>• Kennl = IT</li> <li>• Kennl = I2T</li> <li>• Kennl = I4T</li> <li>• Kennl = RXIDG</li> </ul> <p>0.00s</p> <p>⊕ Adapt. Param.</p>	<p>0.00s ... 20.00s</p>	<p>P.2</p>
<p> <i>Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.</i></p>		





<b>Rücksetz Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T</li> <li>• unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV</li> <li>• unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG</li> <li>• Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.)</li> </ul> ↪ Tab.	P.2
 Rücksetz-Modus		

<b>tReset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig</li> </ul> 0.00s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
 Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		


<b>IH2 Blo</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.</i>	

<b>Rch n mögl-&gt;Unger Ausl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.</i>	

<b>UX Blo</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv ↻ Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>UX Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UX Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.</i>	

<b>UE&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>UX Blo</b> = Aktiv</li> </ul> 1.00Un ↻ Adapt. Param.		P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>	

### 10.8.4 IE[1] ... IE[4]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> <a href="#">↪ IE[1] . ExBlo1</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>	

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

<b>Ex rückw Verr-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(↪ IE[1] . Ex rückw Verr)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

<b>AdaptSatz1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(↪ IE[1] . AdaptSatz 1)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1

<b>AdaptSatz2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(↪ IE[1] . AdaptSatz 2)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

<b>AdaptSatz3-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(↪ IE[1] . AdaptSatz 3)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3

<b>AdaptSatz4-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(↪ IE[1] . AdaptSatz 4)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 10.8.5 IE[1] ... IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Externe Blockade

<b>Ex rückw Verr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Auslösung
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl
<b>IEH2 Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Blockade durch Inrush
<b>StandardSatz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Standard-Parametersatz
<b>AdaptSatz 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
<b>AdaptSatz 2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
<b>AdaptSatz 3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆️	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3

**AdaptSatz 4**


Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]


 *Meldung: Adaptiver Parametersatz 4*

## 10.9 ThA [49]


### Thermisches Abbild-Modul


#### 10.9.1 ThA: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart		


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Thermisches Abbild-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.9.2 ThA: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

### 10.9.3 ThA: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!	

<b>Ib</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00In	0.01In ... 4.00In	P.2
	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom	

<b>K</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00	0.80 ... 1.50	P.2
	<i>Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom <math>k \cdot I_B</math> definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.</i>	

<b>Alarm Theta</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
80%	50% ... 100%	P.2
	Schwellwert	



<b><math>\tau</math>-erw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s	1s ... 60000s	P.2
	Erwärmungszeitkonstante	

<b><math>\tau</math>-abk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s	1s ... 60000s	P.2
	Abkühlzeitkonstante	

### 10.9.4 ThA: Direktkommandos

<b>Rst. Therm. Niv.</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Rücksetzen des Thermischen Niveaus	

### 10.9.5 ThA: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	ThA . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	



<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

## 10.9.6 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>


<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>


<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<i>Meldung: Alarm Thermische Überlast</i>


<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<i>Meldung: Auslösung</i>

<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Meldung: Auslösebefehl</i>

<b>Rücksetz Therm Kap</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds

## 10.9.7 ThA: Werte

<b>Therm. Niveau</b>	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau

<b>Zeit bis zur Auslösung</b>	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion



## 10.9.8 ThA: Statistische Werte

<b>Therm Kap max</b>	Betrieb / Statistik / Max / ThA
<input checked="" type="checkbox"/>	Therm Kap Maximalwert



## 10.10 I2>[1], I2>[2] [46]

### Schieflast-Stufe


#### 10.10.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, Betriebsart</i>		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		


#### 10.10.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-	• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


### 10.10.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>I2&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
0.01In	0.01In ... 4.00In	P.2
	<i>Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauflösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.</i>	

<b>%(I2/I1)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	


<b>%(I2/I1)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv</li> </ul> 20%	2% ... 40%	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	


<b>Kennl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV  <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Kennlinie</i>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT</li> </ul> 0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	



10 Schutz


10.10.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge



<b>K</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul>	1.00s ... 200.00s	P.2
10.0s		
	<i>Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.</i>	

<b>τ-abk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul>	0.0s ... 60000.0s	P.2
0.0s		
	<i>Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.</i>	


10.10.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 I2>[1] . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul>
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

10.10.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: aktiv


<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Externe Blockade


<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>	
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <p><i>Meldung: Alarm Asymmetrie</i></p>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <p><i>Meldung: Auslösung</i></p>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>	

## 10.11 U[1] ... U[6] [27, 59]


### Spannungsschutz-Stufe


#### 10.11.1 U[1] ... U[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
U>	- , U>, U< <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart</i>	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	


#### 10.11.2 U[1] ... U[6]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	





### 10.11.3 U[1] ... U[6]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Mess-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>• Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> </ul> ↳ Tab.	P.2
	<i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>	


<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>	

<b>Alarm-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 ↳ Tab.	P.2
	<i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>	


<b>U&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1.1Un		P.2
	<p><i>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</i></p> <p><i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</i></p> <p><i>dann bedeutet die Einstellung</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : <math>Un = SpW \cdot sek / \sqrt{3}</math>, bzw.</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \cdot sek</math>.</i></p> <p><i>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</i></p> <p><i>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</i></p> <p><i>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \cdot sek</math>.</i></p>	


<b>U&gt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
98.5%	80% ... 99.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	


<b>U&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.80Un		P.2
	<p>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</p> <p>dann bedeutet die Einstellung</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : <math>Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}</math>, bzw.</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \text{ sek}</math>.</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</p> <p>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \text{ sek}</math>.</p>	


<b>U&lt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
101.5%	101% ... 110.0%	P.2
	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).	

<b>Imin-Freigabepreif.</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.	

<b>Schwellwert Imin</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Imin-Freigabepreif.</a> = Aktiv</li> </ul> 0.05In	0.02In ... 10.00In	P.2
	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.	

<b>t-Verz. Imin</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Imin-Freigabepreif.</a> = Aktiv</li> </ul> 0.03s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<< übersteigen kann.	

## 10.11.4 U[1] ... U[6]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
( <a href="#">↪ U[1] . ExBlo1</a> )	
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↓</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 10.11.5 U[1] ... U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	Meldung: aktiv
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	Meldung: Externe Blockade
<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
<b>Alarm L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	Meldung: Alarm L1
<b>Alarm L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<a href="#">↑</a>	Meldung: Alarm L2


<b>Alarm L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: Alarm L3
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: Alarm Spannungsstufe
<b>Ausl L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: General-Auslösung L1
<b>Ausl L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: General-Auslösung L2
<b>Ausl L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: General-Auslösung L3
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung: Auslösung
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl
<b>Imin-Freigabe aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
⬆️	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

## 10.12 df/dt [81R]


### Frequenzänderungsgeschwindigkeit


#### 10.12.1 df/dt: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Frequenzschutz, Betriebsart		


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.12.2 df/dt: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


### 10.12.3 df/dt: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>df/dt</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.000Hz/s	0.100Hz/s ... 10.000Hz/s	P.2
	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit	





<b>t-df/dt</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
 Verzögerungszeit df/dt		

<b>df/dt Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 df/dt Modus		


## 10.12.4 df/dt: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
<a href="#">↳ df/dt . ExBlo1</a>		
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		






<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

## 10.12.5 df/dt: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
 Meldung: aktiv		

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
 Meldung: Externe Blockade		



<b>Blo durch U&lt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
 Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.		

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>	
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 <p><i>Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i></p>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 <p><i>Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i></p>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>	



## 10.13 delta phi [78V]

### Vektorsprung


#### 10.13.1 delta phi: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Frequenzschutz, Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.13.2 delta phi: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
-	• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


### 10.13.3 delta phi: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	



<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

<b>delta phi</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
10°	1° ... 30° <span style="float: right;">P.2</span>
	Messwert (errechnet): Vektorsprung


### 10.13.4 delta phi: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
 <a href="#">delta phi . ExBlo1</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2


<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 10.13.5 delta phi: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Meldung: Externe Blockade


<b>Blo durch U&lt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert


<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
----------------------	--

 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>
--


<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
--------------	--

 <p><i>Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i></p>
---

<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
-------------	--


 <p><i>Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i></p>
---

<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
----------------	---


 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>
--


## 10.14 LS-Mitnahme


### 10.14.1 LS-Mitnahme: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

### 10.14.2 LS-Mitnahme: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Rangierung für Externen Alarm		


Ausl	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.		

### 10.14.3 LS-Mitnahme: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

### 10.14.4 LS-Mitnahme: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
<a href="#">↳ LS-Mitnahme . ExBlo1</a>		
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>	



<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

<b>Alarm-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
(↳ LS-Mitnahme . Alarm)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Alarm

<b>Ausl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
(↳ LS-Mitnahme . Ausl)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 10.14.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: Externe Blockade

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: Auslösebefehl blockiert


<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: Alarm

<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
↑	Meldung: Auslösung

## 10 Schutz


### 10.14.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
	<i>Meldung: Auslösebefehl</i>

## 10.15 P [32R]


### Wirk-Rückleistung


#### 10.15.1 P: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , P>, Pr> <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart</i>	



Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	



#### 10.15.2 P: Globale Parameter



ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	



ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


### 10.15.3 P: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>P&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>Pr&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.5Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.01s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

<b>LeistMessprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Effektivwert	Grundwelle, Effektivwert <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.</i>	

## 10.15.4 P: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> <b>ExBlo2-E</b> <a href="#">(↳ P . ExBlo1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>	

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i></p>

## 10.15.5 P: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>


<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<i>Meldung: Alarm Leistungsschutz</i>


<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>

<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>


## 10.16 Q [32]


### 10.16.1 Q: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Q>, Qr> <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart	


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	


### 10.16.2 Q: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	


### 10.16.3 Q: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	



<b>Q&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: <math>Sn = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>Qr&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.5Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: <math>Sn = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	



<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
0.01s	0.00s ... 1100.00s <span style="float: right;">P.2</span>
 <b>Auslöseverzögerung</b>	


## 10.16.4 Q: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
<b>ExBlo2-E</b>	
 <a href="#">Q . ExBlo1</a>	
 <b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</b>	


<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>


## 10.16.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
 <b>Meldung: aktiv</b>	

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
 <b>Meldung: Externe Blockade</b>	

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>
	<i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>
	<i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i>

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
 <b>Meldung: Alarm Leistungsschutz</b>	

## 10 Schutz


### 10.16.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>AusI</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AusI Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>
<b>AusIBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AusIBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li></ul> <i>Meldung: Auslösebefehl</i>

## 10.17 HVRT[1], HVRT[2] [59]


High Voltage Ride Through


### 10.17.1 HVRT[1], HVRT[2]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		- , U> <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart		


Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	Spannungsschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


### 10.17.2 HVRT[1], HVRT[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / HVRT[1]	
-	• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


### 10.17.3 HVRT[1], HVRT[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Mess-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>• Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss <math>\neq</math> Leiter-Erde</li> </ul> <p><a href="#">Tab.</a></p>	P.2
	<i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>	

<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert <p><a href="#">Tab.</a></p>	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>	



<b>Alarm-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3 <p><a href="#">Tab.</a></p>	P.2
	<i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>	


<b>U&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]	
1.25Un		P.2
	<p>Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),</p> <p>dann bedeutet die Einstellung</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : <math>Un = SpW \text{ sek} / \sqrt{3}</math>, bzw.</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \text{ sek}</math>.</p> <p>Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),</p> <p>dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:</p> <p>»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": <math>Un = SpW \text{ sek}</math>.</p>	


<b>U&gt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]
98.5%	80% ... 99.0% <span style="float:right">P.2</span>
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / HVRT[1] Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / HVRT[1]
0.1s	0.00s ... 3000.00s <span style="float:right">P.2</span>
 Auslöseverzögerung	


### 10.17.4 HVRT[1], HVRT[2]: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <a href="#">HVRT[1] . ExBlo1</a>	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	











<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

### 10.17.5 HVRT[1], HVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: aktiv	

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 Meldung: Externe Blockade	



<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert	

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</p>	
<b>Alarm L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: Alarm L1</p>	
<b>Alarm L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: Alarm L2</p>	
<b>Alarm L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: Alarm L3</p>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: Alarm Spannungsstufe</p>	
<b>Ausl L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: General-Auslösung L1</p>	
<b>Ausl L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: General-Auslösung L2</p>	
<b>Ausl L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: General-Auslösung L3</p>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <p>Meldung: Auslösung</p>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / HVRT[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Auslösebefehl</p>	



## 10.18 LVRT[1], LVRT[2] [27]

*Low Voltage Ride Through*

### 10.18.1 LVRT[1], LVRT[2]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Low Voltage Ride Through, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		


### 10.18.2 LVRT[1], LVRT[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
-	• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		





### 10.18.3 LVRT[1], LVRT[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Mess-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Leiter-Leiter	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>• Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> </ul> ↳ Tab.	P.2
	<i>Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.</i>	


<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	


<b>Alarm-Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3, nur 2 ↳ Tab.	P.2
	<i>Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe</i>	


<b>Messkrüb</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

<b>AWE gesteuertes LVRT</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)</i>	

<b>Anz erl SpgEinbr bis Ausl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 6	P.2
	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.	

<b>t-LVRT</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv</li> </ul> 30.00s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.	

<b>Ustart&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.	

<b>Ustop&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.93Un		P.2
	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.	

<b>U(t1)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		P.2
	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	

10 Schutz

10.18.3 LVRT[1], LVRT[2]: Satz-Parameter

<b>t1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t2)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.00Un	<span style="float:right">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t2</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.15s	0.00s ... 20.00s <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t3)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.70Un	<span style="float:right">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t3</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.15s	0.00s ... 20.00s <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t4)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.70Un	<span style="float:right">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.70s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t5)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>


<b>t5</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
1.50s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t6)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t6</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
3.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t7)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t7</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
3.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>U(t8)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t8</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
3.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>


<b>U(t9)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>

<b>t9</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
3.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>



<b>U(t10)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
0.90Un	<span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Spannungswert eines Punkts <math>U(t(n))</math> auf der LVRT-Kurve</i>


<b>t10</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil
3.00s	0.00s ... 20.00s <span style="float:right">P.2</span>
	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts $U(t(n))$ auf der LVRT-Kurve


### 10.18.4 LVRT[1], LVRT[2]: Direktkommandos

<b>Res SpgsEinbr Z</b>	Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float:right">P.1</span>  Tab.
<input checked="" type="radio"/>	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.


### 10.18.5 LVRT[1], LVRT[2]: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 <a href="#">LVRT[1] . ExBlo1</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls


### 10.18.6 LVRT[1], LVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: aktiv


<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
	Meldung: Externe Blockade


<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Auslösebefehl blockiert</p>
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</p>
<b>Alarm L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: Alarm L1
<b>Alarm L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: Alarm L2
<b>Alarm L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: Alarm L3
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: Alarm Spannungsstufe
<b>Ausl L1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L1
<b>Ausl L2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L2
<b>Ausl L3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L3
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	Meldung: Auslösung
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Auslösebefehl</p>




<b>t-LVRT läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
 Meldung: t-LVRT läuft	

## 10.18.7 LVRT[1], LVRT[2]: Zähler

<b>Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
 Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.	


<b>Z Anz SpgsEinbr ges</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
 Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen	


<b>Z Anz SpgsEinbr Ausl</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]
 Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.	

## 10.19 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]


### Verlagerungsspannungs-Stufe


#### 10.19.1 UE[1], UE[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , U>, U< <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart</i>		


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 <i>Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		


#### 10.19.2 UE[1], UE[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


### 10.19.3 UE[1], UE[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>UX Quelle</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
gemessen	gemessen, berechnet <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)</i>	

<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

<b>UE&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
1Un		P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>	

<b>UE&gt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
	<i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>	

<b>UE&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.8Un		P.2
	<i>Unterspannungs-Schwellwert</i>	

<b>UE&lt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
103.0%	101.5% ... 110.0%	P.2
	<i>Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</i>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
 <b>Auslöseverzögerung</b>		
<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <b>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</b>		

## 10.19.4 UE[1], UE[2]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
<a href="#">↳ UE[1] . ExBlo1</a>	
 <b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</b>	
<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</b>	
<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <b>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</b>	
<b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</b>	

## 10.19.5 UE[1], UE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <b>Meldung: aktiv</b>	
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
 <b>Meldung: Externe Blockade</b>	

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
--------------------	--

<p>↑↓</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: <i>Auslösebefehl blockiert</i></p>
---

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
----------------------	--

<p>↑↓</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: <i>Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>
---

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
--------------	--

<p>↑↓</p> <p>Meldung: <i>Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe</i></p>
--

<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
-------------	--

<p>↑↓</p> <p>Meldung: <i>Auslösung</i></p>
--


<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
----------------	---


<p>↑↓</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: <i>Auslösebefehl</i></p>
---

## 10.20 U012[1] ... U012[6] [47]


*Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems*


### 10.20.1 U012[1] ... U012[6]: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, U1>, U1<, U2> <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems</i>	

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
	<i>Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	


### 10.20.2 U012[1] ... U012[6]: Globale Parameter


ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1</i>	


ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2</i>	


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul> -	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

### 10.20.3 U012[1] ... U012[6]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	





<b>U1&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
 Mitsystem Überspannung		


<b>U1&gt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		


<b>U1&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
 Mitsystem Unterspannung		

<b>U1&lt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
103.0%	101.5% ... 110.0%	P.2
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		


<b>U2&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
 Gegensystem Überspannung		

<b>U2&gt; Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% ... 98.5%	P.2
 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)		


<b>%(U2/U1)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest %(U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	

<b>%(U2/U1)</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: %(U2/U1) = Aktiv</li> </ul> 20%	2% ... 40%	P.2
	<i>Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest %(U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	Auslöseverzögerung	

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	

### 10.20.4 U012[1] ... U012[6]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]	
<a href="#">↳ U012[1] . ExBlo1</a>		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
(↩ U012[1] . ExBlo2)	
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

## 10.20.5 U012[1] ... U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: Externe Blockade

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert


<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie

<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
↑	Meldung: Auslösung

## 10 Schutz



10.20.5 U012[1] ... U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>AusBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AusBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
	<ul style="list-style-type: none"><li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li></ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>



## 10.21 f[1] ... f[6] [81]

### Frequenzschutz


#### 10.21.1 f[1] ... f[6]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
f<		- ... delta phi <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Frequenzschutz, Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Frequenzschutz, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.21.2 f[1] ... f[6]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-	• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


### 10.21.3 f[1] ... f[6]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>f&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
51.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz	P.2
 Schwellwert für die Überfrequenz		

<b>f&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
49.00Hz	40.00Hz ... 69.00Hz	P.2
 Schwellwert für die Unterfrequenz		

<b>Freq.-Rückfallwert</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
0.020Hz	0.010Hz ... 0.100Hz	P.2
 Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.		


<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s ... 3600.00s	P.2
 Auslöseverzögerung		


<b>df/dt</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.000Hz/s	0.100Hz/s ... 10.000Hz/s	P.2
 Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit		


<b>t-df/dt</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
 Verzögerungszeit df/dt		


10 Schutz

10.21.4 f[1] ... f[6]: Zustände der Eingänge


<b>DF</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00Hz	0.0Hz ... 10.0Hz	P.2
	<i>Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.</i>	


<b>DT</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.1s ... 10.0s	P.2
	<i>Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.</i>	

<b>df/dt Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>df/dt Modus</i>	

<b>delta phi</b>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
10°	1° ... 30°	P.2
	<i>Messwert (errechnet): Vektorsprung</i>	

**10.21.4 f[1] ... f[6]: Zustände der Eingänge**

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
<a href="#">↳ f[1] . ExBlo1</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>



<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i></p>

## 10.21.5 f[1] ... f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Blo durch U&lt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.</i>

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>

<b>Alarm f</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: Alarm Frequenzschutz</i>

<b>Alarm df/dt   DF/DT</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.</i>

<b>Alarm delta phi</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: Alarm Vektorsprung</i>

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
↑	<i>Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i>

## 10 Schutz


10.21.5 f[1] ... f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Ausl f</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt</i>	
<b>Ausl df/dt   DF/DT</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT</i>	
<b>Ausl delta phi</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Auslösung delta phi</i>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <i>Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)</i>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
 <ul style="list-style-type: none"><li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li></ul> <i>Meldung: Auslösebefehl</i>	

## 10.22 PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]


### Leistungsüberwachungs - Modul


#### 10.22.1 PQS[1] ... PQS[6]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
P>	- ... PAV,E P1r< <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart</i>	


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">Tab.</a>	S.3
	<i>Leistungsüberwachungs - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	


#### 10.22.2 PQS[1] ... PQS[6]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


### 10.22.3 PQS[1] ... PQS[6]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Messkrübw Spg</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Messkreisüberwachung Spannung		


<b>Messkrübw Strom</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Messkreisüberwachung Strom		


<b>P&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.0Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		


<b>P&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		


<b>Pr&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
 Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: $S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}$ . Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		


<b>Pr&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>Q&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>Q&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>Qr&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>Qr&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>S&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	


<b>S&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.02Sn ... 10.00Sn	P.2
	<i>Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>PAV,E P1&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>PAV,E P1r&gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	



<b>PAV,E P1&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 * SpW \text{ Nennspannung} * StW \text{ Nennstrom}</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>PAV,E P1r&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn ... 10.000Sn	P.2
	<i>Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: <math>S_n = 1.7321 \cdot SpW \cdot Nennspannung \cdot StW \cdot Nennstrom</math>. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.</i>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.00s	0.00s ... 1100.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

<b>LeistMessprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Grundwelle	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P&gt;</li> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P&lt;</li> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr&gt;</li> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr&lt;</li> <li>• Grundwelle, Wenn: Modus = Q&gt;</li> <li>• Grundwelle, Wenn: Modus = Q&lt;</li> <li>• Grundwelle, Wenn: Modus = Qr&gt;</li> <li>• Grundwelle, Wenn: Modus = Qr&lt;</li> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S&gt;</li> <li>• Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S&lt;</li> <li>• Sonst: Grundwelle, Effektivwert</li> </ul> <p> Tab.</p>	P.2
	<i>Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.</i>	

### 10.22.4 PQS[1] ... PQS[6]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
<b>ExBlo2-E</b>	
 <a href="#">PQS[1] . ExBlo1</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade



<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i></p>

## 10.22.5 PQS[1] ... PQS[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>

<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<i>Meldung: Alarm Leistungsschutz</i>


<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<i>Meldung: Auslösung Leistungsschutz</i>


<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>

## 10.23 LF[1], LF[2] [55]


*Leistungsfaktor - Modul*


### 10.23.1 LF[1], LF[2]: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart</i>			


Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein	nein, ja <a href="#">↪ Tab.</a>		S.3
 <i>Leistungsfaktor - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>			


### 10.23.2 LF[1], LF[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>			


ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>		P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>			


### 10.23.3 LF[1], LF[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Messprinzip</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert  <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	


<b>Trig Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U nach	I eilt U voraus, I eilt U nach  <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?</i>	


<b>Trigger-LF</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.8	0.5 ... 0.99	P.2
	<i>Bei diesem Wert triggert das LF-Modul</i>	

<b>Res Modus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U voraus	I eilt U voraus, I eilt U nach  <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?</i>	

<b>Reset-LF</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.99	0.5 ... 0.99	P.2
	<i>Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.</i>	


<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

<b>Vorlaufz. Kompens</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]
5.00s	0.00s ... 300.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.</i>


<b>Nachlaufz. Kompens</b>	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]
5.00s	0.00s ... 300.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.</i>


## 10.23.4 LF[1], LF[2]: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<b>ExBlo2-E</b>	
 <a href="#">LF[1] . ExBlo1</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</i>

## 10.23.5 LF[1], LF[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<i>Meldung: aktiv</i>


<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> <i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>


<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</p>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <p>Meldung: Alarm Leistungsfaktor</p>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <p>Meldung: Auslösung Leistungsfaktor</p>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p>Meldung: Auslösebefehl</p>	
<b>Kompensation</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <p>Meldung: Kompensationssignal</p>	
<b>nicht möglich</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
<p>↑</p> <p>Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich</p>	


## 10.24 Q->&U<

### 10.24.1 Q->&U<: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Betriebsart		


### 10.24.2 Q->&U<: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


Ausl Rtg Leistung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
positiv	positiv, negativ <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.</i>	


### 10.24.3 Q->&U<: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	


<b>QU-Variante</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung, Reine Blindleistungsschwelle  <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle</i>	


<b>I1 Freigabe</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
Aktiv	Einstellbarer Bereich:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv, Wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung</li> <li>• Inaktiv, Aktiv, Wenn: QU-Variante = Reine Blindleistungsschwelle</li> </ul> <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	<i>Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.</i>	





<b>I1 min QU</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>I1 Freigabe</b> = Aktiv</li> </ul> 0.10In	0.01In ... 0.20In	P.2
	Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.	

<b>ULL&lt; QU</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
0.85Un	0.70Un ... 1.00Un	P.2
	Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)	



<b>Phi-Leistungswinkel</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>QU-Variante</b> = Leistungswinkelüberwachung</li> </ul> 3°	0° ... 10°	P.2
	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)	


<b>Q min QU</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>QU-Variante</b> = Reine Blindleistungsschwelle</li> </ul> 0.05Sn	0.01Sn ... 0.20Sn	P.2
	Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)	

<b>t-EZE</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkopplung	
0.5s	0.00s ... 2.00s	P.2
	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.	


<b>t-NAP</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung
0.5s	0.00s ... 4.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.


### 10.24.4 Q->&U<: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
 Q->&U< . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2


### 10.24.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Externe Blockade

<b>Autom Spw Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz

<b>Entkuppl. EZE</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit


<b>Entkuppl. NAP</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts

<b>Leistungswinkel</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
 <i>Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten</i>	
<b>Blindleistungsschw</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
 <i>Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten</i>	
<b>ULL zu niedrig</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
 <i>Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig</i>	


## 10.25 WZS[1], WZS[2]


### Wiederzuschaltung

#### 10.25.1 WZS[1], WZS[2]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-	- , verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Betriebsart	


#### 10.25.2 WZS[1], WZS[2]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


U Ext Freigabe NAP		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.	


NAP Autom Spw		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen
-	- ... DI 8 <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.	


wieder zugeschaltet		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzuschaltet" (netzparallel) indiziert.	


<b>Entkupplung1</b> ... <b>Entkupplung6</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.</i>	


### 10.25.3 WZS[1], WZS[2]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>Messkrübw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	


<b>U Ext Freigabe NAP Fk</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.</i>	

<b>WiederZuschFreigabebed</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para
Beides	U Interne Freigabe, U Ext Freigabe NAP, Beides	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.</i>	

<b>NAP Autom Spw Fk</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = U Ext Freigabe NAP</li> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = Beides</li> </ul>	<a href="#">↳ Tab.</a>	
Inaktiv		
	<i>Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.</i>	


<b>Messprinzip</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"</i>	

<b>ULL max Freigabe</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para
Nur verfügbar wenn:	1.00Un ... 1.50Un	P.2
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = U Interne Freigabe</li> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = Beides</li> </ul>		
1.10Un		
	<i>Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung</i>	

<b>ULL min Freigabe</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = U Interne Freigabe</li> <li>• <b>WiederZuschFreigabebed</b> = Beides</li> </ul> 0.95Un	0.50Un ... 1.00Un	P.2
	<i>Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederausaltung</i>	


<b>f max Freigabe</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
50.10Hz	40.00Hz ... 69.90Hz	P.2
	<i>Obere Frequenzgrenze für die Wiederausaltung</i>	

<b>f min Freigabe</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
49.9Hz	40.00Hz ... 69.90Hz	P.2
	<i>Untere Frequenzgrenze für die Wiederausaltung</i>	

<b>t-Freigabe Blo</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
600s	0.00s ... 3600.00s	P.2
	<i>Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederausaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigungszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.</i>	

## 10.25.4 WZS[1], WZS[2]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
 <b>WZS[1] . ExBlo1</b>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

<b>U Ext Freigabe NAP-E</b> ( <a href="#">↩ WZS[1] . U Ext Freigabe NAP</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
--	--

↓ Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).

<b>NAP Autom Spw-E</b> ( <a href="#">↩ WZS[1] . NAP Autom Spw</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
--	--

↓ Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.

<b>wieder zugeschaltet -E</b> ( <a href="#">↩ WZS[1] . wieder zugeschaltet</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
---	--

↓ Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzuschaltet" (netzparallel) indiziert.

<b>Entkupplung1-E</b> ... <b>Entkupplung6-E</b> ( <a href="#">↩ WZS[1] . Entkupplung1</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
--	--

↓ Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.

## 10.25.5 WZS[1], WZS[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
--------------	--

↑ Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
--------------	--

↑ Meldung: Externe Blockade

<b>Blo d. Messkreisüb.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
----------------------------	--

↑ Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung

<b>Eval Zuschalt-Beding</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
-----------------------------	--

↑ Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage

<b>t-Freigabe läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
-------------------------	--

↑ Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederschaltungs-Freigabe erteilt.




**Freig.Wiederzusch.EZE**

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

 *Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.***U unzulässig**

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

 *Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.***f unzulässig**


Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

 *Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.*


## 10.26 UFLA


### Unterfrequenzabhängiger Lastabwurf


#### 10.26.1 UFLA: Projektierungsparameter

Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		- , verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Betriebsart		


#### 10.26.2 UFLA: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		

Ex P-Rtg		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrierbar und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.		


P-Block Rtg		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
Negativ		Positiv, Negativ <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.		

AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↪ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		


<b>AdaptSatz 2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2	


<b>AdaptSatz 3</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3	


<b>AdaptSatz 4</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4	


<b>AdaptSatz 5</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-	- ... LichtbRed inaktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5	


## 10.26.3 UFLA: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	



<b>Messkrübw</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
 Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		



<b>UFLA Methode</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
keine P-Rtg / Ex Pdir	keine P-Rtg / Ex Pdir, Leistungswinkel-Überwachung, Reine Wirkleistungsschwelle	P.2
 Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.		



<b>I1 Freigabe</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
Inaktiv	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inaktiv, Wenn: UFLA Methode = keine P-Rtg / Ex Pdir</li> <li>• Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung</li> <li>• Inaktiv, Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle</li> <li>• Sonst: Inaktiv, Aktiv</li> </ul>	P.2
 "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauflösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.		



<b>I1 min</b>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe = Aktiv</li> </ul> 0.05In	0.02In ... 0.20In	P.2
 Mindeststrom		

<b>ULL min</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.70Un	0.50Un ... 1.00Un	P.2
 <i>Mindestspannung</i>		

<b>Leistungswinkel</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>UFLA Methode</b> = Leistungswinkel-Überwachung</li> </ul> 5°  Adapt. Param.	0° ... 10°	P.2
 <i>Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)</i>		

<b>P min</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>UFLA Methode</b> = Reine Wirkleistungsschwelle</li> </ul> 0.05Sn  Adapt. Param.	0.01Sn ... 0.10Sn	P.2
 <i>Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung</i>		













<b>f&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
49.00Hz  Adapt. Param.	45.00Hz ... 65.00Hz	P.2
 <i>Unterfrequenz-Schwellwert</i>		

<b>t-UFLA</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.1s  Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		

## 10.26.4 UFLA: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . ExBlo1</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>
<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>
<b>Ex P-Rtg-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . Ex P-Rtg</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrierbar und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.</i>
<b>AdaptSatz1-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . AdaptSatz 1</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1</i>
<b>AdaptSatz2-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . AdaptSatz 2</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2</i>
<b>AdaptSatz3-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . AdaptSatz 3</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3</i>
<b>AdaptSatz4-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . AdaptSatz 4</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4</i>
<b>AdaptSatz5-E</b> ( <a href="#">↪ UFLA . AdaptSatz 5</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5</i>

## 10.26.5 UFLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: aktiv	
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Externe Blockade	
<b>Autom Spw Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)	
<b>I1 Freigabe</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauflösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.	
<b>ULL min</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Mindestspannung	
<b>Leistungswinkel</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)	
<b>P min</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung	
<b>P Blo Lastabwurf</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.	
<b>f&lt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Alarm UFLA	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Meldung: Auslösung	
<b>StandardSatz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: Standard-Parametersatz	

## 10 Schutz

### 10.26.5 UFLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>AdaptSatz 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 1</i>	
<b>AdaptSatz 2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 2</i>	
<b>AdaptSatz 3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 3</i>	
<b>AdaptSatz 4</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 4</i>	
<b>AdaptSatz 5</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
 Meldung: <i>Adaptiver Parametersatz 5</i>	




## 10.27 AWE [79]


### Automatische Wiedereinschaltung


#### 10.27.1 AWE: Projektierungsparameter


<b>Modus</b>	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Betriebsart		


#### 10.27.2 AWE: Globale Parameter


<b>LS</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- , , , , , , , <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Leistungsschalter Modul		

<b>ExBlo1</b> <b>ExBlo2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


<b>Ex Schuss Ink</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.		


<b>Ex Verrieg</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").		


<b>DI Reset Ex Verrieg</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.	


<b>Scada Reset Ex Verrieg</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-	- ... Leittechnik-Bef 16 <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über Scada zurückgesetzt werden.	


### 10.27.3 AWE: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>Ablaufkoordinierung</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Ablaufkoordinierung: Die Zonenkoordinierung dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der untergeordneten zu synchronisieren (abzustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauflösungen zu vermeiden.	


<b>Ex Schuss Ink Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.</i>	


<b>Ex Verrieg Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.</i>	


<b>Reset Mode</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
auto	auto ... HMI und DI <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Reset Mode</i>	


<b>Anzahl</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
1	1 ... 6	P.2
	<i>Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche</i>	


<b>Startmodus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Alarm	Alarm, AuslBef <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Startmodus</i>	







<b>t-Wirk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Startmodus</b> = Alarm</li> </ul>	0.01s ... 9999.00s	P.2
1s		
	<i>Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekennlinien direkten Einfluss auf die Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.</i>	


<b>t-DP1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
<b>t-DP6</b>	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
1s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	<i>Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern</i>	


<b>t-DE1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
<b>t-DE6</b>	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
1s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	<i>Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern</i>	


<b>t-Blo nach LS man EIN</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	<i>Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.</i>	


<b>t-Reset Verrieg</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s ... 9999.00s	P.2
	<i>Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.</i>	


<b>t-Run2Ready</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
10.0s	0.01s ... 9999.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.</i>
<b>t-Blo Reset</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
10.0s	0.01s ... 9999.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.</i>
<b>t-AWE Überwachung</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen
100.0s	1.00s ... 9999.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>AWE Gesamtüberwachungs-/untersuchungszeit (&gt; größer als die Summe aller von der AWE verwendeten Timer)</i>
<b>Service Alarm 1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
1000	1 ... 65535 <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am Leistungsschalter)</i>
<b>Service Alarm 2</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
65535	1 ... 65535 <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Zu viele Automatische Wiedereinschaltversuche. Nach der parametrisierten Anzahl erfolgt ein Alarm.</i>
<b>Max AWE/h</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor
10	1 ... 20 <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.</i>


<b>AWE Initialisierung: AnwurfFk1</b> ... <b>AWE Initialisierung: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg	
-	- ... ExS[4] <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion</i>		


<b>Schuss 1: AnwurfFk1</b> ... <b>Schuss 1: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
-	- ... ExS[4] <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion</i>		

<b>Schuss 2: AnwurfFk1</b> ... <b>Schuss 2: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2	
-	- ... ExS[4] <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion</i>		

<b>Schuss 3: AnwurfFk1</b> ... <b>Schuss 3: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	
-	- ... ExS[4] <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion</i>		

<b>Schuss 4: AnwurfFk1</b> ... <b>Schuss 4: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	
-	- ... ExS[4] <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 <i>AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion</i>		

<b>Schuss 5: AnwurfFk1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
<b>Schuss 5: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
-	- ... ExS[4]	P.2
	<a href="#">Tab.</a>	
	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion	

<b>Schuss 6: AnwurfFk1</b>	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
...	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
<b>Schuss 6: AnwurfFk4</b>	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
-	- ... ExS[4]	P.2
	<a href="#">Tab.</a>	
	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion	

## 10.27.4 AWE: Direktkommandos

<b>Res Gesz erf fehlg Z</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">Tab.</a>	
	Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs	

<b>Res Service Z</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">Tab.</a>	
	Rücksetzen der Service Zähler	

<b>Reset Verrieg über HMI</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">Tab.</a>	
	Zurücksetzen der AWE Verriegelung über die Bedieneinheit.	

<b>Res Max Schüsse / h Z</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">Tab.</a>	
	Zurücksetzen des Zählers für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.	

### 10.27.5 AWE: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<a href="#">(↪ AWE . ExBlo1)</a>	

↓ Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
-----------------	---------------------------------

↓ Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>Ex Schuss Ink-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<a href="#">(↪ AWE . Ex Schuss Ink)</a>	

↓ Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.

<b>Ex Verrieg-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<a href="#">(↪ AWE . Ex Verrieg)</a>	

↓ Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.

<b>DI Reset Ex Verrieg -E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<a href="#">(↪ AWE . DI Reset Ex Verrieg)</a>	

↓ Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Zurücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).

<b>Scada Reset Ex Verrieg-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<a href="#">(↪ AWE . Scada Reset Ex Verrieg)</a>	

↓ Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.

### 10.27.6 AWE: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
--------------	---

↑ Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
--------------	---------------------------------

↑ Meldung: Externe Blockade

<b>Bereitschaft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
---------------------	---------------------------------

↑ Meldung: Allgemeine Bereitschaft



<b>t-Blo nach LS man EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
<b>wiedereinschaltbereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Wiedereinschaltbereit
<b>läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
<b>t-Pause</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
<b>LS EIN Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
<b>t-Run2Ready</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
<b>Verr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: AWE verriegelt
<b>t-Reset Verrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
<b>Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: AWE blockiert
<b>t-Blo Reset</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
<b>erfolgr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
<b>fehlgeschl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen

<b>t-AWE Überwachung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: AWE Überwachung
<b>Vorab Schuss</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Steuerung des Vorab-Schusses
<b>Schuss 1</b> ... <b>Schuss 6</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Schusssteuerung
<b>Service Alarm 1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
<b>Service Alarm 2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
<b>Max Schüsse / h überschr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
<b>Res Statistik Z</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
<b>Res Service Z</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
<b>Reset Verrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
<b>Res Max Schüsse / h</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
↑	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.

## 10.27.7 AWE: Zähler


<b>AWE Versuch Nr.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche

<b>Gesamt Z</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche</i>
<b>Z erfolgr</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen</i>
<b>Z fehlgeschl</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche</i>
<b>Z Service Alarm1</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1</i>
<b>Z Service Alarm2</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2</i>
<b>Max Schüsse / h Z</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	<i>Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.</i>

## 10.27.8 AWE [79]

### Automatische Wiedereinschaltung

#### 10.27.8.1 AWE: Globale Parameter

<b>Abbr: 1</b> ... <b>Abbr: 6</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.	


#### 10.27.8.2 AWE: Zustände der Eingänge

<b>Abbr: 1</b> ... <b>Abbr: 6</b> <a href="#">(Tab. AWE . Abbr: 1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE	
	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.	


## 10.28 Sync [25]


### Synchrocheck


#### 10.28.1 Sync: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↩ Tab.</a>	S.3
 <i>Synchrocheck, Betriebsart</i>		


#### 10.28.2 Sync: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... Internal test state <a href="#">↩ Tab.</a>	C.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


Durchsteuern	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↩ Tab.</a>	C.2
 <i>Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.</i>		

LS Pos Erkenn	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Pos	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos <a href="#">↩ Tab.</a>	C.2
 <i>Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.</i>		


LSEinInit	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↩ Tab.</a>	C.2
 <i>Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.</i>		


<b>Transformator-Modus</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↔ Tab.</a>	C.2
	Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.	


<b>U Netz / U SS</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Transformator-Modus</a> = Aktiv</li> </ul> 1.000	0.002 ... 500.000	C.2
	Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.	


<b>Winkel-Korrektur</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Transformator-Modus</a> = Aktiv</li> </ul> 0.0°	-360.0° ... 360.0°	C.2
	Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienen-seite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.	


### 10.28.3 Sync: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↔ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↔ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>Durchsteuern Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.</i>	


<b>SyncModus</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
NetzZuNetz	NetzZuNetz, GeneratorZuNetz <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Synchrocheck-Modus: GeneratorZuNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.</i>	


<b>t-Schaltereigenzeit</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SyncModus</b> = GeneratorZuNetz</li> </ul> 0.05s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.</i>	


<b>t-SyncUeberw</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>SyncModus</b> = GeneratorZuNetz</li> </ul> 30.00s	0.00s ... 3000.00s	P.2
	<i>Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).</i>	


<b>MinUSS</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		P.2
	<i>Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung ).</i>	


<b>MaxUSS</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel
0.03Un	0.01Un ... 1.00Un <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).</i>

<b>MinUNetz</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel
0.65Un	<span style="float:right">P.2</span>
	<i>Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an ).</i>


<b>MaxUNetz</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel
0.03Un	0.01Un ... 1.00Un <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).</i>


<b>t-spannungslos</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel
0.167s	0.000s ... 300.000s <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrisierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/Netzseite festgestellt.</i>


<b>Max dU</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen
0.24Un	0.01Un ... 1.00Un <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).</i>


<b>Max df</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen
0.20Hz	0.01Hz ... 2.00Hz <span style="float:right">P.2</span>
	<i>Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.</i>




<b>Max dWinkel</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen
20°	1° ... 60° <span style="float: right;">P.2</span>
	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.


<b>SS=0 &amp; Netz=0</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">P.2</span> <a href="#">↳ Tab.</a>
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.

<b>SS=0 &amp; Netz=Spg</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">P.2</span> <a href="#">↳ Tab.</a>
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.

<b>SS=Spg &amp; Netz=0</b>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">P.2</span> <a href="#">↳ Tab.</a>
	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.

### 10.28.4 Sync: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
<a href="#">(↳ Sync . ExBlo1)</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>Durchsteuerung-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
( Sync . Durchsteuern)	

Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.

<b>LSEinInit-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
( Sync . LSEinInit)	

Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

### 10.28.5 Sync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
--------------	--

Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
--------------	--

Meldung: Externe Blockade

<b>SS=Spg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
---------------	--

Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".

<b>Netz=Spg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
-----------------	--

Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".

<b>läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
--------------	--

Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.

<b>Störung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
----------------	--


Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.


<b>Durchsteuerung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
-----------------------	--


Meldung: Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).


<b>dU &gt;&gt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
--------------------	--

Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.


<b>df &gt;&gt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.


<b>dWinkel &gt;&gt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.


<b>Sys-in-Sync</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Sammelschienenenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).


<b>Zuschaltbereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
	Meldung: Zuschaltbereit


## 10.28.6 Sync: Werte


<b>delta f</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Schlupffrequenz


<b>delta U</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.


<b>delta Winkel</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.

<b>f SS</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Sammelschienenenseite

<b>f Netz</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Frequenz auf der Netzseite

<b>U SS</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Spannung auf der Sammelschiene

<b>U Netz</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Netzspannung

<b>SS Winkel</b>	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	Winkel der Referenzspannung

10 Schutz

10.28.6 Sync: Werte

**Netz Winkel**

Betrieb / Messwerte / Synchronität




*Winkel der Netzspannung*


## 10.29 FAS


### Fehlerrückmeldung - Modul


#### 10.29.1 FAS: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-		- , verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>
		S.3
	Betriebsart	


#### 10.29.2 FAS: Globale Parameter

Modus		Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS
LS Pos		LS Pos, I<, LS Pos und I<, LS manuell EIN, Ext FAS <a href="#">↳ Tab.</a>
		P.2
	Betriebsart	


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>
		P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>
		P.2
	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	


Auswahl SG		Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS
Nur verfügbar wenn:		- , SG[1], SG[2], SG[3], SG[4], SG[5], SG[6] <a href="#">↳ Tab.</a>
		P.2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modus = LS Pos</li> <li>• Modus = LS Pos und I&lt;</li> <li>• Modus = LS manuell EIN</li> </ul>	
	SG[1]	
	Auswahl Schaltgerät	


<b>Ext FAS</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Modus</b> = Ext FAS</li> </ul>	- ... LG80.Invertierter Ausg ↳ Tab.	P.2
	Externe Fehleraufschaltung	

### 10.29.3 FAS: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	


<b>Ex rückw Verr Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!	


<b>I&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
0.01In	0.01In ... 1.00In	P.2
	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.	

<b>t-wirksam</b>	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS
2s	0.10s ... 10.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.</i>


### 10.29.4 FAS: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b> <b>ExBlo2-E</b> <a href="#">(↪ FAS . ExBlo1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>


<b>Ex rückw Verr-E</b> <a href="#">(↪ FAS . Ex rückw Verr)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

<b>Ext FAS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm</i>


### 10.29.5 FAS: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Ex rückw Verr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

<b>freigegeben</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.</i>

<b>AWE Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
	<i>Meldung: Blockade durch AWE</i>

## 10 Schutz

### 10.29.5 FAS: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


I<	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
↑	Meldung: <i>Stromlos (Kein Laststrom).</i>




## 10.30 KLA


Kalte Last Alarm - Modul


### 10.30.1 KLA: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-		-, verwenden <a href="#">↪ Tab.</a>
		S.3
	Betriebsart	

### 10.30.2 KLA: Globale Parameter


Modus		Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA
LS Pos		LS Pos, I<, LS Pos oder I<, LS Pos und I< <a href="#">↪ Tab.</a>
		P.2
	Betriebsart	



ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA
-		- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>
		P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	



Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA
-		- ... Internal test state <a href="#">↪ Tab.</a>
		P.2
	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	


LS Pos Erkeng		Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Modus <math>\neq</math> I&lt;</li> </ul> Pos		-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos <a href="#">↪ Tab.</a>
		P.2
	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.	


### 10.30.3 KLA: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


<b>Ex rückw Verr Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   <a href="#">Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	

<b>t-Last AUS</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s ... 7200.00s	P.2
	<i>Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.</i>	


<b>t-Max Block</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschalttrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.</i>	


<b>I&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA
0.01In	0.01In ... 1.00In <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.</i>

<b>Schwellwert</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA
1.2In	0.10In ... 4.00In <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.</i>


<b>Beruhigungszeit</b>	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA
1.00s	0.00s ... 300.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)</i>


## 10.30.4 KLA: Zustände der Eingänge








<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
<b>ExBlo2-E</b>	
<a href="#">(↳ KLA . ExBlo1)</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade</i>

<b>Ex rückw Verr-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
<a href="#">(↳ KLA . Ex rückw Verr)</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung</i>

## 10.30.5 KLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	<i>Meldung: aktiv</i>


<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>


<b>Ex rückw Verr</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung</i>	
<b>freigegeben</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Kalte Last Freigabe</i>	
<b>erkannt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt</i>	
<b>AWE Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Blockade durch AWE</i>	
<b>I&lt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Kein Laststrom.</i>	
<b>Last Inrush</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Last Inrush</i>	
<b>Beruhigungszeit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
 <i>Meldung: Beruhigungszeit</i>	

## 10.31 ExS[1] ... ExS[4]


Externer Schutz - Modul


### 10.31.1 ExS[1] ... ExS[4]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		


Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

### 10.31.2 ExS[1] ... ExS[4]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


Alarm		Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Rangierung für Externen Alarm		


<b>AusI</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>	

### 10.31.3 ExS[1] ... ExS[4]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


<b>Blo AusIBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


## 10.31.4 ExS[1] ... ExS[4]: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
<a href="#">(↳ ExS[1] . ExBlo1)</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1


<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul> Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

<b>Alarm-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
<a href="#">(↳ ExS[1] . Alarm)</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Alarm

<b>Ausl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
<a href="#">(↳ ExS[1] . Ausl)</a>	
	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 10.31.5 ExS[1] ... ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: aktiv


<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl blockiert
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Alarm
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Auslösung
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> Meldung: Auslösebefehl




## 10.32 LSV [50BF, 62BF]

### Leistungsschaltversagerschutz-Modul


#### 10.32.1 LSV: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart	


#### 10.32.2 LSV: Globale Parameter

Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
50BF	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50BF, Wenn: LS = -</li> <li>• 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS ≠ -</li> </ul> <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Überwachungsmethode	


LS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
	-, , , , , , <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.	


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


Trigger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: LS ≠ -</li> </ul> Alle AuslBef	- . -, Alle AuslBef, Externe AuslBef, Strom AuslBef <a href="#">Tab.</a>	P.2
	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltversagerschutz getriggert werden soll.	


<b>Trigger1</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
<b>Trigger2</b>		
<b>Trigger3</b>		
-	- ... LG80.Invertierter Ausg	P.2
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Trigger der den LSV startet		

### 10.32.3 LSV: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!		


<b>I-LSV &gt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Überwachungsmethode</a> ≠ LS Pos</li> </ul> 0.02In	0.02In ... 4.00In	P.2
 Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).		


<b>t-LSV</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV
0.20s	0.00s ... 10.00s <span style="float: right;">P.2</span>
	<i>Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm</i>

### 10.32.4 LSV: Direktkommandos

<b>Res Verrieg</b>	Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">P.1</span>
	<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Zurücksetzen der Verriegelung</i>


### 10.32.5 LSV: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
<a href="#">(↳ LSV . ExBlo1)</a>	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

<b>Trigger1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
<b>Trigger2-E</b>	
,	
<b>Trigger3-E</b>	
<a href="#">(↳ LSV . Trigger1)</a>	
	<i>Moduleingang: Trigger der den LSV startet</i>

### 10.32.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Meldung: aktiv</i>



<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
	<i>Meldung: Externe Blockade</i>

<b>Warte auf Trigger</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Warte auf Trigger</i>	
<b>läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: LSV-Modul gestartet</i>	
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Leistungsschalterversager</i>	
<b>Verrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Verriegelung</i>	
<b>Res Verrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung</i>	

## 10.33 AnaP[1] ... AnaP[4]


### Analoger Schutzeingang

#### 10.33.1 AnaP[1] ... AnaP[4]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		- , verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Analogeingänge, Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Analogeingänge, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


#### 10.33.2 AnaP[1] ... AnaP[4]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		
Messeingang		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
-		- , Wert, Wert <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Messeingang		


<b>Alarmmodus</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Analogeingänge / AnaP[1]	
Über	Über, Unter <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Alarmmodus		


### 10.33.3 AnaP[1] ... AnaP[4]: Satz-Parameter


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!		



<b>Blo AuslBef</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		


<b>ExBlo AuslBef Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> </ul> Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!		


<b>Schwellwert</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]
20%	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.0% ... 99.9%, Wenn: Alarmmodus = Über</li> <li>• 0.1% ... 97.0%, Wenn: Alarmmodus = Unter</li> </ul>
 <b>Schwellwert</b>	

<b>t</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 2 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 3 / Analogeingänge / AnaP[1] Schutzparameter / Satz 4 / Analogeingänge / AnaP[1]
1s	0.00s ... 10.00s
 <b>Auslöseverzögerung</b>	


### 10.33.4 AnaP[1] ... AnaP[4]: Zustände der Eingänge


<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <a href="#">AnaP[1] . ExBlo1</a>	
 <b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</b>	

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</b>	

<b>ExBlo AuslBef-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur verfügbar wenn: <a href="#">Nur Überw.</a> = nein</li> </ul>	
<b>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</b>	

### 10.33.5 AnaP[1] ... AnaP[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <b>Meldung: aktiv</b>	

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <b>Meldung: Externe Blockade</b>	

<b>Blo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i></p>	
<b>ExBlo AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>	
<b>Anregung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <p><i>Meldung: Alarm Analogeingang</i></p>	
<b>Ausl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <p><i>Meldung: Auslösung</i></p>	
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Analogeingänge / AnaP[1]
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Nur Überw.</b> = nein</li> </ul> <p><i>Meldung: Auslösebefehl</i></p>	




## 10.34 Überwachung


### 10.34.1 AKÜ [74TC]


#### Auslösekreisüberwachung


#### 10.34.1.1 AKÜ: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Auslösekreisüberwachung, Betriebsart		


#### 10.34.1.2 AKÜ: Globale Parameter

LS Pos Erkennng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Pos	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.		


Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>LS Pos Erkennng</b> ≠ -</li> </ul> Geschlossen	Geschlossen, Beide <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).		


Eingang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>LS Pos Erkennng</b> ≠ -</li> </ul> -	- ... DI 8 <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.		

Eingang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>LS Pos Erkennng</b> ≠ -</li> <li><b>Modus</b> = Beide</li> </ul> -	- ... DI 8 <a href="#">Tab.</a>	P.2
 Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".		

<b>ExBlo1</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
<b>ExBlo2</b>		
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


**10.34.1.3 AKÜ: Satz-Parameter**


<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

<b>t-AKÜ</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
0.2s	0.10s ... 10.00s	P.2
	<i>Verzögerung der Auslösekreisüberwachung</i>	

**10.34.1.4 AKÜ: Zustände der Eingänge**

<b>Hiko EIN-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)</i>	

<b>Hiko AUS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)</i>	

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
( <a href="#">↩</a> <b>AKÜ . ExBlo1</b> )	
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<a href="#">↓</a>	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

### 10.34.1.5 AKÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: aktiv</i>

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: Externe Blockade</i>


<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<a href="#">↑</a>	<i>Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung</i>

<b>nicht mögl</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<a href="#">↑</a>	<i>Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.</i>


## 10.34.2 StWÜ [60L]

### Stromwandlerüberwachung


#### 10.34.2.1 StWÜ: Projektierungsparameter


<b>Modus</b>	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart	


#### 10.34.2.2 StWÜ: Globale Parameter

<b>ExBlo1</b> <b>ExBlo2</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


#### 10.34.2.3 StWÜ: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


<b>AI</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.50In	0.10In ... 1.00In	P.2
	<i>Zum Schutz vor Fehlauflösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert AI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherheitsfall) vor.</i>	

<b>Alarmverzögerung</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
1.0s	0.0s ... 9999.0s	P.2
	Alarmverzögerung	


<b>Kd</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.00	0.00 ... 0.99	P.2
	<i>Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.</i>	


### 10.34.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	StWÜ . ExBlo1
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 10.34.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: aktiv

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: Externe Blockade

## 10 Schutz


### 10.34.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	<i>Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung</i>


## 10.34.3 SPÜ


### Erweiterte Spannungswandlerüberwachung


#### 10.34.3.1 SPÜ: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	Betriebsart		


#### 10.34.3.2 SPÜ: Globale Parameter

LS Pos Erkeng		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.		


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


Blo Trigger1 ... Blo Trigger5		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Alarm <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.		


Ex Automf. SpW		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Automatenfall Spannungswandler		


<b>Ex Automf. ES<sub>p</sub>W</b>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Automatenfall Erdspannungswandler	

### 10.34.3.3 SPÜ: Satz-Parameter

<b>Funktion</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


<b>ExBlo Fk</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

<b>SPÜ Blo erlauben</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

<b>I&lt;</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
2.0I <sub>n</sub>	0.5I <sub>n</sub> ... 4.0I <sub>n</sub>	P.2
	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).	





<b>t-Alarm</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
0.1s	0s ... 9999.0s	P.2
 Auslöseverzögerung		


<b>SS potentialfrei Erk.</b>	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.		


### 10.34.3.4 SPÜ: Zustände der Eingänge

<b>ExBlo1-E</b> <a href="#">(↳ SPÜ . ExBlo1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

<b>ExBlo2-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

<b>Ex Automf. SpW-E</b> <a href="#">(↳ SPÜ . Ex Automf. SpW)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler		

<b>Ex Automf. ES PW-E</b> <a href="#">(↳ SPÜ . Ex Automf. ES PW)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
 Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler		


<b>Blo Trigger1-E</b> ...	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ	
<b>Blo Trigger5-E</b> <a href="#">(↳ SPÜ . Blo Trigger1)</a>		
 Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.		

**10.34.3.5 SPÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)**


<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: aktiv
<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Externe Blockade
<b>Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Alarm Loss of Potential
<b>PoV Blo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
<b>Ex Automf. SpW</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Ex Automf. SpW
<b>Ex Automf. ESpW</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
↑	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler


# 11 Steuerung


## Steuerung

Steuer-Seite	
	<p><i>Steuer-Seite</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>


### 11.1 Strg: Globale Parameter

Res Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Einzelbefehl	Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent <span style="float: right;">C.2</span>
	<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Resetmodus für unverriegeltes Schalten</i>

Zeitüber Unver	
Steuerung / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <b>Res Unver</b> ≠ permanent</li> </ul>	2s ... 3600s <span style="float: right;">C.2</span>
60s	
	<i>Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten</i>

Unver Rang	
Steuerung / Allg Einstellungen	
-	- ... Internal test state <span style="float: right;">C.2</span>
	<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Unverriegelte Rangierung</i>

### 11.2 Strg: Direktkommandos

Schalthoheit	
Steuerung / Allg Einstellungen	
vor Ort	keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern <span style="float: right;">C.2</span>
	<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Schalthoheit</i>

Unverriegelt	
Steuerung / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <span style="float: right;">C.2</span>
	<a href="#">↳ Tab.</a>
	<i>Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten</i>

## 11 Steuerung

### 11.3 Strg: Zustände der Eingänge

<b>Reset Max.-Werte</b>	Betrieb / Reset	
Unwahr	Unwahr, Wahr <a href="#">↳ Tab.</a>	C.1
☉	<i>Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.</i>	

### 11.3 Strg: Zustände der Eingänge

<b>Unverriegelt-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↳ Strg . Unver Rang</a>		
<a href="#">↓</a>	<i>Unverriegeltes Schalten</i>	

### 11.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>vor Ort</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>Schaltheit: Vor Ort</i>	

<b>Fern</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>Schaltheit: Fern</i>	

<b>Unverriegelt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>Unverriegeltes Schalten ist aktiv</i>	






<b>SG Unbest</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).</i>	

<b>SG Stör</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.</i>	

<b>SBÜ Hoheit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheit.</i>	

<b>SBÜ DoppelBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
<a href="#">↑</a>	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.</i>	






## 11.5 Strg: Werte


<b>Schalthoheit</b>	Betrieb / Security / Security-Status
 Schalthoheit	
<b>Schaltbef. pro s</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
<b>Zurückg.Schaltbef.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
<b>Schaltbef. max.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
<b>Zur.Schaltbef.max.</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	


## 11.6 SG[1]


Schaltgerät


### 11.6.1 SG[1]: Globale Parameter


<b>Hiko EIN</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 1	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>		C.2
 <i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>			
<b>Hiko AUS</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 2	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>		C.2
 <i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>			
<b>Bereit</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>		C.2
 <i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>			
<b>Entnommen</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>		C.2
 <i>Leistungsschalter entnommen.</i>			
<b>Verrieg EIN1</b> <b>Verrieg EIN2</b> ,		Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
<b>Verrieg EIN3</b>			
Nur verfügbar wenn: -	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>		C.2
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>			


<b>Verrieg AUS1</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
<b>Verrieg AUS2</b>		
,		
<b>Verrieg AUS3</b>		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>		

<b>SBef EIN</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		

<b>SBef AUS</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		


<b>t-AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
 <i>Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)</i>		

<b>Selbsthaltung</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quit AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Quit AuslBef</i>		


11 Steuerung


11.6.1 SG[1]: Globale Parameter


<b>AUS Bef1</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	


<b>AUS Bef2</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

<b>AUS Bef3</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	








<b>AUS Bef4</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

<b>AUS Bef5</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

<b>AUS Bef6</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
AuslBef	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	

<b>AUS Bef7</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
...		
<b>AUS Bef55</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef	P.2
-	<a href="#">Tab.</a>	
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	




<b>Synchronität</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	Synchronität		
<b>t-SyncUeberw</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s		C.2
	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		
<b>EIN inkl Schutz EIN</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv		C.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		
<b>AUS inkl Schutz AUS</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv		C.2
	<a href="#">↪ Tab.</a>		
	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		
<b>t-Eigenz EIN</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s		C.2
	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		
<b>t-Eigenz AUS</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s		C.2
	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		
<b>t-Nachdrück</b>		Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 100.00s		C.2
0s			
	Nachdrückzeit		

### 11.6.2 SG[1]: Direktkommandos


<b>Manipuliere Stellung</b>	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>	


<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	<i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>	


<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	<i>Quittierung des Auslösebefehls</i>	

<b>Erzwing Ausl.Bef.</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
	<i>Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.</i>	

### 11.6.3 SG[1]: Zustände der Eingänge

<b>Hiko EIN-E</b> <a href="#">(↳ SG[1] . Hiko EIN)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)</i>	

<b>Hiko AUS-E</b> <a href="#">(↳ SG[1] . Hiko AUS)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)</i>	

<b>Bereit-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>	

<b>Sys-in-Sync-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.</i>

<b>Entnommen-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.</i>

<b>Quit Auslösebefehl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal</i>

<b>Verrieg EIN1-E</b> <b>Verrieg EIN2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
<b>Verrieg EIN3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>

<b>Verrieg AUS1-E</b> <b>Verrieg AUS2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
<b>Verrieg AUS3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>

<b>SBef EIN-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

<b>SBef AUS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

### 11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>EKA Nur ein HIKO</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
-------------------------	---

⬆️ *Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.*

<b>Pos nicht EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
----------------------	---

⬆️ *Meldung: Pos nicht EIN*

<b>Pos EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
----------------	---

⬆️ *Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position*

<b>Pos AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
----------------	---

⬆️ *Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position*

<b>Pos Unbest</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
-------------------	---

⬆️ *Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.*

<b>Pos Gestört</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
--------------------	---

⬆️ *Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.*

<b>Pos</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
------------	---

⬆️ *Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).*

<b>Bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
---------------	---

⬆️ Nur verfügbar wenn:  
*Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.*

<b>t-Nachdrück</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
--------------------	---

⬆️ Nur verfügbar wenn:  
*Meldung: Nachdrückzeit*

<b>Entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
------------------	---

⬆️ Nur verfügbar wenn:  
*Meldung: Leistungsschalter entnommen.*

<b>Verrieg EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>

<b>Verrieg AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>

<b>SBÜ erfolgreich</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich</i>

<b>SBÜ Störstellung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.</i>

<b>SBÜ Fehler AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>

<b>SBÜ Schaltrichtg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>











<b>SBÜ EIN währd AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>

<b>SBÜ SG n. bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>

<b>SBÜ Feldverrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>

## 11 Steuerung

### 11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>SBÜ SyncTimeout</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.</i>
<b>SBÜ SG entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
<b>Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul</i>
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>Stellungsmeldg manipul</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Stellungsmeldung manipuliert</i>
<b>SGMon SGverzögert</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer</i>
<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
	<i>Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>

<b>EIN Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
----------------	---

↑	Nur verfügbar wenn:  <i>Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.</i>
---	---

<b>AUS Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
----------------	---

↑	Nur verfügbar wenn:  <i>Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.</i>
---	---

<b>EIN Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
------------------------	---

↑	<i>Meldung: Manueller Einschaltbefehl</i>
---	---

<b>AUS Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
------------------------	---

↑	<i>Meldung: Manueller Ausschaltbefehl</i>
---	---

<b>Sync EIN Anforderung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
-----------------------------	---

↑	<i>Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens</i>
---	--


<b>Test-Ausl.Bef.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
-----------------------	---


↑	Nur verfügbar wenn:  <i>Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.</i>
---	---


## 11.6.5 SG[1] ... SG[6]


### Schaltgerät


#### 11.6.5.1 SG[1] ... SG[6]: Globale Parameter


Anz Schaltsp Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
9999	1 ... 100000	C.2
	<i>Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.</i>	

Sum Ik Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.</i>	


Sum Ik/h Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.</i>	


SG-RevisionsKennl Fk		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.</i>	


SGWartAlarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</a></li> </ul> 80.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für den Revisions-Alarm</i>	


SGWartVerrieg		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</a></li> </ul> 95.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für die Verriegelung</i>	





<b>Strom1</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 0.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #1</i>		

<b>Anzahl1</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 10000	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #1</i>		

<b>Strom2</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1.20kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #2</i>		

<b>Anzahl2</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 10000	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #2</i>		


<b>Strom3</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 8.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #3</i>		


<b>Anzahl3</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 150	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #3</i>		


11 Steuerung


11.6.5.1 SG[1] ... SG[6]: Globale Parameter


<b>Strom4</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #4</i>		


<b>Anzahl4</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 12	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #4</i>		


<b>Strom5</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #5</i>		


<b>Anzahl5</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #5</i>		


<b>Strom6</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #6</i>		


<b>Anzahl6</b>		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #6</i>		


<b>Strom7</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #7</i>		


<b>Anzahl7</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #7</i>		


<b>Strom8</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #8</i>		

<b>Anzahl8</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #8</i>		

<b>Strom9</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #9</i>		

<b>Anzahl9</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl</a> Fk = Aktiv</li> </ul> 1	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #9</i>		


<b>Strom10</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</a></li> </ul> 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 Schwellwert für die Abschaltströme #10		

<b>Anzahl10</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</a></li> </ul> 1	1 ... 32000	C.2
 Anzahl erlaubter Abschaltungen #10		

### 11.6.5.2 SG[1] ... SG[6]: Direktkommandos

<b>Res AuslBef Z</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts		

<b>Res Sum Abschalt</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Reset Summen der Abschaltströme		

<b>Res Sum Ik/h</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.		

<b>Res LS AUS Kapazität</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)		

**11.6.5.3 SG[1] ... SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)**

<b>Anz Schaltsp Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
<b>Sum Abschalt: IL1</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
<b>Sum Abschalt: IL2</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
<b>Sum Abschalt: IL3</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
<b>Sum Abschalt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
<b>Res AuslBef Z</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
<b>Res Sum Abschalt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
<b>SGWartAlarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
<b>SGWartVerrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
<b>Res LS AUS Kapazität</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
<b>Sum Ik/h Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
<b>Res Sum Ik/h Alarm</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.


### 11.6.5.4 SG[1] ... SG[6]: Werte, Zähler


<b>AuslBef Z</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
#	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
<b>Sum Abschalt IL1</b> <b>Sum Abschalt IL2</b> ,	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
<b>Sum Abschalt IL3</b>	
	Summe der Abschaltströme Phase
<b>Sum Ik/h</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
<b>LS-Verschleiß</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)


## 11.7 SG[2], SG[5], SG[6]


Schaltgerät


### 11.7.1 SG[2], SG[5], SG[6]: Globale Parameter

Hiko EIN		Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen
-	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
	<a href="#">Tab.</a>	
 <i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		

Hiko AUS		Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen
-	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
	<a href="#">Tab.</a>	
 <i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		


Bereit		Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">Tab.</a>	
 <i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>		


Entnommen		Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">Tab.</a>	
 <i>Leistungsschalter entnommen.</i>		


Verrieg EIN1 Verrieg EIN2 , Verrieg EIN3		Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	<a href="#">Tab.</a>	
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>		


11 Steuerung


11.7.1 SG[2], SG[5], SG[6]: Globale Parameter


<b>Verrieg AUS1</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen	
<b>Verrieg AUS2</b>		
,		
<b>Verrieg AUS3</b>		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>		

<b>SBef EIN</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		

<b>SBef AUS</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		


<b>t-AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
 <i>Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)</i>		


<b>Selbsthaltung</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quit AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Quit AuslBef</i>		




<b>AUS Bef1</b> ...	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
<b>AUS Bef55</b>		
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	


<b>Synchronität</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Synchronität</i>	

<b>t-SyncUeberw</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s	C.2
	<i>Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).</i>	

<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>	


<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>	

<b>t-Eigenz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters</i>	

<b>t-Eigenz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters</i>	


11 Steuerung

11.7.2 SG[2], SG[5], SG[6]: Direktkommandos


<b>t-Nachdrück</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s ... 100.00s	C.2
 <i>Nachdrückzeit</i>		

**11.7.2 SG[2], SG[5], SG[6]: Direktkommandos**


<b>Manipuliere Stellung</b>	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 <i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>		


<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>		

<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Quittierung des Auslösebefehls</i>		

<b>Erzwinge Ausl.Bef.</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.</i>		

**11.7.3 SG[2], SG[5], SG[6]: Zustände der Eingänge**

<b>Hiko EIN-E</b> <a href="#">(↳ SG[2] . Hiko EIN)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)</i>		

<b>Hiko AUS-E</b> <a href="#">(↳ SG[2] . Hiko AUS)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)</i>		

<b>Bereit-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>
<b>Sys-in-Sync-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.</i>
<b>Entnommen-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.</i>
<b>Quit Auslösebefehl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal</i>
<b>Verrieg EIN1-E</b> <b>Verrieg EIN2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
<b>Verrieg EIN3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>
<b>Verrieg AUS1-E</b> <b>Verrieg AUS2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
<b>Verrieg AUS3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>
<b>SBef EIN-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

## 11 Steuerung

### 11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>SBef AUS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

### 11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>EKA Nur ein HIKO</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.</i>

<b>Pos nicht EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Pos nicht EIN</i>

<b>Pos EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position</i>

<b>Pos AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position</i>

<b>Pos Unbest</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.</i>

<b>Pos Gestört</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.</i>

<b>Pos</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).</i>

<b>Bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.</i>

<b>t-Nachdrück</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Nachdrückzeit</i>

<b>Entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter entnommen.</i>
---	---

<b>Verrieg EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
--------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>
---	--

<b>Verrieg AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
--------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>
---	--

<b>SBÜ erfolgreich</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
------------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich</i>
---	---

<b>SBÜ Störstellung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
-------------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.</i>
---	---

<b>SBÜ Fehler AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
--------------------------	---

↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>
---	---

<b>SBÜ Schaltrichtg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
-------------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>
---	---

<b>SBÜ EIN währd AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
-----------------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>
---	---

<b>SBÜ SG n. bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
-------------------------	---

↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>
---	---

## 11 Steuerung

### 11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>SBÜ Feldverrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>
<b>SBÜ SyncTimeout</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.</i>
<b>SBÜ SG entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
<b>Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul</i>
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>Stellsmeldg manipul</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung manipuliert</i>
<b>SGMon SGverzögert</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer</i>


<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>
<b>EIN Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.</i>
<b>AUS Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.</i>
<b>EIN Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Manueller Einschaltbefehl</i>
<b>AUS Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Manueller Ausschaltbefehl</i>
<b>Sync EIN Anforderung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	<i>Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens</i>
<b>Test-Ausl.Bef.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.</i>


## 11.8 SG[3]


Schaltgerät


### 11.8.1 SG[3]: Globale Parameter

<b>Hiko EIN</b>		Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen
DI 3	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	C.2
 <i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		


<b>Hiko AUS</b>		Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen
DI 4	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	C.2
 <i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		

<b>Bereit</b>		Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	C.2
 <i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>		


<b>Entnommen</b>		Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">Tab.</a>	C.2
 <i>Leistungsschalter entnommen.</i>		


<b>Verrieg EIN1</b> <b>Verrieg EIN2</b> ,		Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen
Nur verfügbar wenn: -	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	C.2
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>		





<b>Verrieg AUS1</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen	
<b>Verrieg AUS2</b>		
,		
<b>Verrieg AUS3</b>		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>		

<b>SBef EIN</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		

<b>SBef AUS</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		


<b>t-AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
 <i>Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)</i>		


<b>Selbsthaltung</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quit AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Quit AuslBef</i>		


11 Steuerung


11.8.1 SG[3]: Globale Parameter


<b>AUS Bef1</b> ...	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
<b>AUS Bef55</b>		
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
	<i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>	


<b>Synchronität</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Synchronität</i>	


<b>t-SyncUeberw</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s	C.2
	<i>Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).</i>	

<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>	


<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
	<i>Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>	

<b>t-Eigenz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters</i>	

<b>t-Eigenz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
	<i>Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters</i>	


<b>t-Nachdrück</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s ... 100.00s	C.2
 Nachdrückzeit		

## 11.8.2 SG[3]: Direktkommandos


<b>Manipuliere Stellung</b>	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 <i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>		


<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>		

<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Quittierung des Auslösebefehls</i>		

<b>Erzwing Ausl.Bef.</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.</i>		

## 11.8.3 SG[3]: Zustände der Eingänge

<b>Hiko EIN-E</b> <a href="#">(↳ SG[3] . Hiko EIN)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]	
 Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)		

<b>Hiko AUS-E</b> <a href="#">(↳ SG[3] . Hiko AUS)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]	
 Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)		

## 11 Steuerung

### 11.8.3 SG[3]: Zustände der Eingänge

<b>Bereit-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>
<b>Sys-in-Sync-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.</i>
<b>Entnommen-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.</i>
<b>Quit Auslösebefehl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal</i>
<b>Verrieg EIN1-E</b> <b>Verrieg EIN2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
<b>Verrieg EIN3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>
<b>Verrieg AUS1-E</b> <b>Verrieg AUS2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
<b>Verrieg AUS3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>
<b>SBef EIN-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

<b>SBef AUS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

## 11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>EKA Nur ein HIKO</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.</i>

<b>Pos nicht EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Pos nicht EIN</i>

<b>Pos EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position</i>

<b>Pos AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position</i>

<b>Pos Unbest</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.</i>

<b>Pos Gestört</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.</i>

<b>Pos</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).</i>

<b>Bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.</i>

<b>t-Nachdrück</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Nachdrückzeit</i>

## 11 Steuerung








### 11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter entnommen.</i>
<b>Verrieg EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>
<b>Verrieg AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>
<b>SBÜ erfolgreich</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich</i>
<b>SBÜ Störstellung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.</i>
<b>SBÜ Fehler AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>
<b>SBÜ Schaltrichtg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>
<b>SBÜ EIN währd AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>
<b>SBÜ SG n. bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>

<b>SBÜ Feldverrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>
<b>SBÜ SyncTimeout</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.</i>
<b>SBÜ SG entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
<b>Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul</i>
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>Stellgsmeldg manipul</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung manipuliert</i>
<b>SGMon SGverzögert</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
↑	<i>Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer</i>

## 11 Steuerung

### 11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)






<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	<i>Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>
<b>EIN Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.</i>
<b>AUS Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.</i>
<b>EIN Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	<i>Meldung: Manueller Einschaltbefehl</i>
<b>AUS Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	<i>Meldung: Manueller Ausschaltbefehl</i>
<b>Sync EIN Anforderung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	<i>Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens</i>
<b>Test-Ausl.Bef.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
	Nur verfügbar wenn: <i>Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.</i>



## 11.9 SG[4]


Schaltgerät

### 11.9.1 SG[4]: Globale Parameter


<b>Hiko EIN</b>		Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
DI 5	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
	<a href="#">Tab.</a>		
	<i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		
<b>Hiko AUS</b>		Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
DI 6	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
	<a href="#">Tab.</a>		
	<i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>		
<b>Bereit</b>		Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
-	<a href="#">Tab.</a>		
	<i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>		
<b>Entnommen</b>		Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
-	<a href="#">Tab.</a>		
	<i>Leistungsschalter entnommen.</i>		
<b>Verrieg EIN1</b>		Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
<b>Verrieg EIN2</b>			
,			
<b>Verrieg EIN3</b>			
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state		C.2
-	<a href="#">Tab.</a>		
	<i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>		


## 11 Steuerung


### 11.9.1 SG[4]: Globale Parameter


<b>Verrieg AUS1</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
<b>Verrieg AUS2</b>		
,		
<b>Verrieg AUS3</b>		
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>		


<b>SBef EIN</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		


<b>SBef AUS</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>		


<b>t-AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	0s ... 300.00s	P.2
0.2s		
 <i>Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)</i>		


<b>Selbsthaltung</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.</i>		


<b>Quit AuslBef</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state	P.2
-	<a href="#">↳ Tab.</a>	
 <i>Quit AuslBef</i>		


<b>AUS Bef1</b> ...	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
<b>AUS Bef55</b>		
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


<b>Synchronität</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 Synchronität		


<b>t-SyncUeberw</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
0.2s	0s ... 3000.00s	C.2
 Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).		

<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).		

<b>t-Eigenz EIN</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
 Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

<b>t-Eigenz AUS</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
 Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters		


<b>t-Nachdrück</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s ... 100.00s	C.2
 <i>Nachdrückzeit</i>		

### 11.9.2 SG[4]: Direktkommandos


<b>Manipuliere Stellung</b>	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN <a href="#">↳ Tab.</a>	C.2
 <i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>		


<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>		

<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Quittierung des Auslösebefehls</i>		

<b>Erzwinge Ausl.Bef.</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.</i>		

### 11.9.3 SG[4]: Zustände der Eingänge

<b>Hiko EIN-E</b> <a href="#">(↳ SG[4] . Hiko EIN)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)</i>		

<b>Hiko AUS-E</b> <a href="#">(↳ SG[4] . Hiko AUS)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]	
 <i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)</i>		

<b>Bereit-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>
<b>Sys-in-Sync-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.</i>
<b>Entnommen-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.</i>
<b>Quit Auslösebefehl-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal</i>
<b>Verrieg EIN1-E</b> <b>Verrieg EIN2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
<b>Verrieg EIN3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>
<b>Verrieg AUS1-E</b> <b>Verrieg AUS2-E</b> ,	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
<b>Verrieg AUS3-E</b>	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>
<b>SBef EIN-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

## 11 Steuerung

### 11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>SBef AUS-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

### 11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>EKA Nur ein HIKO</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.</i>

<b>Pos nicht EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Pos nicht EIN</i>

<b>Pos EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position</i>

<b>Pos AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position</i>

<b>Pos Unbest</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.</i>

<b>Pos Gestört</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.</i>

<b>Pos</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).</i>

<b>Bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.</i>

<b>t-Nachdrück</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Nachdrückzeit</i>

<b>Entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Leistungsschalter entnommen.</i>

<b>Verrieg EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>

<b>Verrieg AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.</i>

<b>SBÜ erfolgreich</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich</i>

<b>SBÜ Störstellung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.</i>

<b>SBÜ Fehler AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>

<b>SBÜ Schaltrichtg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>

<b>SBÜ EIN währd AUSBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>

<b>SBÜ SG n. bereit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>

## 11 Steuerung

### 11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>SBÜ Feldverrieg</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>
<b>SBÜ SyncTimeout</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.</i>
<b>SBÜ SG entnommen</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
<b>Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul</i>
<b>AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
<b>Quit AuslBef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
<b>EIN inkl Schutz EIN</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>AUS inkl Schutz AUS</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>
<b>Stellgsmeldg manipul</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Stellungsmeldung manipuliert</i>
<b>SGMon SGverzögert</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
↑	<i>Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer</i>



<b>Res SGMon Sgverz</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
-------------------------	---

↑	<i>Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>
---	--

<b>EIN Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
----------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.</i>
---	---

<b>AUS Bef</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
----------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.</i>
---	---

<b>EIN Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
------------------------	---

↑	<i>Meldung: Manueller Einschaltbefehl</i>
---	---

<b>AUS Bef manuell</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
------------------------	---

↑	<i>Meldung: Manueller Ausschaltbefehl</i>
---	---

<b>Sync EIN Anforderung</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
-----------------------------	---

↑	<i>Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens</i>
---	--


<b>Test-Ausl.Bef.</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
-----------------------	---

↑	Nur verfügbar wenn: <i>Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.</i>
---	---

# 12 Alarme auf Systemebene


Alarme auf Systemebene

## 12.1 SysA: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-	-, verwenden	S.3
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	Betriebsart	

## 12.2 SysA: Globale Parameter

Funktion		SysA / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


ExBlo Fk		SysA / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

Alarm		SysA / Leistung / Watt
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<a href="#">↳ Tab.</a>
	Alarmierung	

Schwellwert		SysA / Leistung / Watt
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	


t-Ausl		SysA / Leistung / Watt
0Min	0Min ... 60Min	P.2
	Auslöseverzögerung	


<b>Alarm</b>	SysA / Leistung / VAr	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		

<b>Schwellwert</b>	SysA / Leistung / VAr	
10000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / Leistung / VAr	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		


<b>Alarm</b>	SysA / Leistung / VA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		

<b>Schwellwert</b>	SysA / Leistung / VA	
10000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / Leistung / VA	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		


<b>Alarm</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		


<b>Schwellwert</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
10000kW	1kW ... 40000000kW	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		


12 Alarme auf Systemebene  
 12.2 SysA: Globale Parameter


<b>Alarm</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		


<b>Schwellwert</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
20000kVAr	1kVAr ... 40000000kVAr	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		


<b>Alarm</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		


<b>Schwellwert</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
20000kVA	1kVA ... 40000000kVA	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

<b>Alarm</b>	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		


<b>Schwellwert</b>	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
500A	10A ... 500000A	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

<b>t-Ausl</b>	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
0Min	0Min ... 60Min	P.2
 Auslöseverzögerung		

<b>Alarm</b>	SysA / THD / I THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		

<b>Schwellwert</b>	SysA / THD / I THD	
500A	1A ... 500000A	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


<b>t-Ausl</b>	SysA / THD / I THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
 Auslöseverzögerung		

<b>Alarm</b>	SysA / THD / U THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.2
 Alarmierung		


<b>Schwellwert</b>	SysA / THD / U THD	
10000V	1V ... 500000V	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		

<b>t-Ausl</b>	SysA / THD / U THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
 Auslöseverzögerung		

## 12.3 SysA: Zustände der Eingänge














<b>ExBlo-E</b> <a href="#">(↳ SysA . ExBlo Fk)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade		

## 12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Aktiv</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: aktiv		

## 12 Alarme auf Systemebene

### 12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>ExBlo</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Externe Blockade	
<b>Alarm P Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten	
<b>Alarm Q Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten	
<b>Alarm S Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten	
<b>Alarm P mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch	
<b>Alarm Q mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch	
<b>Alarm S mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch	
<b>Alarm I mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch	
<b>Alarm I THD</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion	
<b>Alarm V THD</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion	
<b>Ausl P Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten	
<b>Ausl Q Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten	
<b>Ausl S Max (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten	

<b>Ausl P mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch	
<b>Ausl Q mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch	
<b>Ausl S mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch	
<b>Ausl Strom mit (Bezug)</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch	
<b>Ausl I THD</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion	
<b>Ausl U THD</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
 Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion	

# 13 Rekorder

## 13.1 Ereignisrek


*Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.*

Ereignisrek	
	<i>Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.</i>
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

### 13.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	


### 13.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)





## 13.2 Störschr


Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.


Störschr	
	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


### 13.2.1 Störschr: Globale Parameter


Start: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Start: 2	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
...		
Start: 8	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vorlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.	

Nachlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.	


<b>Max Aufzlänge</b>	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s	0.1s ... 15.0s	S.3
	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.	

### 13.2.2 Störschr: Direktkommandos


<b>Man Trigger</b>	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Manueller Trigger	


<b>Res alle Aufzng</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Alle Aufzeichnungen löschen	


### 13.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge


<b>Start1-E</b> ... <b>Start8-E</b> <a href="#">(↳ Störschr . Start: 1)</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten	


### 13.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>Aufzng läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Aufzeichnung läuft	

<b>Speicher voll</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Speicher voll	


<b>Löschfeh</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	


<b>Res alle Aufzng</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>	

<b>Res Aufzng</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Aufzeichnung löschen</i>	

<b>Man Trigger</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Manueller Trigger</i>	


## 13.2.5 Störschr: Werte

<b>Aufz Status</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Aufzeichnungsstatus</i>	


<b>Fehlercode</b>		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Fehlercode</i>	


## 13.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehlerrek	
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

### 13.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter


Rekorder-Modus		Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek
Nur Ausl	Alarme und Ausl, Nur Ausl	S.3
	<a href="#">Tab.</a>	
	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)	

t-Mess-Verz		Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek
0ms	0ms ... 60ms	S.3
	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.	

### 13.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<a href="#">Tab.</a>	
	Alle Aufzeichnungen löschen	

### 13.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Res Aufzng		Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek
	Meldung: Aufzeichnung löschen	


## 13.4 Trendrek


### Trendrekorder


Trendrek	
	<p><i>Trendrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>


### 13.4.1 Trendrek: Globale Parameter

Auflösung	
15 min	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min</p> <p><a href="#">Tab.</a></p> <p>S.3</p>
	<i>Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)</i>

Trend1	
IL1 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... cos phi RMS</p> <p><a href="#">Tab.</a></p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert1</i>


Trend2	
IL2 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... cos phi RMS</p> <p><a href="#">Tab.</a></p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert2</i>


Trend3	
IL3 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... cos phi RMS</p> <p><a href="#">Tab.</a></p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert3</i>


Trend4	
IE gem RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... cos phi RMS</p> <p><a href="#">Tab.</a></p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert4</i>


13 Rekorder


13.4.1 Trendrek: Globale Parameter


<b>Trend5</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL1 RMS	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert5		

<b>Trend6</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL2 RMS	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert6		

<b>Trend7</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL3 RMS	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert7		

<b>Trend8</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UX gem RMS	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert8		


<b>Trend9</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert9		

<b>Trend10</b>		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... cos phi RMS		S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>		
	Beobachteter Wert10		


### 13.4.2 Trendrek: Direktkommandos

<b>Res alle Aufzng</b>	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	P.1
 <i>Alle Aufzeichnungen löschen</i>		

### 13.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Res alle Aufzng</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek	
 <i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>		


### 13.4.4 Trendrek: Zähler

<b>Max mögl Einträge</b>	Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek	
 <i>Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.</i>		

# 14 Logik

## 14.1 Logik


### 14.1.1 Logik: Projektierungsparameter


Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80 <a href="#">↪ Tab.</a>	S.3
 Anzahl benötigter Logikgleichungen:		




## 14.1.2 Logik ... Logik


### 14.1.2.1 Logik ... Logik: Globale Parameter


<b>LG1.Gatter</b>	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Logikgatter</i>		

<b>LG1.Eingang1</b> ... <b>LG1.Eingang4</b>	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Rangierung des Eingangssignals</i>		

<b>LG1.Invertierung1</b> ... <b>LG1.Invertierung4</b>	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		


<b>LG1.t-Ein Verz</b>	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Einschaltverzögerung</i>		

<b>LG1.t-Aus Verz</b>	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		

<b>LG1.Res Selbsthaltung</b>	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 <i>Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>		

## 14 Logik


### 14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge

<b>LG1.Inv Rücksetzen</b>	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung</i>	


<b>LG1.Inv Setzen</b>	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung</i>	


### 14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge


<b>LG1.GatterEing1-E</b> ... <b>LG1.GatterEing4-E</b> <a href="#">↳ Logik . LG1.Eingang1</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</i>	

<b>LG1.Res Selbsthaltung-E</b> <a href="#">↳ Logik . LG1.Res Selbsthaltung</a>	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>	

### 14.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


<b>LG1.Gatterausgang</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Logikgatters</i>	

<b>LG1.Timerausgang</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Timers</i>	

<b>LG1.Ausgang</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)</i>	

**LG1.Invertierter Ausg**


Betrieb / Zustandsanzeige / Logik


 *Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)*

# 15 Selbstüberwachung


## Selbstüberwachung


### 15.1 SÜW: Direktkommandos


<b>Quit System LED</b>	Betrieb / Quittierung	
Unwahr	Unwahr, Wahr <a href="#">Tab.</a>	P.1
	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)	


<b>Erzwinge SC</b>	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	P.1
	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.	


### 15.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>Systemfehler</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Meldung: Gerätefehler	


<b>Selbstüberwachungskontakt</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Meldung: Selbstüberwachungskontakt	

<b>Neuer Fehler</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.	

<b>Neue Warnung</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.	

<b>Test-SC.</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.	

### 15.3 SÜW: Zähler


<b>Z Anz freier Sockets</b>	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
	Zähler für die Netzwerkd Diagnose. Anzahl freier Sockets.	

# 16 Service


## 16.1 Sgen


*Sinusgenerator*


### 16.1.1 Sgen: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
verwenden	- , verwenden	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Sinusgenerator, Betriebsart</i>	


### 16.1.2 Sgen: Globale Parameter


Vorlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Vorlaufzeit</i>	


FehlerSimulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 10800.00s	S.3
	<i>Dauer der Fehlersimulation</i>	


Nachlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Nachlaufzeit</i>	

AuslBef Modus		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Kein AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.</i>	

Ex Start Simulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
-	- ... Internal test state	S.3
	<a href="#">↳ Tab.</a>	
	<i>Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	


<b>ExBlo1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Pos EIN	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1</i>	

<b>ExBlo2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2</i>	


<b>Ex ErzwingenNachl</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.</i>	

### 16.1.3 Sgen: Direktkommandos

<b>Start Simulation</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

<b>Stopp Simulation</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
	<i>Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

### 16.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge


<b>Ex Start Simulation-E</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen	
<a href="#">(↳ Sgen . Ex Start Simulation)</a>		
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

<b>ExBlo1-E</b> ( <a href="#">↪ Sgen . ExBlo1</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
<b>ExBlo2-E</b> ( <a href="#">↪ Sgen . ExBlo2</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
<b>Ex Erzwingenachl-E</b> ( <a href="#">↪ Sgen . Ex Erzwingenachl</a> )	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

## 16.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

<b>manuell gestartet</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
<b>manuell gestoppt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
<b>läuft</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↑	Meldung: Messwertsimulation läuft
<b>gestartet</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestartet
<b>gestoppt</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestoppt
<b>Status</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset

## 16.1.6 Sgen: Werte


Status	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset</i>





## 16.1.7 Sgen


*Sinusgenerator*


### 16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter


<b>UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1</i>	


<b>UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2</i>	


<b>UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3</i>	

<b>UX</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX</i>	

<b>phi UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1</i>	

<b>phi UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2</i>	

<b>phi UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3</i>	

<b>phi UX gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX</i>	

## 16 Service

### 16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter









<b>UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
<b>UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
<b>UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
<b>UX</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX</i>	
<b>phi UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
<b>phi UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
<b>phi UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
<b>phi UX gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX</i>	
<b>UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	










<b>UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
<b>UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
<b>UX</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.0Un		S.3
	<i>Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX</i>	
<b>phi UL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	
<b>phi UL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
<b>phi UL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
<b>phi UX gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX</i>	

## 16.1.8 Sgen

### Sinusgenerator








#### 16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter

<b>IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1	
<b>IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2	
<b>IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3	
<b>IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2</li> <li>• 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2</li> </ul>	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE	
<b>phi IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1	
<b>phi IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2	
<b>phi IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3	
<b>phi IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE	

<b>IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
<b>IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
<b>IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
<b>IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2</li> <li>• 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2</li> </ul>	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE</i>	
<b>phi IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
<b>phi IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
<b>phi IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
<b>phi IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE</i>	
<b>IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	


16 Service


16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter


<b>IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
<b>IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
<b>IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2</li> <li>• 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2</li> </ul>	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE</i>	
<b>phi IL1</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	
<b>phi IL2</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
<b>phi IL3</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
<b>phi IE gem</b>	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE</i>	


# 17 Statistik


## 17.1 Statistik: Globale Parameter


ResFk Max	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

ResFk Min	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

Start Umit durch:	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Dauer	Dauer, StartFkt <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung		


Start Umit Fk	Geräteparameter / Statistik / Umit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start Umit durch:</a> = StartFkt</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.		


ResFk Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.		


Dauer Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start Umit durch:</a> = Dauer</li> </ul>	2 s ... 30 d <a href="#">Tab.</a>	S.3
10 min		
 Dauer der Aufzeichnung		


17 Statistik


17.1 Statistik: Globale Parameter


<b>Fenster Umit</b>	Geräteparameter / Statistik / Umit	
gleitend	gleitend, fest <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Messfensterkonfiguration		


<b>Start I Bezug durch:</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Dauer	Dauer, StartFkt <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug		

<b>Start I Bezug Fk</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start I Bezug durch:</a> = StartFkt</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		


<b>ResFk I Bezug</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
-	- ... Internal test state <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		


<b>Dauer I Bezug</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start I Bezug durch:</a> = Dauer</li> </ul>	2 s ... 30 d <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		


<b>Fenster I Bezug</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
gleitend	gleitend, fest <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Messfensterkonfiguration		

<b>Start P Bezug durch:</b>	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Dauer	Dauer, StartFkt <a href="#">↳ Tab.</a>	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug		



Start P Bezug Fk		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start P Bezug</a> durch: = StartFkt</li> </ul>	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
-	- ... Internal test state <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppezeiger)		

Dauer P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur verfügbar wenn: <a href="#">Start P Bezug</a> durch: = Dauer</li> </ul> 15 s	2 s ... 30 d <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster P Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
gleitend	gleitend, fest <a href="#">Tab.</a>	S.3
 Messfensterkonfiguration		

## 17.2 Statistik: Direktkommandos

ResFk Alle		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	P.1
 Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)		

ResFk Umit		Betrieb / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">Tab.</a>	P.1
 Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.		

## 17 Statistik

### 17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

ResFk I Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

ResFk P Bezug	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)		

ResFk Min	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

ResFk Max	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv <a href="#">↩ Tab.</a>	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

### 17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk Umit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung

StartFk I Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs

StartFk P Bezug-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
<a href="#">↓</a>	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

### 17.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ResFk Alle	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
<a href="#">↑</a>	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)

<b>ResFk Umit</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.

<b>ResFk I Bezug</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)

<b>ResFk P Bezug</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)

<b>ResFk Max</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik

<b>ResFk Min</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

## 17.5 Statistik: Zähler

<b>Res Z U mit</b>	Betrieb / Statistik / Umit
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

<b>Res Z Strombezug</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

<b>Res Z Leistungsbezug</b>	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

<b>Res Z Minwerte</b>	Betrieb / Statistik / Min / Spannung Betrieb / Statistik / Min / Strom Betrieb / Statistik / Min / Leistung
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

<b>Res Z Maxwerte</b>	Betrieb / Statistik / Max / Spannung Betrieb / Statistik / Max / Strom Betrieb / Statistik / Max / Leistung
#	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

## 18 Auswahllisten

### 18.1 Richtung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . Richt. I](#)
- [Schutz . Richt. IE gem.](#)
- [Schutz . Richt. IE err.](#)

Richtung	Beschreibung
Rückwärts	Rückwärts
Vorwärts	Vorwärts
Nicht möglich	Nicht möglich

### 18.2 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Neustart](#)
- [I\[1\] . Nur Überw.](#)
- [\[...\]](#)

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

## 18.3 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo Fk
- Schutz . ExBlo AuslBef Fk
- SG[1] . SG-RevisionsKennl Fk
- K Slot X2 . SPERREN
- K Slot X4 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X6 . SPERREN
- [...]

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.4 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Funktion
- Schutz . Blo AuslBef
- Schutz . Res Stör u Netz Nr
- Schutz . Reset I-Schutz
- Sys . Quit K LED Slit Ausl
- Sys . Quit LED
- [...]

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.5 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Reset Max.-Werte](#)
- [Störschr . Man Trigger](#)
- [SÜW . Quit System LED](#)

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

## 18.6 Skalierung

Referenziert von:

- [Sys . Skalierung](#)

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

## 18.7 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

- [Sys . Satz-Umschaltung](#)

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

## 18.8 Modus

Referenziert von:

- [Sys . LichtbRed Modus](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

## 18.9 Quit über »C«-Taste

Referenziert von:

- [Sys . Quit über »C«-Taste](#)

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\n- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

## 18.10 fN

Referenziert von:

- [Feldparameter . f](#)

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

## 18.11 Drehfeldrichtung

Referenziert von:

- [Feldparameter . Drehfeldrichtung](#)

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Linksdrehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

## 18.12 SpW Anschluss

Referenziert von:

- [SpW . SpW Anschluss](#)

SpW Anschluss	Beschreibung
Leiter-Leiter	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Leiter-Spannungen“ (Dreieck).
Leiter-Erde	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen „Leiter-Erde-Spannungen“ (Stern).

## 18.13 3U0 Quelle

Referenziert von:

- [SpW . 3U0 Quelle](#)

3U0 Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet



## 18.14 Synchronisierspannungen

Referenziert von:

- [SpW . U Sync](#)

Synchronisierspannungen	Beschreibung
L1	Phase L1
L2	Phase L2
L3	Phase L3
L12	L12
L23	L23
L31	L31

## 18.15 IE err Richtungsoptionen

Referenziert von:

- [SpW . IE err Richtungsoptionen](#)

IE err Richtungsoptionen	Beschreibung
IE err 3U0	Richtungserkennungsmodus: 3U0 (Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
IE err IPol (IE gem)	Richtungserkennungsmodus: Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und gemessenem Erdstrom
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und errechnetem Erdstrom wird ausgewertet (bevorzugt). Wenn die bevorzugte Methode nicht möglich ist, wird der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und 3U0 ausgewertet.
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem))
cos( $\phi$ )	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.
sin( $\phi$ )	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.

## 18.16 IE gem Richtungsoptionen

Referenziert von:

- [SpW . IE gem Richtungsoptionen](#)

IE gem Richtungsoptionen	Beschreibung
IE gem 3U0	Richtungserkennungsmodus: IE gem 3U0 (Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
I2,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem).)
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem/bevorzugt, falls verfügbar), ansonsten aus dem Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung.
$\cos(\phi)$	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.
$\sin(\phi)$	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.

## 18.17 delta phi - Modus

Referenziert von:

- [SpW . delta phi - Modus](#)

delta phi - Modus	Beschreibung
einphasig	einphasig
zweiphasig	zweiphasig
dreiphasig	dreiphasig

## 18.18 Polarität

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW Rch](#)
- [StW . EStW Rch](#)

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

## 18.19 Verh prim/sek

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW sek](#)
- [StW . EStW sek](#)

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

## 18.20 Schalthoheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Schalthoheit](#)
- [Strg . Schalthoheit](#)

Schalthoheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

## 18.21 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

- [Strg . Res Unver](#)

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

## 18.22 Manipuliere Stellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . Manipuliere Stellung
- SG[2] . Manipuliere Stellung
- SG[3] . Manipuliere Stellung
- SG[4] . Manipuliere Stellung

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

## 18.23 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IH2 . Modus
- ThA . Modus
- I2>[1] . Modus
- df/dt . Modus
- delta phi . Modus
- LS-Mitnahme . Modus
- LVRT[1] . Modus
- AWE . Modus
- ExS[1] . Modus
- LSV . Modus
- AKÜ . Modus
- StWÜ . Modus
- SPÜ . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

## 18.24 Blockiermodus

Referenziert von:

- [IH2 . Blockiermodus](#)

Blockiermodus	Beschreibung
1-ph Blo	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert.
3-ph Blo	3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

## 18.25 I>

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Modus](#)

I>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

## 18.26 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

## 18.27 Rücksetz Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Rücksetz Modus](#)
- [IE\[1\] . Rücksetz Modus](#)

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

## 18.28 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
I2	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

## 18.29 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Phasenspannung	Phasenspannung
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

## 18.30 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Modus](#)

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

## 18.31 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

## 18.32 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Messprinzip](#)
- [HVRT\[1\] . Messprinzip](#)
- [LVRT\[1\] . Messprinzip](#)
- [UE\[1\] . Messprinzip](#)
- [LF\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).



## 18.33 UX Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . UX Quelle](#)

UX Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

## 18.34 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I2>\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

## 18.35 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Modus](#)
- [UE\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>
U<	Schwellwert

## 18.36 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Alarm-Modus](#)
- [HVRT\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

## 18.37 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Mess-Modus](#)
- [HVRT\[1\] . Mess-Modus](#)
- [LVRT\[1\] . Mess-Modus](#)

Mess-Modus	Beschreibung
Leiter-Erd	An den Spannungswandlern liegen die Leiter-Erd-Spannungen an.
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

## 18.38 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U\[1\] . Messprinzip](#)
- [WZS\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
Umit	Gleitende Spannungsmittelwertüberwachung. Hinweis: Die erforderlichen Einstellungen zur Bildung des Mittelwertes müssen im Menü [Geräteparameter/Statistik/Umit] vorgenommen werden.

## 18.39 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [df/dt . df/dt Modus](#)
- [f\[1\] . df/dt Modus](#)

Modus	Beschreibung
absolut df/dt	positiver und negativer Frequenzgradient
positiv df/dt	positiver Frequenzgradient
negativ df/dt	negativer Frequenzgradient

## 18.40 Modus

Referenziert von:

- [P . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Wirkleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Pr>	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

## 18.41 LeistMessprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [P . LeistMessprinzip](#)
- [PQS\[1\] . LeistMessprinzip](#)

LeistMessprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis der Grundwelle berechnet.
Effektivwert	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis von RMS berechnet.

## 18.42 Modus

Referenziert von:

- [Q . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Q>	Blindleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Qr>	Blindleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

## 18.43 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [HVRT\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>

## 18.44 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LVRT\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3: Auslösebefehl nur dann, wenn das Auslösekriterium in zwei Phasen erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.
nur 2	nur 2: Auslösebefehl für 2phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in genau 2 Phasen erfüllt ist.

## 18.45 UX Quelle

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [UE\[1\] . UX Quelle](#)

UX Quelle	Beschreibung
gemessen	UX/UE wird am vierten Spannungsmesseingang gemessen
berechnet	UX/UE wird errechnet

## 18.46 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [U012\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U1>	Mitsystem Überspannung
U1<	Mitsystem Unterspannung
U2>	Gegensystem Überspannung

## 18.47 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [f\[1\] . Modus](#)

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
f<	Unterfrequenz
f>	Überfrequenz
f< und df/dt	Unterfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und df/dt	Überfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f< und DF/DT	Unterfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und DF/DT	Überfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
df/dt	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
delta phi	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 18.48 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [PQS\[1\] . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht.
P<	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden.
Pr<	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Pr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung.
Q>	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden.
Q<	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden.
Qr<	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Qr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung)
S>	Anregewert der Scheinleistungssteigerung
S<	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs
PAV,E P1>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.

## 18.49 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LF\[1\] . Modus](#)
- [Q->&U< . Modus](#)
- [WZS\[1\] . Modus](#)
- [UFLA . Modus](#)
- [Sync . Modus](#)
- [FAS . Modus](#)
- [KLA . Modus](#)
- [SysA . Modus](#)
- [AnaP\[1\] . Modus](#)
- [Syslog . Modus](#)
- [IRIG-B . Modus](#)
- [SNTP . Modus](#)
- [Sgen . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

## 18.50 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LF\[1\] . Trig Modus](#)
- [LF\[1\] . Res Modus](#)

Modus	Beschreibung
I eilt U voraus	An kapazitiven Lasten eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger voraus.
I eilt U nach	An induktiven Lasten (z.B. Motoren) eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger nach.

## 18.51 Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle

Referenziert von:

- [Q->&U< . QU-Variante](#)

Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle	Beschreibung
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung
Reine Blindleistungsschwelle	Reine Blindleistungsschwelle

## 18.52 I1 Freigabe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Q->&U< . I1 Freigabe](#)
- [UFLA . I1 Freigabe](#)

I1 Freigabe	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.53 Ausl Rtg Leistung

Referenziert von:

- [Q->&U< . Ausl Rtg Leistung](#)

Ausl Rtg Leistung	Beschreibung
positiv	Auslösung bei positiver Wirk- /Blindleistung
negativ	Auslösung bei negativer Wirk- /Blindleistung



## 18.54 WiederZuschFreigabebed

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [WZS\[1\] . WiederZuschFreigabebed](#)

WiederZuschFreigabebed	Beschreibung
U Interne Freigabe	Freigabesignal wird aus internen Spannungsmesswerten generiert. Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
U Ext Freigabe NAP	Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe). Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
Beides	Beides: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe) und internen Spannungsmesswerten.

## 18.55 UFLA-Variante

Referenziert von:

- [UFLA . UFLA Methode](#)

UFLA-Variante	Beschreibung
keine P-Rtg / Ex Pdir	Klassischer rein frequenzabhängiger Lastabwurf, ignoriert die Richtung des Wirkleistungsflusses oder Externe Vorgabe des Blockadebereichs.
Leistungswinkel-Überwachung	Leistungswinkel-Überwachung
Reine Wirkleistungsschwelle	Reine Wirkleistungsschwelle

## 18.56 P-Block Rtg

Referenziert von:

- [UFLA . P-Block Rtg](#)

P-Block Rtg	Beschreibung
Positiv	Blockade des Lastabwurfs bei positiver Wirkleistung
Negativ	Blockade des Lastabwurfs bei negativer Wirkleistung

## 18.57 Res Verrieg über:

Referenziert von:

- [AWE . Reset Mode](#)

Res Verrieg über:	Beschreibung
auto	Der Verriegelt-Zustand der AWE, wird nach einem manuellen Einschalten des Leistungsschalters zurückgesetzt.
HMI	Bedieneinheit
DI	Digitaler Eingang
Leittechnik	Scada
HMI und Leittechnik	Bedieneinheit und Scada
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang
Leittechnik und DI	Scada und Digitaler Eingang
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang

## 18.58 Startmodus

Referenziert von:

- [AWE . Startmodus](#)

Startmodus	Beschreibung
Alarm	Die AWE wird durch einen Alarm (Anregung) der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer supervision used).
AuslBef	Die AWE wird durch die Auslösesbefehle der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer NOT used!).

## 18.59 SyncModus

Referenziert von:

- [Sync . SyncModus](#)

SyncModus	Beschreibung
NetzZuNetz	NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
GeneratorZuNetz	GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt).

## 18.60 Modus

Referenziert von:

- [FAS . Modus](#)

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.)
LS manuell EIN	Leistungsschalter wurde manuell eingeschaltet
Ext FAS	Externe Fehleraufschaltung

## 18.61 Modus

Referenziert von:

- [KLA . Modus](#)

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.
LS Pos oder I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) oder (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.)
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrisierte Schwelle " I<" ist.)

## 18.62 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger](#)

Trigger	Beschreibung
- . -	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

## 18.63 Überwachungsmethode

Referenziert von:

- [LSV . Überwachungsmethode](#)

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEE37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

## 18.64 Modus

Referenziert von:

- [AKÜ . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

## 18.65 1..n PQS Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Leistungseinheiten](#)

1..n PQS Skalierung	Beschreibung
Leistung-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
kW/kVAr/kVA	Präfix in k (kW, kVAr or kVA)
MW/MVAr/MVA	Präfix in M (MW, MVAr or MVA)
GW/GVAr/GVA	Präfix in G (GW, GVAr or GVA)

## 18.66 1..n W Skalierung

Referenziert von:

- [PQSZ . Energieeinheiten](#)

1..n W Skalierung	Beschreibung
Energie-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
999.999,99 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,00 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,0 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
99.999,999 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,000 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
999.999,99 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,00 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,0 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
99.999,999 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,000 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
999.999,99 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,00 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,0 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.

## 18.67 Nennspannung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X5 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X6 . Nennspannung](#)

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

## 18.68 Entprellzeit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DI Slot X1 . Entprellzeit 1
- DI Slot X1 . Entprellzeit 2
- DI Slot X1 . Entprellzeit 3
- DI Slot X1 . Entprellzeit 4
- DI Slot X1 . Entprellzeit 5
- DI Slot X1 . Entprellzeit 6
- DI Slot X5 . Entprellzeit 1
- DI Slot X5 . Entprellzeit 2
- DI Slot X5 . Entprellzeit 3
- DI Slot X5 . Entprellzeit 4
- DI Slot X5 . Entprellzeit 5
- DI Slot X5 . Entprellzeit 6
- DI Slot X6 . Entprellzeit 1
- DI Slot X6 . Entprellzeit 2
- DI Slot X6 . Entprellzeit 3
- DI Slot X6 . Entprellzeit 4
- DI Slot X6 . Entprellzeit 5
- DI Slot X6 . Entprellzeit 6
- [...]

Entprellzeit	Beschreibung
keine Entrpz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

## 18.69 Relais Arbeitsmodi

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X2 . Erzwinge K1
- K Slot X4 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X4 . Erzwinge K1
- K Slot X5 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwinge K1
- K Slot X5 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwinge K1
- K Slot X6 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X6 . Erzwinge K1
- [...]

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetzt	Erzwungen Nicht Gesetzt
Erzwungen Gesetzt	Erzwungen Gesetzt



## 18.70 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus
- K Slot X4 . GESPERRT Modus
- K Slot X4 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X6 . GESPERRT Modus
- K Slot X6 . Erzwing Modus

<b>Modus</b>	<b>Beschreibung</b>
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

## 18.71 1..n Arbeitsprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip

1..n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

## 18.72 Eingangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Modus](#)

Eingangstyp	Beschreibung
0...20 mA	0...20 mA
4...20 mA	4...20 mA
0...10V	0...10V

## 18.73 Sperren

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Erzwing Modus](#)
- [AnAusg\[1\] . Erzwing Modus](#)

Sperren	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

## 18.74 Aktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnEing\[1\] . Funktion](#)
- [AnAusg\[1\] . Funktion](#)

Aktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.75 t-Alarm

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnaP\[1\] . Alarmmodus](#)

t-Alarm	Beschreibung
Über	Anregung wenn das Eingangssignal den gesetzten Schwellwert überschreitet.
Unter	Unter

## 18.76 Ausgangstyp

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Bereich](#)

Ausgangstyp	Beschreibung
0...20mA	0...20mA
4...20mA	4...20mA
0...10V	0...10V

## 18.77 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe B . Selbsthaltung](#)
- [\[ ... \]](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quittiert (rückgesetzt) wird.

## 18.78 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe](#)
- [\[ ... \]](#)

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

## 18.79 Aufz Status

Referenziert von:

- [Störschr . Aufz Status](#)

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

## 18.80 Fehler

Referenziert von:

- [Störschr . Fehlercode](#)

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

## 18.81 Rekorder-Modus

Referenziert von:

- [Fehlerrek . Rekorder-Modus](#)

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

## 18.82 Auflösung

Referenziert von:

- [Trendrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

## 18.83 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

- [Sys . TLS-Zertifikat](#)

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

## 18.84 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Passw. für Fernzugriff](#)
- [Sys . Passw. für USB-Verb.](#)

Art der Passw.-Def.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht „standard“, sondern „deaktiviert“ angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

## 18.85 Konfig. Geräte-Reset

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)
- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
„Fact.def.“, „PW rst“	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: „Fact.defaults“	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deakt.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

## 18.86 Baudrate

Referenziert von:

- [DNP3 . Übertragungsrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

## 18.87 Byte Frame

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Frame Layout](#)
- [Modbus . Physikal Einst](#)
- [IEC103 . Physikal Einst](#)

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
8O1	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

## 18.88 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Lichtwellenruhelage](#)
- [Modbus . Lichtwellenruhelage](#)

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an



## 18.89 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

- [DNP3 . DataLink confirm](#)

Verbindungsaufbau-Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf „Immer“ gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

## 18.90 \_AL\_ResponseType\_k

Referenziert von:

- [DNP3 . t-ResponseConf](#)

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

## 18.91 Skalierungsfaktor

Referenziert von:

- [DNP3 . Skalierungsfaktor 0](#)
- *[...]*

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

## 18.92 Baudrate

Referenziert von:

- [Modbus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

## 18.93 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . TCP-Port-Konfig](#)
- [IEC104 . TCP-Port-Konfig](#)

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

## 18.94 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [Profibus . Art der SCADA-Zuordn.](#)

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

## 18.95 Konfig.-Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Konfig.-Status](#)
- [IEC103 . Konfig.-Status](#)
- [IEC104 . Konfig.-Status](#)
- [Profibus . Konfig.-Status](#)

Konfig.-Status	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

## 18.96 1..n, OnOffList

Referenziert von:

- [IEC 61850 . Funktion](#)

1..n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.97 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC 61850 . GoosePublisherState](#)
- [IEC 61850 . GooseSubscriberState](#)
- [IEC 61850 . MmsServerState](#)

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

## 18.98 Baudrate

Referenziert von:

- [IEC103 . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

## 18.99 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC103 . Zeitzone](#)
- [IEC104 . Zeitzone](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzone« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

## 18.100 PNO Id

Referenziert von:

- [Profibus . PNO Id](#)

PNO Id	Beschreibung
0C50h	PnoId für die Konfigurationsdatei.

## 18.101 Baudrate

Referenziert von:

- [Profibus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
--	--

## 18.102 Status

Referenziert von:

- [Profibus . Slave Status](#)

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Kommando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

## 18.103 IRIG-B00X

Referenziert von:

- [IRIG-B . IRIG-B00X](#)

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

## 18.104 Server Status

Referenziert von:

- [SNTP . Verw Server](#)

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

## 18.105 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SNTP . ServerQualit](#)
- [SNTP . NetzVbg](#)

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

## 18.106 Zeitzonen

Referenziert von:

• [ZeitSync . Zeitzonen](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John's	UTC-3.5 St. John's
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu

<b>Zeitzonen</b>	<b>Beschreibung</b>
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

## 18.107 Monat Zeitumstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Monat](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Monat](#)

<b>Monat Zeitumstellung</b>	<b>Beschreibung</b>
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember



## 18.108 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Tag](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Tag](#)

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

## 18.109 Tag Umstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Woche](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Woche](#)

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

## 18.110 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Start Umit durch:](#)
- [Statistik . Start I Bezug durch:](#)
- [Statistik . Start P Bezug durch:](#)

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

## 18.111 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Dauer Umit](#)
- [Statistik . Dauer I Bezug](#)
- [Statistik . Dauer P Bezug](#)

Dauer	Beschreibung
2 s	s
5 s	s
10 s	s
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage

Dauer	Beschreibung
30 d	Tage

## 18.112 Statistikmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Statistik . Fenster Umit](#)
- [Statistik . Fenster I Bezug](#)
- [Statistik . Fenster P Bezug](#)

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

## 18.113 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

- [Logik . Anz Gleichungen:](#)

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

## 18.114 LG1.Gatter

Referenziert von:

- [Logik . LG1.Gatter](#)

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.115 LG2.Gatter

Referenziert von:

<b>LG2.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.116 LG3.Gatter

Referenziert von:

<b>LG3.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.117 LG4.Gatter

Referenziert von:

<b>LG4.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.118 LG5.Gatter

Referenziert von:

<b>LG5.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.119 LG6.Gatter

Referenziert von:

<b>LG6.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.120 LG7.Gatter

Referenziert von:

<b>LG7.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.121 LG8.Gatter

Referenziert von:

<b>LG8.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.122 LG9.Gatter

Referenziert von:

<b>LG9.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.123 LG10.Gatter

Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.124 LG11.Gatter

Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.125 LG12.Gatter

Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.126 LG13.Gatter

Referenziert von:

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.127 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.128 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.129 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.130 LG17.Gatter

Referenziert von:

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.131 LG18.Gatter

Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.132 LG19.Gatter

Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.133 LG20.Gatter

Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.134 LG21.Gatter

Referenziert von:

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter



## 18.135 LG22.Gatter

Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.136 LG23.Gatter

Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.137 LG24.Gatter

Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.138 LG25.Gatter

Referenziert von:

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.139 LG26.Gatter

Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.140 LG27.Gatter

Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.141 LG28.Gatter

Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.142 LG29.Gatter

Referenziert von:

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.143 LG30.Gatter

Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.144 LG31.Gatter

Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.145 LG32.Gatter

Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.146 LG33.Gatter

Referenziert von:

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.147 LG34.Gatter

Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.148 LG35.Gatter

Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.149 LG36.Gatter

Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.150 LG37.Gatter

Referenziert von:

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.151 LG38.Gatter

Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.152 LG39.Gatter

Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.153 LG40.Gatter

Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.154 LG41.Gatter

Referenziert von:

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.155 LG42.Gatter

Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.156 LG43.Gatter

Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.157 LG44.Gatter

Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.158 LG45.Gatter

Referenziert von:

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.159 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.160 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.161 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.162 LG49.Gatter

Referenziert von:

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.163 LG50.Gatter

Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.164 LG51.Gatter

Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.165 LG52.Gatter

Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.166 LG53.Gatter

Referenziert von:

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter



## 18.167 LG54.Gatter

Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.168 LG55.Gatter

Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.169 LG56.Gatter

Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.170 LG57.Gatter

Referenziert von:

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.171 LG58.Gatter

Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.172 LG59.Gatter

Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.173 LG60.Gatter

Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.174 LG61.Gatter

Referenziert von:

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.175 LG62.Gatter

Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.176 LG63.Gatter

Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.177 LG64.Gatter

Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.178 LG65.Gatter

Referenziert von:

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.179 LG66.Gatter

Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.180 LG67.Gatter

Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.181 LG68.Gatter

Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.182 LG69.Gatter

Referenziert von:

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.183 LG70.Gatter

Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.184 LG71.Gatter

Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.185 LG72.Gatter

Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.186 LG73.Gatter

Referenziert von:

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.187 LG74.Gatter

Referenziert von:

<b>LG74.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.188 LG75.Gatter

Referenziert von:

<b>LG75.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.189 LG76.Gatter

Referenziert von:

<b>LG76.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.190 LG77.Gatter

Referenziert von:

<b>LG77.Gatter</b>	<b>Beschreibung</b>
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.191 LG78.Gatter

Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.192 LG79.Gatter

Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.193 LG80.Gatter

Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.194 AuslBef Modus

Referenziert von:

- [Sgen . AuslBef Modus](#)

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

## 18.195 Status

Referenziert von:

- [Sgen . Status](#)

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

## 18.196 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo1](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [Sys . Quit K](#)
- [Sys . Quit Leittechnik](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung



1..n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
I Rch vorw	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
I Rch rückw	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
I Rch n mögl	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
IE err Rch vorw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE err Rch rückw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE err Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (errechnet) nicht möglich
IE gem Rch vorw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE gem Rch rückw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE gem Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdstroms (gemessen) nicht möglich
f(UL123)<10Hz	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 10 Hz.
f(UL123)>10Hz	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 10 Hz.
f(UL123)<70Hz	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist kleiner 70 Hz.
f(UL123)>70Hz	Frequenz der Meßkanäle 1-3(UL1,UL2,UL3) ist größer 70 Hz.
DFT ungültig	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind ungültig.
DFT gültig	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind gültig.
f(UX)<10Hz	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 10 Hz.
f(UX)>10Hz	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 10 Hz.
f(UX)<70Hz	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist kleiner 70 Hz.
f(UX)>70Hz	Frequenz des Messkanals 4(UX) ist größer 70 Hz.
DFT ungültig (UX)	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind ungültig.
DFT gültig (UX)	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind gültig.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schaltheheit: Vor Ort
Fern	Schaltheheit: Fern
Unverriegelt	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AusIBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AusIBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Zurücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Zurücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Zurücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpellige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal



1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisierungssignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AusBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpellige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
SBÜ Schalrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1



1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush

1..n, Rangierliste	Beschreibung
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Rücksetz Therm Kap	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm



1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz



1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Alarm	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Leistungswinkel	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Blindleistungsschw	Meldung: Zulässige Blindleistungsschwelle überschritten
ULL zu niedrig	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiedersch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederschaltet" (netzparallel) indiziert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiedersch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
I1 Freigabe	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauflösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
ULL min	Meldung: Mindestspannung
Leistungswinkel	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
P min	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
P Blo Lastabwurf	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
f<	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert
Alarm	Meldung: Alarm UFLA

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
AdaptSatz 5	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex P-Rtg-E	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametrisiert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
AdaptSatz5-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Bereitschaft	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
t-Blo nach LS man EIN	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
wiedereinschaltbereit	Meldung: Wiedereinschaltbereit
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
t-Pause	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
LS EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
t-Run2Ready	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
Verr	Meldung: AWE verriegelt
t-Reset Verrieg	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
Blo	Meldung: AWE blockiert
t-Blo Reset	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
erfolgr	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
fehlgeschl	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen
t-AWE Überwachung	Meldung: AWE Überwachung
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
Service Alarm 1	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
Service Alarm 2	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
Max Schüsse / h überschr	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
Res Statistik Z	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
Res Service Z	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
Reset Verrieg	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
Res Max Schüsse / h	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Schuss Ink-E	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.
DI Reset Ex Verrieg -E	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
Scada Reset Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
Abbr: 1	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 2	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 3	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 4	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 5	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 6	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
SS=Spg	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
Netz=Spg	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".

1..n, Rangierliste	Beschreibung
läuft	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungsschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
Störung	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal für 5 Sekunden ausgegeben.
Durchsteuerung	Meldung: Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
dU >>	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
df >>	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWinkel >>	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys-in-Sync	Meldung: Sammelschienen- und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrisierten Synchronitätsbedingungen).
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Durchsteuerung-E	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
LSEinInit-E	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
I<	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Ext FAS-E	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
erkannt	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
I<	Meldung: Kein Laststrom.
Last Inrush	Meldung: Last Inrush
Beruhigungszeit	Meldung: Beruhigungszeit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv



<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Automf. SpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger2-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger3-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger4-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger5-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Z Ülf Wp Net	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Z Ülf Wp+	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Z Ülf Wp-	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
Z Ülf Wq Net	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Z Ülf Wq+	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Z Ülf Wq-	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Ws Net Res Z	Meldung: Ws Net Reset Zähler
Wp Net Res Z	Meldung: Wp Net Reset Zähler
Wp+ Res Z	Meldung: Wp+ Reset Zähler
Wp- Res Z	Meldung: Wp- Reset Zähler
Wq Net Res Z	Meldung: Wq Net Reset Zähler
Wq+ Res Z	Meldung: Wq+ Reset Zähler
Wq- Res Z	Meldung: Wq- Reset Zähler
Res alle EnergieZ	Meldung: Reset aller Energiezähler
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp Net	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp+	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp-	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq Net	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq+	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Z ÜlfW Wq-	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm P Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm Q Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm S Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm Q mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm S mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Alarm V THD	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Ausl P Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl Q Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl S Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Ausl P mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Q mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl S mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl U THD	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, Rangierliste	Beschreibung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Drahtbruch	Meldung: Drahtbruch. Diese Meldung ist nur gültig, wenn der Analogeingang im Modus 4...20 mA betrieben wird.
Eing erzwungen	Der Wert des Analogeingangs wurde erzwungen (gesetzt). Das bedeutet, dass der Wert des Analogeingangs nicht dem realen Messwert am Eingang entspricht.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Anregung	Meldung: Alarm Analogeingang
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.









<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Binärer Eingang54-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang55-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang56-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang57-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang58-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang59-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang60-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs





1..n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO26.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO27.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO28.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO29.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO30.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO31.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
Ex Testbetrieb akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchronisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk Umit	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk P Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk Umit-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
StartFk P Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)



<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers



<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG60.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs: Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex ErzwingenNachl-E	Zustand des Moduleingangs: Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
Param-Verriegelung-E	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

## 18.197 IH2 Blo

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . IH2 Blo](#)
- [\[...\]](#)

IH2 Blo	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

## 18.198 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . MesskrübW](#)
- [PQS\[1\] . MesskrübW Strom](#)
- [\[...\]](#)

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv



## 18.199 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . IE Quelle](#)

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

## 18.200 LS List

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LSV . LS](#)
- [AWE . LS](#)

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung

## 18.201 Startfkt

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AWE . AWE Initialisierung: AnwurfFk1](#)
- [AWE . Schuss 1: AnwurfFk1](#)
- [\[...\]](#)

Startfkt	Beschreibung
-	Keine Rangierung
I[1]	Phasenstromschutz-Stufe
I[2]	Phasenstromschutz-Stufe
I[3]	Phasenstromschutz-Stufe
I[4]	Phasenstromschutz-Stufe
I[5]	Phasenstromschutz-Stufe
I[6]	Phasenstromschutz-Stufe
IE[1]	Erdstromschutz-Stufe
IE[2]	Erdstromschutz-Stufe
IE[3]	Erdstromschutz-Stufe

Startfkt	Beschreibung
IE[4]	Erdstromschutz-Stufe
I2>[1]	Schieflast-Stufe
I2>[2]	Schieflast-Stufe
ExS[1]	Externer Schutz - Modul
ExS[2]	Externer Schutz - Modul
ExS[3]	Externer Schutz - Modul
ExS[4]	Externer Schutz - Modul

## 18.202 Kommunikationskommandos

Referenziert von:

- [AWE . Scada Reset Ex Verrieg](#)

Kommunikationskommandos	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

<b>Kommunikationskommandos</b>	<b>Beschreibung</b>
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl

<b>Kommunikationskommandos</b>	<b>Beschreibung</b>
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl

## 18.203 LS Manager

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sync . LS Pos Erkenng](#)
- [KLA . LS Pos Erkenng](#)
- [AKÜ . LS Pos Erkenng](#)
- [SPÜ . LS Pos Erkenng](#)

LS Manager	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

## 18.204 LS List

Referenziert von:

- [FAS . Auswahl SG](#)

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung
SG[1]	Schaltgerät
SG[2]	Schaltgerät
SG[3]	Schaltgerät
SG[4]	Schaltgerät
SG[5]	Schaltgerät
SG[6]	Schaltgerät

## 18.205 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . AdaptSatz 1](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 2](#)

- [I\[1\] . AdaptSatz 3](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 4](#)
- [\[...\]](#)

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm UFLA
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung



<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters



<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>AdaptSatz</b>	<b>Beschreibung</b>
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

## 18.206 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [WZS\[1\] . NAP Autom Spw](#)
- [AKÜ . Eingang 1](#)
- [AKÜ . Eingang 2](#)

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

## 18.207 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . LichtbRed aktiviert durch](#)
- [SG\[1\] . Hiko EIN](#)
- [SG\[1\] . Hiko AUS](#)
- [SG\[1\] . Bereit](#)
- [SG\[1\] . Entnommen](#)
- [SG\[1\] . SBef EIN](#)
- [\[...\]](#)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl



<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, DI-LogikListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)



1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.208 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnaP\[1\] . Messeingang](#)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

## 18.209 1..n, AnalogAusgList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AnAusg\[1\] . Rangierung](#)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung

<b>1..n, AnalogAusgList</b>	<b>Beschreibung</b>
f	Messwert: Frequenz
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
delta f	Schlupffrequenz
delta U	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
delta Winkel	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
f SS	Frequenz auf der Sammelschienenenseite
f Netz	Frequenz auf der Netzseite
U SS	Spannung auf der Sammelschiene
U Netz	Netzspannung
SS Winkel	Winkel der Referenzspannung
Netz Winkel	Winkel der Netzspannung
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
cos phi (±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: l eilt U nach (-)LF: l eilt U voraus
cos phi RMS(±)	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF: l eilt U nach (-)LF: l eilt U voraus
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

## 18.210 1..n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Trendrek . Trend1](#)
- [Trendrek . Trend2](#)
- [Trendrek . Trend3](#)
- [Trendrek . Trend4](#)
- [Trendrek . Trend5](#)
- [Trendrek . Trend6](#)
- [\[ ... \]](#)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
UL1	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL2	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL3	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UX gem	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
UE err	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
UL12	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL23	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL31	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
U0	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%(U2/U1)	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
UL1 mit RMS	UL1 Mittelwert (RMS)
UL2 mit RMS	UL2 Mittelwert (RMS)
UL3 mit RMS	UL3 Mittelwert (RMS)
UL12 mit RMS	UL12 Mittelwert (RMS)
UL23 mit RMS	UL23 Mittelwert (RMS)
UL31 mit RMS	UL31 Mittelwert (RMS)
f	Messwert: Frequenz
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
Therm. Niveau	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
S	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
P1	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
Q1	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
S RMS	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
cos phi	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
cos phi RMS	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
Ws Net	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wq Net	Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.
Wert	Gemessener Eingangswert in Prozent.

## 18.211 Selection

Referenziert von:

- [Bedieneinheit . Menüsprache](#)

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

## 18.212 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . DM-Version](#)

	Beschreibung
3.10.a	Version

## 18.213 1..n, PSU

Referenziert von:

- [Sys . PS1: aktiviert durch](#)

1..n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DFT ungültig	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind ungültig.
DFT gültig	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische (alle bis auf UX) sind gültig.
DFT ungültig (UX)	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind ungültig.
DFT gültig (UX)	Werte der DFT wie Grundwelle und Harmonische von UX sind gültig.
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)



<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, PSU</b>	<b>Beschreibung</b>
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv





Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang

Trigger	Beschreibung
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Trigger	Beschreibung
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers



Trigger	Beschreibung
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

Trigger	Beschreibung
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.215 Entkupplungsfunktionen

Referenziert von:

- [WZS\[1\] . Entkupplung1](#)



Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCS04.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS05.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS06.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS07.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS08.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS09.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS010.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS011.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS012.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS013.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS014.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS015.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS016.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl



Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)



<b>Entkupplungsfunktionen</b>	<b>Beschreibung</b>
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.216 1..n, SyncAnfdrgListe

Referenziert von:

- [Sync . LSEinInit](#)

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers



<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

<b>1..n, SyncAnfdrgListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.217 1..n, SyncfreigabeListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SG\[1\] . Synchronität](#)
- [SG\[2\] . Synchronität](#)
- [SG\[3\] . Synchronität](#)
- [SG\[4\] . Synchronität](#)

1..n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters



<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

<b>1..n, SyncfreigabeListe</b>	<b>Beschreibung</b>
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.218 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SG\[1\] . AUS Bef1](#)





## 18.219 Blo Trigger

Referenziert von:

- [SPÜ . Blo Trigger1](#)

Blo Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

## 18.220 Verw. Protokoll

Referenziert von:

- [ZeitSync . ZeitSync](#)

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	-
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll

## 18.221 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Zähler 0](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung

<b>1..n, Rangierliste</b>	<b>Beschreibung</b>
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
AWE Versuch Nr.	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
Gesamt Z	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
Z erfolgr	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
Z fehlgeschl	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
Z Service Alarm1	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
Z Service Alarm2	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
Max Schüsse / h Z	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts



## 18.222 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Double Bit DI 0](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

## 18.223 Verwendetes Protokoll

Referenziert von:

- [Leittechnik . Protokoll](#)

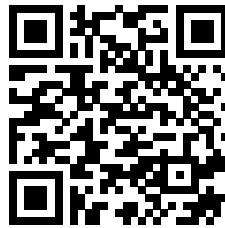
Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul

# High **PROTEC**

## **MCA4**

### **REFERENZHANDBUCH**

[docs.SEGelectronics.de/mca4-2](https://docs.SEGelectronics.de/mca4-2)



SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren. Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft. SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.



#### SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: [www.SEGelectronics.de](http://www.SEGelectronics.de)

#### Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: [sales@SEGelectronics.de](mailto:sales@SEGelectronics.de)

#### Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: [support@SEGelectronics.de](mailto:support@SEGelectronics.de)

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.